



BAUMA

→ Alles zum Taxi-Highlight des Jahres

→ Taxi-Check München

Wer schmiert die Hotellerie?

→ Hotels in Messenähe

Diese Adressen muss man kennen

→ Ach, du dickes Ei

Fakten zum Osterfest



Schön, wenn man mit so etwas auch noch Geld verdient.



Es gibt viele Gründe, jetzt auf ein Volkswagen Taxi umzusteigen. Zum Beispiel das einzigartige Design oder der komfortable Innenraum. Aber in erster Linie wird Sie wahrscheinlich etwas ganz anderes interessieren: das Geschäft. Ein Taxi muss sich rechnen. Und was das angeht, sind Volkswagen dank geringer Anschaffungskosten, günstiger Finanzierungsmodelle, sparsamer Motoren, niedrigen Unterhalts und eines hohen Wiederverkaufswerts ganz weit vorne. Mehr Informationen: www.volkswagen-taxi.de
Besondere Bedürfnisse. Besondere Volkswagen.



Das Auto.

Taxi-München eG
 Haus des Taxigewerbes
 Engelhardstraße 6
 81369 München

Taxizentrale-Taxiruf:
 Tel.: (089) 19 410 und (089) 21 61-0
 Fax: (089) 74 70 260

Chef vom Dienst:
 Alfred Huber
 Tel.: (089) 21 61-351
 e-mail: info@taxi-muenchen.de

Stellvertreter:
 Norbert Laermann
 Tel.: (089) 21 61-352
 e-mail: info@taxi-muenchen.de

Verwaltung:
 Tel.: (089) 77 30 77
 Fax: (089) 77 24 62

Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr. 7.30 – 12.00 Uhr
 Mo.-Do. 12.30 – 15.30 Uhr

Reklamationservice:
 Fax: (089) 77 24 62

Buchhaltung/Kasse:
 e-mail: jaeger@taxi-muenchen.de

Verwaltung:
 e-mail: choleva@taxi-muenchen.de

Schulungen/Lehrgänge:
 Unternehmerkurs
 Elke Choleva, Tel.: (089) 21 61-367

Taxifahrer-Ausbildung:
 Tony Doll
 Infotelefon: (089) 76 42 70
 Mo.-Mi. 18.00 – 21.30 Uhr
 Anmeldung 15 Minuten vor
 Kursbeginn im Schulungsraum.
 Samstag 10.00 – 16.00 Uhr

Inhalt

Diese Ausgabe finden Sie auch im Internet | www.taxi-muenchen.de

Editorial Auf ein Neues!	4
Kurze Frage – Klare Antwort Datenfunk	4
Die Genossenschaft Ein Bündel an Informationen	6
Streiflicht des Aufsichtsrates Change-Management	10
Der Landesverband Wichtige Themen	11
Gewinnspiel Texten und gewinnen!	12
Pinnwand Das schwarze Brett der Branche	12
Die versteckten Schätze Münchens Persephone-Destillerie	14
Taxlers Service Für alle Fälle	15
Rose des Monats Ali Shekar, Taxi 251	16
Zitrone des Monats Hotel Marriott	16
Spruch des Monats	16
Die fünf Weisheiten des Monats	17
Ohne Worte Glosse von Dreißigneundrei	17
Auflösung Bilderwitz Der Gewinner des letzten Gewinnspiels	17
Ostern Fakten	18
München Splitter Neues aus unserer Stadt	19
Promitalk Susanne Schäfer	19
Taxlers Baustellenbericht Frühjahr 2010	20
Kundenportrait Geldhauser	22
Außergewöhnliche Kollegen Peter Schleifer	23
Leserbriefe/Forum	24
Der Blick zurück Der April vor 100, 75, 50, 25, 1 Jahr(en)	25
Schrottis Fiaker ABC Das „U“	26
Taxi-Check München Hotel-Schmierer	28
Messe München Der April in Riem	29
bauma Der Taxi-Höhepunkt des Jahres	30
Zum Titelbild	32
Taxameter des Monats Die bauma	32
Hotels in Messenähe Hier ist was gewachsen	33
Witz des Monats	35
Die Sehenswürdigkeiten Münchens Deutsches Museum	36
Geschichte und G'schichten Flugverkehr über der Innenstadt	38
Essen auf Rädern Beim Sedlmayr	40
Motiv des Monats	41
Top-Termine April 2010 Hier glüht der Taxameter	42
Boxenstopp Vornamen in München	45
Letzte Meldung	45
Vorschau Mai 2010	46
Impressum	46



Kfz-Unfallgutachten und Zeitwertschätzungen

Rund um die Uhr auch an Sonn- und Feiertagen

RAINER KLOTZ

• Haftpflicht- und Kaskogutachten • Aggregat- und Motorschaden-Analysen • Beweissicherungen • Wertermittlungen
 • unfallanalytische Gutachten • Brandgutachten • Kaufberatungen • auf Wunsch Abrechnung mit der gegnerischen Versicherung

Hans-Mielich-Str. 32, 81543 Mü-Giesing
 Tel. 089 / 65 98 37 od. 0172 / 890 1807

Moosacher Str. 13, 80809 München
 Tel. 089 / 35 73 18 73

Seit über 19 Jahren in München. Fachlich kompetent und anerkannt. Testen Sie uns!



Auf ein Neues!

Wenn Sie dieses Heft in den Händen halten, haben wir den ersten Monat überstanden. Mit dem Ruhestand unseres langjährigen Vorsitzenden beginnt vielleicht keine neue Zeitrechnung, aber in jedem Fall die Zeit ohne Hans Meißner.

Bisher gab es in der Geschichte der Taxi-München eG nur wenige Persönlichkeiten, denen es vergönnt war, die Genossenschaft über einen langen Zeitraum zu begleiten. Zwischen 1917 und 1957 führte Josef Obermaier die heutige Taxi-München eG durch alle Kriegswirren und trat erst im Alter von 78 Jahren zurück. Auch der Nachfolger schuf gegen alle Widerstände bleibende Werte, von denen die Genossenschaft bis heute profitieren kann. Kurz vor der Vollendung des 70. Lebensjahres gab Sepp Kuffer die Führung an Hans Meißner ab. Zusammen mit Max Herzinger gelang es diesem nicht nur, das von Generationen geschaffene Vermögen über 20 Jahre zu erhalten, sondern mit mutigen Entscheidungen den erfolgreichen Kurs der Taxi-München eG fortzusetzen.

Die Komplexität der Aufgabe wird von vielen unterschätzt. Die langjährige Geschäftsführung unter Hans Meißner führte zu vielen Erfolgen, hin und wieder auch einmal zu einer Niederlage, aber: „Wenn du zehn Geschäfte machst und eines davon geht schief, dann haben die anderen neun funktioniert“, wie unser Vorsitzende einmal sagte. Neben der notwendigen Voraussetzung einer soliden kaufmännischen Führung und dem Schutz der Interessen unserer angeschlossenen Unternehmer, muss die Geschäftsleitung viele Bereiche abdecken, die nicht sofort für jedermann erkennbar sind. Dazu gehört zum Beispiel die Kooperation mit Hotels und Firmen, die Kontaktpflege zu Geschäftspartnern und Behörden, aber auch die Wiedergewinnung und der Erhalt jedes einzelnen Fahrgastes. Immerhin leben wir alle von den Kunden und wer denkt, dass es einen unendlich großen Pool von zahlungswilligen Taxinutzern gibt, es also auf den einen oder anderen nicht ankommen würde, der wird durch längere Wartezeiten und kürzere Wegstrecken schnell eines besseren belehrt.

Der vollautomatische Datenfunk sendet und die neuen Rufsäulen stehen. Durch diese umfangreichen Projekte wird uns der Tatendrang eines Hans Meißners noch lange in Erinnerung bleiben. Aber es sind nicht nur die großen Schritte, die einen weiterbringen. Wir haben ein neues Internetportal geschaffen, mit dem die angeschlossenen Unternehmen ihre betriebliche Daten, wie zum Beispiel die Ausrüstungsmerkmale der Fahrzeuge elektronisch an die Genossenschaft übermitteln können, aber auch einen aktuellen Überblick aller bargeldlosen Fahrten, die über die Taxi-München eG vermittelt wurden, jederzeit abrufen können. Am neuen Messegelände wird zur Zeit ein webbasierendes Kamerasystem für die Bedarfssteuerung des Taxigewerbes vor Ort installiert, damit Sie durch die gewonnenen Informationen Leerkilometer und damit Kosten vermeiden können. Sie sehen, die Arbeit geht weiter und wir müssen nach vorne schauen.

Der Blick zurück offenbart allerdings eine große Verantwortung.

Ihre Taxi-München eG
Frank Kuhle, Reinhard Zielinski

Kurze Frage – Klare Antwort

„Warum werden die Telefonnummern der Besteller im Datenfunk nicht mehr angezeigt?“, fragt P. L. aus München

Die Umstellung auf das vollautomatische Vermittlungssystem im Juli 2009 hat viele Vorteile sowohl für die Taxifahrer als auch für die Kundschaft gebracht. Zum Beispiel wurden die Wartezeiten auf ein bestelltes Taxis durch das eingebaute Navigationsgerät erheblich verkürzt. Die Übermittlung der Rufnummer des Bestellers sollte der möglichen Problembehebung dienen, indem Taxifahrer direkt Kontakt mit der Kundschaft aufnehmen können. Leider hat die Praxis gezeigt, dass manche Fahrer die angegebene Rufnummer für persönliche Anliegen missbraucht haben. So wurden Kunden belästigt, warum sie nur Kurzfahrten tätigen, oder Damen zu nicht erwünschten Verabredungen eingeladen.

Daher hat sich die Taxi-München eG entschlossen, zum Schutz der Besteller die Rufnummer nicht mehr automatisch zu übertragen. Die Statistik hat gezeigt, dass bei weniger als 1 Prozent der vermittelten Aufträge die Rückrufnummer vom Taxifahrer angefordert wird. Wir sind deshalb der Überzeugung, dass die generelle Übermittlung dieser Fahrgastdaten nicht notwendig ist und unsere Vorgehensweise auch von der Kundschaft begrüßt wird. (FK)

**TAXIFARBE
AUF ZEIT**
ATLAS - Leih-Taxi 089 49 00 32 18

TAXIFOLIENBESCHICHTUNG
IN ERSTKLASSIGER QUALITÄT
UND PROFESSIONELLER AUSFÜHRUNG
3 JAHRE GARANTIE

NEU FOLIENSTÄRKE BIS 200µ
NEU SPEZIALREINIGER FÜR FOLIE
NEU LEIHTAXISERVICE

e-mail: info@tacart.de

ATLAS TELEFON: 089 - 49 00 32 18
KERTTRES 0894 44482874 44411 8010808

TAXI ZUM KOMPLETTPREIS.

CITROËN C5 TOURER TAXI EDITION

- HDi 165 FAP Business Class
- Automatikgetriebe
- Navigationssystem „MyWay“ mit Radio/CD und Bluetooth-Freisprecheinrichtung
- INTAX-Taxipaket
- Bundesweiter Taxi-Leihservice durch TRP-Partner im Falle einer Panne

Komplettpreis
(zzgl. MwSt. und Fracht) **€ 24.200,-¹**

CITROËN GRAND C4 PICASSO TAXI EDITION

- HDi 110 FAP EGS6 Tendance
- Elektronisch gesteuertes Sechsganggetriebe
- 7-Sitzer
- Navigationssystem „MyWay“ mit Radio/CD und Bluetooth-Freisprecheinrichtung
- INTAX-Taxipaket
- Bundesweiter Taxi-Leihservice durch TRP-Partner im Falle einer Panne

Komplettpreis
(zzgl. MwSt. und Fracht) **€ 19.990,-¹**



CITROËN empfiehlt TOTAL

FINANZIERUNG AB **3,99 %³** TAXI-GARANTIE-PLUS² MTL. ZZGL. MWST. **€ 29,-**

DIE GROSSE TAXI-AKTION VON CITROËN.

Erleben Sie den hohen Fahrkomfort für Fahrer und Gäste in einem CITROËN Taxi doch einfach mal hautnah: bei einer ausgiebigen Testfahrt. Und bei einer günstigen Finanzierungsrate ab 3,99%³ effektivem Jahreszins wollen Sie vielleicht gar nicht mehr aussteigen. Weitere Informationen zur TAXI EDITION bekommen Sie beim CITROËN Händler in Ihrer Nähe oder unter www.citroen-taxi.de

CRÉATIVE TECHNOLOGIE



¹Unverbindliche Preisempfehlung. Bruttopreise CITROËN C5 TOURER TAXI EDITION € 29.262,10, CITROËN GRAND C4 PICASSO TAXI EDITION € 23.788,10. Das Angebot gilt nur für Taxi- und Mietwagenunternehmer. ²Kostenlose Reparatur oder Ersatz schadhafter Teile sowie CITROËN Mobilitätsgarantie (gemäß allgemeiner Bedingungen der CITROËN Business Garantie Plus) für mtl. €29,- zzgl. MwSt., bis 36 Monate/200.000km. Vertragsabschluss nur direkt mit der Erstzulassung möglich. Gültig nur bis zum 30.06.2010. ³Ein Car Credit-Angebot der CITROËN Bank für die CITROËN Taxi Edition zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten. Gültig für bis zum 30.06.2010 abgeschlossene Finanzierungsverträge für die Citroën Taxi Edition-Modelle. Zum Beispiel für den CITROËN GRAND C4 PICASSO TAXI EDITION HDi 110 FAP EGS6 TENDANCE, monatliche Rate € 379,- brutto, Anzahlung € 4.757,62 brutto (20% des Kaufpreises), Laufzeit 42 Monate, Laufleistung/Jahr: 50.000km, Schlussrate: € 5.170,72 brutto. Das gesamte Angebot gilt nur bei den teilnehmenden CITROËN Vertragshändlern. Abb. zeigen evtl. Sonderausstattung.

Kraftstoffverbrauch kombiniert von 6,9l/100km bis 5,3l/100km; CO₂-Emission kombiniert von 181g/km bis 140g/km. Angaben nach RL 80/1268/EWG.

CITROËN
NIEDERLASSUNG
München

CITROËN Commerce GmbH (H) • Niederlassung München • Frankfurter Ring 15-17 • 80807 München
Telefon 089 / 35718-0 • Fax 089 / 35718-177 • info@citroen-muenchen.de • www.citroen-muenchen.de

[H]=Vertragshändler, [A]=Vertragwerkstatt mit Neuwagenagentur, [V]=Verkaufsstelle

Aus is und gar is ...

Beim Lesen des Taxikuriers März 2010, der einem Jubelblatt sehr nahe kam, hatte ich heiße Ohren. Die Lobeshymnen auf mich waren fast peinlich und erzeugten schlechtes Gewissen, zumal ich mit Lob sehr sparsam umging. Hier galt eher der Grundsatz „nichts gesagt ist gelobt genug“. Damit glaubte ich zu vermeiden, dass sich Tüchtige auf ihren Lorbeeren ausruhen, das war sicher nicht immer richtig.

Trotz des Grundsatzes, dass nirgends soviel geschwindelt wird wie bei Reden zu Geburtstagen und bei Beerdigungen, die ich sicher nicht mehr hören werde, habe ich mich außerordentlich gefreut über Abschiedsbesuche von Kollegen und Anerkennungen von Mitarbeitern.

Was man schwarz auf weiß hat, kann man getrost nach Hause tragen, das gilt für den oben erwähnten März-TAXIKURIER. Allen Verfassern danke ich für ihre Beiträge, in denen sie mit mir und meinen Fehlern gnädig umgegangen sind, das gilt im Besonderen für den Kollegen Herzinger, meinem Wegbegleiter und Statthalter über mehrere Jahrzehnte. Max ist ein Vorbild im Besonderen als Vollzeitrentner, er wird am 25. April 70 Jahre alt und ist fit wie eh und je, das muss ich erst noch schaffen.

Als besondere Ehre empfand ich die Geburtstags- und Abschiedsfeier zu der ich viele Weggefährten begrüßen konnte, wie z. B. Herrn Dr. Gauweiler, die Stadträtin Frau Scheuble-Schäfer, Dr. Assal und Dr. Blume-Beyerle. Freunde aus

dem Hause Daimler Benz, der IHK, AUDI und Volkswagen AG.

Angereist waren Gewerbevertreter aus Niedersachsen, Hessen, des BZP und die gesamten Vorstände aus Sachsen, denen wir Bayern besonders verbunden sind. Besonders freute mich der Besuch von Dieter Zillmann, dem langjährigen Vizepräsidenten des BZP. Die Vorstände des Bayerischen Landesverbandes, im Besonderen der Kollegen Ziegler, Nürnberg, wird froh sein, dass die Hans-Meißner-Festwoche vorbei ist und er keine Ansprache mehr auf mich halten muss, die nur Gutes vermelden darf.

Allen Gratulanten bitte ich mir nachzusehen, dass ich mich nicht zeitnah persönlich für Grüße und Aufmerksamkeiten bedanken kann, da ich erst einmal einen Urlaub antreten werde, um mich auf meine neue Lebenslage einzustellen.

Zum Schluss ist es mir ein Bedürfnis, Frau Reindl und den Kollegen des Aufsichtsrates, meinen Vorstandskollegen Frank Kuhle und Reinhard Zielinski sowie allen Mitarbeitern für ihren tollen Einsatz zu danken und für die Zukunft den nötigen Erfolg zu wünschen.

Sie, liebe Mitglieder, bitte ich mitzuwirken, den Dampfer Taxi-München eG flott zu halten.

Es begrüßt Sie herzlich
Euer

Hans Meißner

Würdiger Abschied

Über 100 Personen haben am 24. Februar im Franziskaner Hans Meißner nicht nur zum 65. Geburtstag gratuliert, sondern ihm auch für sein Wirken gedankt und ihm alles Gute für den bevorstehenden Ruhestand gewünscht. Max Herzinger führte galant durch den Nachmittag. Die Redner würdigten Hans Meißner als Mensch sowie sein Lebenswerk „Taxi“. Nach den Beiträgen verschiedener Vertreter aus Politik, Öffentlichkeit und Behörden konnten sich die Gäste an einem bayerischen Buffet stärken. Lautstarke Beifall konnte „Schrotti“ ernten, der im

Namen der Mitarbeiter eine amüsante Rede zum Thema „Eintritt in das Rentenalter“ zum Besten gab. Wir wollen dies den Lesern des TAXIKURIER nicht vorenthalten.

Am Schluss der stimmungsvollen Feier waren viele Helfer nötig, den „Gabetisch“ in Hans Meißners Auto zu verfrachten. Unter anderem erhielt er vom Aufsichtsrat ein Album mit Fotos aller Gäste und einem lebensgroßen Hans Meißner aus Pappe.

Wir gehen davon aus, dass dieser Band in der ersten Reihe seines Bücherregals steht und ihm immer wieder an „seine“ Taxi-München eG erinnert.

Die besten Sprüche im Franziskaner

„Männer, die beruflich nicht ausgelastet sind, haben Probleme im Privaten.“

Max Herzinger

„Er hat in seinem Leben keine Lücke hinterlassen, er hat sie mitgenommen.“

Barbara Scheuble-Schäfer

„Hans Meißner ist ein Meister von ‚MIV‘, der menschlichen Informations-Verarbeitung.“

Wolfgang Ziegler

„Es ist zwar schon alles gesagt, aber nicht von jedem.“

Alfred Huber

„Sprich doch in Englisch, da versteht man Dich besser.“

Horst Schilling

„Wer zu spät kommt, der wird beachtet.“
Hans Meißner (PR)



Neues Softwareupdate für den Datenfunk

Version 1.136.0.xx

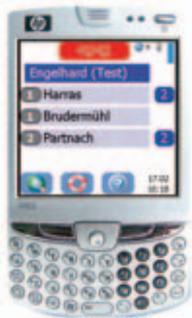
Da die Neuerungen im aktuellen Softwareupdate des Datenfunks speziell in der grafischen Benutzeroberfläche umfangreicher als bei den bisherigen Updates sind, wollen wir hier die wichtigsten Änderungen kurz aufführen, damit Sie im täglichen Umgang auch zukünftig keine Probleme haben.

Abgesehen vom neuen Logo für das com4cab hat sich auch die Anmeldemaske verändert. Sie sieht jetzt wie folgt aus:



Die Bedienung bleibt wie bisher. Sie müssen unverändert Ihre Fahrerkarte durchziehen und anschließend Ihre PIN-Nummer eingeben.

Die Startseite hat sich wie folgt geändert:



Die Applikationen wurden in der Anordnung geändert. Zusätzlich haben Sie jetzt oben rechts neben der Anzeige für die Netzstärke ein Mobiltelefonsymbol, das, wenn es einen gelben Hintergrund hat, Ihnen darüber Auskunft gibt, dass Sie gerade keine Verbindung zum Mobilfunknetz haben. Der Verbindungsaufbau erfolgt nach wie vor automatisch. Bei den am Display angezeigten Standplätzen

gibt es jetzt am linken Rand neue graue Felder mit weißen Zahlen, die Ihnen darüber Auskunft geben, wie viele Aufträge an den entsprechenden Standplätzen innerhalb der letzten Stunde von der Zentrale vermittelt wurden. Diese Informationen, zusammen mit den am Halteplatz eingebuchten Fahrzeuge, die Angaben über die Wartezeiten sowie die vermittelten Aufträge – die inzwischen auch positionsbezogene Angaben liefert – kann als Entscheidungshilfe bei der Suche nach einem neuen Taxistandplatz dienen.

Im Menüaufbau entfällt ab dieser Version das Symbol mit den drei Kreisen, über welches Sie bisher das Menü verlassen konnten und zur Startseite zurückkehrten. Dies funktioniert ab sofort immer über das Feld unten rechts (Datum mit Uhrzeit).

Die Darstellung in den einzelnen Menüs wurde ebenfalls geändert und sieht jetzt z.B. wie folgt aus:



Die Darstellung links ist die Einstiegsseite und rechts die Inhaltsseite, nachdem man wie im Beispiel einen Einzelauftrag im Menü „Aufträge“ ausgewählt hat. Diese Logik findet sich in nahezu allen Menüoptionen wieder.

Bei den Portalen hat sich ebenfalls etwas geändert:



Wenn Sie Portale abfragen erscheint zunächst der linke Bildschirm. Mit dem „Ordner-Symbol“ unten links können Sie alle Portale herunterladen und mit dem „Pfeil-Symbol“ können Sie diese aktualisieren. Nachdem Sie in dieser Softwareversion keine Portale mehr löschen können, haben Sie jetzt die Möglichkeit im rechten Bereich des Bildschirms über die „Blätterfunktion“ (dafür muss man zunächst in den rechten Bereich des Displays tippen) nach unten oder oben zu blättern, bis Sie das gewünschte Portal gefunden haben. Wenn das Portal noch nie abgefragt wurde, wird nach Antippen der aktuelle Inhalt angezeigt.

Wurde das Portal schon einmal abgerufen (Datum der letzten Aktualisierung), müssen Sie, wenn Sie dieses Portal aktualisieren wollen, nochmals das „Pfeil-Symbol“ unten in der Mitte antippen.

Ansonsten bleibt die Bedienung nahezu unverändert. Im Hintergrund des Programms wurden einige Features weiter verbessert und optimiert, damit Sie zukünftig noch weniger Probleme im täglichen Umgang mit Ihrem Datenfunkterminal haben. (NL)

Internetportale

Ab sofort stehen unseren Mitgliedsunternehmen und den bereits registrierten Fahrern auf der Homepage der Taxi-München eG (www.taxi-muenchen.de) unter der Rubrik „Taxi-München eG → Internetportale“ zwei Zugänge für die Online-Aktualisierung Ihrer Daten zur Verfügung. Diese Portale sollen Ihnen die Kommunikation mit uns noch weiter vereinfachen und Ihnen gleichzeitig Zeit sparen. Für beide Portale (Unternehmerportal und Fahrerportal) benötigen wir von Ihnen einen ausgefüllten Nutzungsvertrag, den Sie im Büro der Taxizentrale persönlich zu den bekannten Geschäftszeiten abgeben können. Zur Freischaltung des Unternehmerportals bringen Sie zur Anmeldung bitte zusätzlich zum ausgefüllten Vertrag Ihren Ausweis und den Auszug aus der Genehmigungsurkunde mit; zur Freischaltung des Fahrerportals genügt neben dem ausgefüllten Vertrag Ihr Ausweis und die Datenfunk-Fahrerkarte. Für die Freischaltung beider Portale ist eine gültige E-Mail-Adresse zwingend erforderlich.



Die Genossenschaft

Unternehmerportal

Im Unternehmerportal können Sie alle Ihre im Vermittlungsvertrag angegebenen Daten einsehen und selbständig ändern. Es handelt sich hierbei sowohl um Ihre Unternehmerdaten, als auch um die Daten Ihrer eingesetzten Fahrzeuge. Damit Ihnen hierbei kein Fehler unterlaufen kann, erhalten die von Ihnen eingegebenen Änderungen nur einen „Vorschlag-Status“, der dann von uns bestätigt oder abgelehnt werden kann. Zusätzlich können Sie nach Freischaltung des Portals zukünftig Ihre Rechnungen und Kreditkartenabrechnungen als pdf-File downloaden; bitte beachten Sie hierbei, dass Ihnen die genannten Abrechnungen dann nicht mehr auf dem Postweg zugehen. Ein weiteres Feature im Unternehmerportal ist die Möglichkeit, dass Sie als Unternehmer eine Nachricht an Ihr(e) Fahrzeug(e) schicken können. Bei Missbrauch dieses Features durch den Anwender behält sich die Taxi-München eG jederzeit das Recht vor, dieses ohne Vorankündigung abzuschalten.

Fahrerportal

Im Fahrerportal können alle Fahrer nach Freischaltung Ihre im Fahrervertrag angegebenen Daten einsehen und ändern. Damit Ihnen auch hierbei kein Fehler unterlaufen kann, erhalten die von Ihnen eingegebenen Änderungen ebenfalls nur einen „Vorschlag-Status“, der dann von uns bestätigt oder abgelehnt werden kann. Bitte beachten Sie, dass keine Fahrer-Neu-Anmeldungen, keine Fahrer-ausweis-Verlängerungen und keine Fahrerkarten-PIN-Änderungen über dieses Portal abgewickelt werden können; beide Anforderungen müssen – wie bisher –

persönlich bei der Taxi-München eG (Büro Taxizentrale) abgewickelt werden. Die Nutzungsverträge für das Fahrer- und Unternehmerportal können Sie entweder vorab auf unserer Homepage herunterladen oder direkt bei uns im Haus erhalten. Nach Unterzeichnung des Nutzungsvertrages haftet der Unterzeichner für seine per E-Mail erhaltenen Zugangsdaten. Sollten diese abhanden kommen oder ein Dritter unerlaubt Zugang zu diesen erhalten haben, ist der Unterzeichner verpflichtet unverzüglich die Taxi-München eG darüber zu informieren, damit wir den Portalzugang – in Ihrem eigenen Interesse – sofort sperren können. Generell behält sich die Taxi-München eG bei nachgewiesenem Missbrauch der Portale das Recht vor, die Zugänge ohne Vorankündigung zu sperren. (NL)

BZP gewinnt erneut ...

... die EU-weite Ausschreibung der Bahn für Taxifahrten.

Wesentliche Neuerungen des am 28. Februar 2010 ausgelaufenen Rahmenvertrages waren eine außerhalb der Tarifgrenzen bundeseinheitliche Preisvereinbarung und die Abrechnung der Gutscheinfahrten über rund 90 hierfür autorisierte Zentralen. Ab dem 1.3.2010 beträgt der bundeseinheitliche Preis für den gefahrenen Kilometer 0,65 bzw. bei Großraumtaxis 0,76 Euro netto. Die Abrechnung über autorisierte Zentralen wird beibehalten. Außerhalb der Gebiete mit Tarifbindung (in der selbstredend der Tarif gilt) haben wir mit der Bahn mit Wirkung ab dem 1.3.2010 ein Entgelt von 0,65 (bisher

0,63) Euro je gefahrenen Kilometer bzw. 0,76 (bisher 0,74) Euro pro gefahrenen Kilometer bei Großraumfahrzeugen (jeweils zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer) vereinbart. Für Fahrten nach außerhalb des Pflichtfahrgebietes unter 15 Kilometer besetzt gefahrener Strecke gilt ebenfalls der Taxitarif.

AU-Plakette fällt weg

Seit rund 25 Jahren wurde die Plakette für die Abgasuntersuchung (AU) auf die vorderen Autokennzeichen geklebt. Ab dem 1. Januar 2010 fällt sie weg. Trotzdem müssen Fahrzeughalter nachweisen, dass die Abgaswerte der Fahrzeuge innerhalb der festgelegten Abgas- und Schadstoffnorm bleiben. Die Abgasuntersuchung wird zum integralen Bestandteil der Hauptuntersuchung. Fahrzeuge, die nach dem Jahreswechsel zugelassen werden, bekommen nur noch eine Plakette am Heckkennzeichen. Bei bereits angemeldeten Fahrzeugen wird der AU-Aufkleber bei der nächsten Hauptuntersuchung entfernt und eine weiße Blankoplakette aufgeklebt. Die Kosten der AU werden zusammen mit der Rechnung der Hauptuntersuchung erhoben, so dass finanziell alles beim Alten bleibt. (FK)

Standplatzarbeit

Auf Antrag der Taxi-München eG wurde in der Krankenfahrtszone vor dem Krankenhaus in der Nymphenburgerstraße 163 die Beschilderung mit dem Zusatzzeichen „medizinische Transporte frei“ ergänzt. Dadurch sollten Unstimmigkeiten



Kompetente Mobilitäts - Lösungen

TAXI-RENT-PARTNER liefert Ihnen beim unverschuldeten Unfall und im Falle von Hersteller-Mobilität ein Ersatztaxi mit vollem Abrechnungsservice.

TRP
TAXI-RENT-PARTNER
TAXI-ERSATZFAHRZEUGE

bundesweit
24 Std. Service-Telefon
**0180
222 1 222**
www.taxirent.de

VERTRETUNGEN MÜNCHEN
ER-TAXI Ersan Tayşi
Frankfurter Ring 97 · 80807 München

MB AUTO REITER GmbH
Triebstraße 54 · 80993 München



mit der Polizei über die Nutzung der Krankenfahrtszone bei Bluttransporte durch Taxis der Vergangenheit angehören. (FK)

Umweltzone München

Die Umweltzone umfasst ein 44 Quadratkilometer großes Gebiet innerhalb des Mittleren Ringes in dem etwa 430.000 Münchner wohnen und soll die innerstädtische Feinstaubbelastung verringern. Diesen Bereich dürfen Sie seit dem 1. Oktober 2008 nur noch mit einer gültigen Plakette (rot, gelb, grün) befahren. Das betrifft alle Kraftfahrzeuge. Der Mittlere Ring selbst gehört nicht zur Umweltzone.

Ab dem 1. Oktober 2010 tritt innerhalb der Umweltzone zusätzlich ein Fahrverbot mit roter Feinstaubplakette in Kraft. Der Bereich innerhalb des Mittleren Ringes darf dann nur noch mit einer gelben oder grünen Plakette befahren werden. In der dritten Stufe ab dem 01. Januar 2012 wird das Einfahrverbot auf Fahrzeuge mit gelber Plakette erweitert, das Befahren ist ab diesem Zeitpunkt nur noch mit einer grünen Plakette erlaubt.

- 1. Stufe der Umweltzone 01.10.2008: Fahrverbot für Fahrzeuge ohne Plakette
- 2. Stufe der Umweltzone 01.10.2010: zusätzliches Fahrverbot für Fahrzeuge mit roter Plakette
- 3. Stufe der Umweltzone 01.01.2012: zusätzliches Fahrverbot für Fahrzeuge mit gelber Plakette

Unter bestimmten Voraussetzungen besteht die Möglichkeit, eine Ausnahmegenehmigung zu erhalten:

- Die Erteilung setzt voraus, dass die technische Nachrüstung des Fahrzeuges mit einem entsprechenden Partikelminderungssystem nicht durchführbar ist. Der Nachweis dafür muss in Form einer Bescheinigung des Herstellers bzw. einer Fachwerkstätte vorgelegt werden.
- Die Ausstellung einer Ausnahmegenehmigung ist nicht möglich, wenn das Kraftfahrzeug erst nach Inkrafttreten der Umweltzone auf Sie zugelassen wurde.
- Für Taxis kann eine Ausnahmegenehmigung als „Sonderfahrzeug zur Durchführung von Taxifahrten“ gegen eine Gebühr von 200 Euro ausgestellt werden.

- Für Anwohner mit Wohnsitz in der Umweltzone wird für die Erteilung der Ausnahmegenehmigung eine Gebühr von 50 Euro erhoben.
- Gewerbetreibende mit Firmensitz in der Umweltzone bezahlen 120 Euro Gebühr.

Noch ist eine Verlängerung der Ausnahmegenehmigungen für Fahrzeuge ohne Feinstaubplakette (1. Stufe) bis zum 30. September 2010 möglich.

Anträge für Ausnahmegenehmigungen zum Befahren der Umweltzone für Fahrzeuge mit roter Feinstaubplakette (2. Stufe) können erst ab Juni 2010 gestellt werden. Ob Taxis weiterhin eine Ausnahmegenehmigung erhalten, entscheidet die Landeshauptstadt München erst Anfang August 2010.

Die für die Landeshauptstadt ausgestellten Einzelausnahmegenehmigungen gelten nur für die Umweltzone in München. Wird der Antrag förmlich abgelehnt, zahlen Sie die gleiche Gebühr wie für eine erteilte Genehmigung. Informationen zu den geplanten Regelungen und den Ausnahmegenehmigungen gibt es beim Kreisverwaltungsreferat unter der Tel. (089) 2 33-2 33 59.

Den Antrag reichen Sie bitte schriftlich per Post oder per Fax unter der Nummer (089) 2 33-2 33 79 beim Kreisverwaltungsreferat ein:
Kreisverwaltungsreferat, HA III/213
Sachgebiet „Ausnahmegenehmigungen Umweltzone“
Reisingerstraße 10
80337 München (FK)

Nichtmitglieder

In der Aufstellung der Nicht-Mitglieder in der Februar-Ausgabe des TAXIKURIER auf Seite 10 ist das Taxi mit der Konzessionsnummer 3572 aufgeführt. Wir dürfen den Kollegen seit dem 1. Februar 2010 als neues Mitglied der Taxi-München eG begrüßen. Auf Grund des Redaktionsschlusses war eine Änderung in der Aufstellung nicht mehr möglich. (FK)

Straßenbenennung

Dominikusplatz:

Der nach dem Gründer des Dominikanerordens benannte Platz liegt nördlich der Neuherbergstrasse, zwischen Frauenmantelanger und Hildegard-von-Bingen-Anger, und dient als zentraler Platz des Dominikus-Zentrums.

Preisfischen für Taxifahrer

Aufgrund des großen Erfolges 2009 findet auch in diesem Jahr wieder ein Preisfischen für Taxifahrer statt. Das Preisfischen findet statt am Sonntag, 16. Mai 2010, wieder auf dem Baggersee in Helfenbrunn, Beginn um 8 Uhr. Anmeldung und weitere Informationen in der Taxi-Genossenschaft bei Herrn Kroker, Tel. 089 2161-396. (TK)

Taxifahrer verschmutzen Gästetoiletten

Folgende Beschwerde des Hotels „Le Meridien“ hat uns erreicht: In den Morgenstunden zwischen 3.00 und 5.30 Uhr werden die Gästetoiletten im Erdgeschoss häufig von Taxifahrern aufgesucht. Nach der Nutzung wurde bei Kontrollgängen wiederholt ein Chaos in den Anlagen vorgefunden. Das Reinigungspersonal bestätigt die Vorgänge. Die Hotelleitung sieht daher keine andere Möglichkeit, als bei nicht ordentlicher Nutzung den Zutritt für Taxifahrer zu verweigern. Wir bitten Sie daher eindringlich, sich als Gast des Hauses auch dementsprechend zu verhalten. (FK)

Verkehrsmedizinische Untersuchungen

Dr. Josef Venczel
Dr. Marta Venczel

Betriebsärzte
Adelheidstr.23
80798 München

Tel: 2729460 Fax: 27294614
Handy: 0172 / 8916575

Alle med. Untersuchungen für **Ersterwerb** oder **Verlängerung des Führerscheins** für Berufsfahrer (Taxi, LKW, Bus etc) bei Bedarf auch am Wochenende.

Warnung vor Fahrgast

In der Oktoberausgabe haben wir über eine Frau Weißhäupl, Fritz-Scholl-Straße 2 in Karlsfeld berichtet, die eifrig Taxis nutzt, ohne zu bezahlen. Die sehr korpolente Dame ist nun nach München in die Appenzeller Straße 91c in Fürstenried-West umgezogen. Auch unter der neuen Adresse werden wieder Taxis bestellt. Die etwa 35-jährige, beliebte Dame blieb auch hier wiederholt das Beförderungsentgelt schuldig. Die Bestellungen erfolgen auch unter falschem Namen und zu benachbarten Hausnummern. Wir empfehlen dringend, Frau Weißhäupl nur gegen Vorkasse zu befördern. (FK)

iPhone-Application

Die Firma GefoS in Schwerte, Entwickler und Lieferant für taxispezifische Softwarelösungen, kommt mit einer neuen iPhone-Application auf den Markt. „DEIN TAXI“ ist im Gegensatz zu anderen Apps keine Insellösung, die nur begrenzt einge-

setzt werden kann, sondern wird zukünftig die Taxibestellung über das iPhone in ganz Deutschland ermöglichen. Ab sofort kann die Software im App-Store heruntergeladen werden. Informationen über „DEIN TAXI“ finden Sie auch unter www.gefos.net/iphone.

DEIN TAXI - Immer in der Nähe

DEIN TAXI wurde entwickelt in Zusammenarbeit mit Taxi Deutschland Servicegesellschaft für Taxizentralen eG. Die Datenbank beinhaltet Taxizentralen jeder deutschen Stadt über 5.000 Einwohner. In mehreren Städten können Sie Ihr Taxi online buchen, u.a. in München, Frankfurt, Hamburg, Dortmund und Dresden. Lassen Sie Ihren Standort lokalisieren oder nutzen Sie Ihre Favoriten. Lassen Sie sich die Taxihalteplätze in Ihrer Nähe anzeigen oder buchen Sie über DEIN TAXI eine Vorbestellung bei der Taxi-München eG, und Ihr Taxi wird pünktlich zur vorbestellten Uhrzeit bei Ihnen sein. Sie können Ihren Auftrag auch als Favoriten speichern. Die Bestel-

lung geht dann beim nächsten Mal noch schneller. DEIN TAXI wächst mit Ihren Anforderungen. In der nächsten Version werden eine POI-Suche, ein Auftragsarchiv und Rückmeldung des von Ihnen gebuchten Taxis enthalten sein. Anregungen und Kritik senden Sie bitte an iphone@gefos.net. Jede Anfrage wird innerhalb von 48 Stunden beantwortet. Aktuelle Infos zur App finden Sie unter www.gefos.net/iphone. (FK)

Wir trauern um unseren Kollegen

Der langjährige Vorsitzende
des FC Taxa

Herr Alois Maier

ehemals Leiter der Tankstelle
Corneliusstrasse und der Taxi-
vereinigung, ist am 22. Januar 2010
im Alter von 93 Jahren verstorben.

Streiflicht des Aufsichtsrates

Change-Management

Das berühmte Online-Lexikon Wikipedia schreibt dazu: „Unter Change-Management lassen sich alle Aufgaben und Maßnahmen zusammenfassen, die eine umfassende und weit reichende Veränderung – zur Umsetzung von neuen Strategien und Strukturen – in einem Unternehmen bewirken sollen.“

Mit einem Wechsel in der Führungsspitze finden oft neuen Strategien Einzug in ein Unternehmen. Genau so einen Wechsel hat die Taxi München eG durch das Ausscheiden des bisherigen Vorsitzenden Hans Meißner erlebt. Die Vorstandschaft – unter neuer Führung – hat für verschiedene Geschäftsprozesse andere Vorstellungen als Hans Meißner. Dies ist verständlich und nachvollziehbar, denn alleine durch den Generationswechsel spielen anderen Sichtweisen und Führungseigenschaften bei der Unternehmensführung eine Rolle.

Unabhängig davon ist aber zu beachten, dass der Mensch als „Gewohnheitstier“

Veränderungen häufig skeptisch gegenüber steht. Veränderungen sind mit Unsicherheit über die Zukunft verbunden und können als Gefahren empfunden werden. Daher müssen Veränderungen behutsam vorgenommen und alle Beteiligten frühzeitig in die Prozesse eingebunden werden. Zum Beispiel durch frühzeitige Information oder durch entsprechende Schulungsmaßnahmen. Dadurch gibt man den betroffenen Mitarbeitern, Genossenschaftsmitgliedern und Geschäftspartnern die nötige Sicherheit und stärkt die Bereitschaft zur Veränderung. Das verhindert Widerstände aus der Belegschaft, die das Projekt zum Scheitern bringen könnten.

Umstrukturierungen und Veränderungen stellen, so betrachtet, in hohem Maße Ansprüche an die Unternehmensführung. Alle Strukturen des Betriebes und der Betriebsprozesse müssen genauestens analysiert und nicht alles muss einer Veränderung unterworfen werden. Erst aus einer sachgerechten Analyse können sich Strategien entwickeln, die entsprechend an alle Beteiligten kommuniziert werden müssen.

All das muss beachtet werden, so wundert es nicht, dass die Vorstandsmitglieder neben einem analytischen und strategischen Sachverstand auch eine hohe soziale und kommunikative Kompetenz besitzen bzw. sich aneignen müssen.

Der Aufsichtsrat der Taxi München eG ist sehr zuversichtlich, dass der Vorstand unter neuer Führung diese Aufgaben bewältigen wird und sichert ausdrücklich seine Unterstützung zu.

Ihnen liebe Kolleginnen und Kollegen, wünsche ich gute Geschäfte und stets eine unfallfreie Fahrt.

Mit kollegialen Grüßen

Ihre
Christine Reindl
Aufsichtsrats-
vorsitzende



AMI-Taxitag in Leipzig

Seit 1991 findet die Automobil-Messe AMI in Leipzig statt. Im Rahmen der Veranstaltung trifft sich das Gewerbe alljährlich zum traditionellen Taxitag. Am Dienstag, den 13. April 2010, können sich Unternehmer, Fahrer und Angestellte im Taxigewerbe über aktuelle Taxi-Fahrzeuge, Spezialzubehör und Branchendienstleistungen informieren. Bei Vorlage des Personenbeförderungsscheines erhalten Sie einen ermäßigten Eintritt. Die AMI wird künftig nur noch im 2-Jahres-Turnus stattfinden und sich mit der Internationalen Automobil Ausstellung in Frankfurt am Main jährlich abwechseln. Damit findet der nächste Taxitag in Leipzig erst wieder im Jahr 2012 statt. (FK)

Verbandskästen

In jedem Betrieb muss Erste-Hilfe-Material zur Verfügung stehen. Seit kurzem gelten für die betrieblichen Verbandskästen überarbeitete Normen. Sowohl im großen Verbandskasten nach DIN 13169 als auch im kleinen Verbandskasten nach DIN 13157 müssen nun Kälte-Sofortkompressen vorhanden sein. Das sind Kompressen, die ohne externe Kältezufuhr durch manuellen Druck eine Kühlung von Prellungen, Zerrungen oder Verstauchun-

gen bewirken können. Vorhandene Verbandskästen dürfen nachgerüstet werden. Da aber auch zwei Positionen gestrichen und viele der benötigten Stückzahlen geändert wurden, geben wir Ihnen hier die aktuelle Inhaltsliste nach der neuen Norm wieder (siehe Tabelle unten). (FK)

Sekunden, die über Leben und Tod entscheiden

Der Sekundenschlaf ist eines der Hauptrisiken bei langen Autofahrten. Schätzungsweise jeder vierte Unfall mit Todesfolge auf Autobahnen wird durch kurzes Einnicken verursacht. Dennoch, so informiert der Deutsche Verkehrssicherheitsrat (DVR), wird diese Unfallursache von den meisten Fahrern unterschätzt. Ein Sekundenschlaf kann schnell über Leben und Tod entscheiden. Ein Autofahrer, der bei Tempo 130 seine Augen für fünf Sekunden geschlossen hält, legt in dieser Zeit 180 Meter im „Blindflug“ zurück. Beim Aufwachen kommt es häufig zu Fehlreaktionen durch ruckartiges Lenken oder heftiges Bremsen mit schweren Folgen. Lange, gerade, monotone Strecken sind besonders gefährlich. Wer müde ist und auf solchen Strecken Auto fährt, hat ein höheres Einschlafisiko. Nicht nur die Nacht- und frühen Morgenstunden sind unfallträchtig, sondern auch die Mittagszeit und der

frühe Nachmittag, besonders nach einem reichhaltigen Essen. Der Sekundenschlaf kündigt sich durch zunehmende Müdigkeit an. Wer sich häufiger die Augen reibt oder bemerkt, dass sich sein Lidschlag erhöht, sollte diese Warnsignale richtig deuten. Auch häufige Lenkkorrekturen können ein Anzeichen starker Müdigkeit sein. Schlaftrunkenes Fahren ähnelt sehr stark dem Fahren im angetrunkenen Zustand. Bei Versuchen wurde festgestellt, dass 24 schlaflose Stunden die gleiche Auswirkung auf die Fahrtüchtigkeit haben wie ein Promille Alkohol im Blut. Neben „Viefahrern“, die oft und auf langen Strecken unterwegs sind, beispielsweise Lkw- und Busfahrer, sind Autotouristen die zweite große Risikogruppe. Sie fahren lange Strecken in entfernte Urlaubsländer, ohne genügend Pausen zu machen. Ebenfalls gefährdet sind die jungen Fahrer, die nach einer Disco-Nacht in den frühen Morgenstunden unterwegs sind. Die Müdigkeit, von der sie in der Disco bei lauter Musik nichts merken, kommt am Steuer schnell und unvermittelt. Der dann folgende Sekundenschlaf führt mit vollbesetzten Fahrzeugen häufig zu Unfällen mit schwersten Folgen. Hinter das Lenkrad sollte sich nur derjenige setzen, der ausgeruht ist und sich fit fühlt, empfiehlt der DVR. Bei ersten Anzeichen von Schläfrigkeit muss unbedingt eine Pause – nötigenfalls eine Schlafpause – eingelegt werden. „Patentrezepte“ wie das Öffnen des Seitenfensters sind trügerisch. Gegen Müdigkeit hilft nur ausreichender Schlaf.

Mit freundlicher Genehmigung von Deutscher Verkehrssicherheitsrat e.V. www.dvr.de

Terminhinweis

Die 64. Jahreshauptversammlung des Landesverbandes Bayerischer Taxi- und Mietwagenunternehmen e.V. findet am Dienstag, den 11. Mai 2010 um 10.00 Uhr im Augustinerkeller in der Arnulfstraße statt. Die Einladungen werden Ihnen rechtzeitig zugesandt.

Information

Spenden an das BRK, MHD oder die Johanniter Unfallhilfe stärken die Konkurrenz zum Taxigewerbe und zerstören unsere Arbeitsplätze. (HM)

Bezeichnung	Stückzahl im Verbandskasten	
	klein (DIN 13157)	groß (DIN 13169)
Heftpflaster DIN 13019 - A 5 x 2,5	1	1
Wundschnellverband DIN 13019 - E 10 x 6	8	16
Fingerkuppenverband	4	8
Fingerverband 120mm x 20 mm	4	8
Pflasterstrip 19 mm x 72 mm	4	8
Pflasterstrip 25 mm x 72 mm	8	16
Verbandpäckchen DIN 13151 - K	1	2
Verbandpäckchen DIN 13151 - M	3	6
Verbandpäckchen DIN 13151 - G	1	2
Verbandtuch DIN 13152 - A	1	2
Kompresse (100 ± 5) mm x (100 ± 5) mm	6	12
Augenkompresse	2	4
Kälte-Sofortkompresse Fläche min. 200 cm²	1	2
Rettungsdecke 2100 mm x 1600 mm	1	2
Fixierbinde DIN 61634 - FB 6	2	4
Fixierbinde DIN 61634 - FB 8	2	4
Dreiecktuch DIN 13168 - D	2	4
Schere DIN 58279 - B 190	1	1
Folienbeutel	2	4
Vliesstoff-Tuch	5	10
Einmalhandschuhe nach DIN EN 455	4	8
Erste-Hilfe-Broschüre	1	1
Inhaltsverzeichnis	1	1



Gewinnspiel

Gewinnen Sie eine persönliche Karrikatur von Manfred Kraus (mit oder ohne Taxi)

Es war naheliegend, unserem „Taxizeichner“ die bauma als Thema zu geben. Bestimmt finden Sie diese Zeichnung auch zum Schmunzeln. Schicken Sie uns bitte bis spätestens 14. April 2010 einen passenden Text (Adresse siehe Impressum). Wenn Ihre Idee prämiert wird, gewinnen Sie obigen tollen Preis. Viel Erfolg!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

AUTOGLAS-KRAFT

Sonderkonditionen für Taxis

Versicherungsabwicklung

Während einer Kaffeepause bei uns
wechseln wir Ihre Scheibe

Soforteinbau und Steinschlag-Reparatur

Telefon 089/6 90 87 82

Tegernseer Landstr. 228/Ecke Stadlheimer Str.

www.autoglaskraft.de

Pinnwand

2x2 Karten für die Komödie im Bayerischen Hof zu gewinnen

Die ersten beiden Anrufer, die uns unter der Telefonnummer (089) 46 50 21 sagen, von wem Susanne Schäfer seinerzeit in einem Berliner Taxi angerufen wurde, erhalten je zwei Karten für „Achterbahn“ am 12. April, 20 Uhr. Die Komödie läuft vom 17. März bis 8. Mai in der Komödie im Bayrischen Hof.



Sie trafen sich in einer Bar. Sie unterhielten sich und waren sich auf Anhieb sympathisch. Nun reizt ihn die Aussicht auf ein kleines amouröses Abenteuer in seinem Appartement. Dass sie um einiges jünger ist als er, stört dabei weder sie noch ihn. Nur dass er verheiratet ist, hat er ihr verschwiegen. Eigentlich ist klar, wie es nun weitergeht – doch auf einmal kommt alles ganz anders. Die Dame übernimmt die Regie des Abends. Rasch wird klar, dass sie nicht das ist, was sie anfangs zu sein vorgab. Ist sie wirklich nur auf ein unverbindliches Abenteuer aus? Wer ist sie wirklich? Und was will sie von ihm? **Rasant – Witzig – Überraschend!**

Wie sich Peter Bongartz als Pierre und Susanne Schäfer in der Rolle der blonden Juliette zwei Stunden lang verbal duellieren, zwischen Sympathie, Anziehung und Ablehnung, hält das Publikum in Atem bis zum Schluss. **Achterbahn** – eine rasante Berg-und-Tal-Fahrt der Emotionen! Die Uraufführung in Paris mit Alain Delon begeisterte Kritiker und Zuschauer gleichermaßen. (PR)

Wehmut hat keine Chance

Nach 45 Jahren ist ein Fiaker weniger auf der Straße. Der Taxiunternehmer Hans Schönberger (Taxi 2061) zieht sich zurück und genießt ab sofort das Rentnerleben. Über vier Jahrzehnte auf Münchens Straßen sind einfach genug! In dieser Zeit hat er 9 Geldbeutel und 13 Fahrzeuge aufgearbeitet. Er war immer hart zu sich selbst. Sein Motto war: „Früher Vogel fängt den Wurm!“ Wir wünschen ihm einen fröhlichen und geruhsamen „Unruhestand“.

Der Taxistammtisch

VW Pkw 2010

Mit einem Paket an Maßnahmen unterstützt Volkswagen Pkw das Taxi- und Mietwagengewerbe im 1. Halbjahr 2010:

- Taxi „Last Edition“-Pakete mit sehr attraktiven Preisvorteilen für Touran und Passat-Variant-Taxi
- EcoFuel-Prämie 450 Euro zzgl. USt. für Erdgas-Taxis
- Kostenlose Überführung zum Volkswagen-Händler
- 0,9%-Finanzierung für den Touran
- Erhöhung Inhaberrabatt auf 20% für VW Pkw-Serienfahrzeuge

Aktionszeitraum ab Januar 2010 bis zum 30.6.2010, Auslieferungen und Zulassung muss bis 29.10.2010 erfolgen.

1. Die neuen und sehr attraktiven „Last Edition“-Pakete gibt es für das Touran-Taxi und das Passat Variant-Taxi:

Das Paket ist für den Touran Conceptline in vier Varianten erhältlich, jeweils mit Schalt- oder DSG-Getriebe und 1,9l TDI 77kW-Motor oder als Erdgasfahrzeug als 1,4l TSI 110kW EcoFuel.

Des Weiteren bietet VW das „Last Edition“-Paket auch in vier Variationen für den Passat Variant an: Mit dem 2,0l TDI 103kW-Motor sowie als Erdgas-Taxi mit dem 1,4l TSI 110kW EcoFuel-Motor, jeweils kombinierbar mit Schalt- oder DSG-Getriebe.

2. Darüber hinaus gewährt VW zusätzlich für alle erdgasgetriebenen Volkswagen Taxi-Modelle mit dem 1,4l 110kW TSI EcoFuel-Motor eine Prämie von 450 Euro zzgl. USt.
3. Es entfallen in diesem Aktionszeitraum für alle Taxi-/Mietwagen-Modelle die Überführungskosten zum Händler. Selbstverständlich gilt aber auch weiterhin die kostenlose Selbstabholung im Werk Wolfsburg (Touran) und Emden (Passat, Sharan).
4. Finanzierungen mit 0,9% für den Touran und 2,9% für die Passat Taxi-/Mietwagen-Modelle (Limousine und Variant) unterstützen die attraktiven Beschaffungskonditionen.
5. Eine weitere, sehr attraktive Verbesserung gilt für die Inhaberregelung für Taxi-/Mietwagenunternehmer: Ab sofort wird der Nachlass hier von bisher 15% auf 20% angehoben. Dieses Angebot gilt bis auf weiteres für alle VW Pkw-Neufahrzeuge einschl. Phaeton unter den bekannten Prämissen (maximal 2 Neufahrzeuge im Jahr, gültige Konzession und Halte-dauer von 6 Monaten).

ICP

wellPay –

*Taxi-Terminal vom Marktführer,
mit spezieller Software*



*Mehr Sicherheit beim Abrechnen –
alles aus einer Hand, alles in einem
Vertrag, zu günstigen Konditionen!
Finanzamt-konforme Quittungen.*



Die All-in-One-Lösung lässt keine
Wünsche offen. Wir beraten Sie gern.



Wir beraten Sie gerne.

ICP GmbH, Hofmannstraße 54, 81379 München
Tel.: 089 / 748 34-8000, Fax: 089 / 748 34-8090
contact@wellcom.de, www.cash-processing.de

Die versteckten Schätze Münchens



Herr Maximilian Schauerte vor den kupfernen Geräten seiner Destillerie

Persephone-Destillerie, Barer Straße 53

Unsere Stadt kokettiert seit Jahrzehnten mit der Bezeichnung „Millionen-Dorf“. Auch wenn etwas daran „dran“ ist, so sieht die Wirklichkeit meistens doch anders aus. Gerade in der Geschäftswelt dominieren die Filialisten, die man identisch in ganz Deutschland, wenn nicht sogar in ganz

Europa ebenso findet. Und dennoch haben sich trotz horrender Mieten kleine Läden und Handwerksbetriebe gehalten, die mit ihrem spezialisierten Angebot Markt-nischen füllen und einen München-typischen Charme bewahren. Der TAXIKURIER stellt solche versteckten Schätze vor. Wir wollen

mit dieser Rubrik Kollegen und Kolleginnen informieren, die ihre Tätigkeit nicht nur als Personenbeförderung von A nach B verstehen, sondern ihren Fahrgästen mit Stolz und Kenntnis die versteckten, manchmal kuriosen Schätze Münchens vermitteln möchten.

Kurz hinter dem Barer/Schelling-Stand gelegen, weist nichts, aber auch rein gar nichts auf die Persephone-Destillerie im Rückgebäude der Barer Straße 53 hin. Ihre Besitzer Maximilian Schauerte und Daniel Schönecker legen Wert auf diese zurückgezogene Existenz, denn ihr Produkt „The Duke – Munich Dry Gin“ gehört zu den Geheimtipps bei Kennern und Genießern hervorragender Getränke dieser Art.

Beide Besitzer stammen aus München und studierten Geschichte. Bereits während ihres Studiums beschäftigten sie sich nebenbei mit der Herstellung von Gin für den privaten Verbrauch und probierten Rezepturen und Zutaten aus. Dabei entwickelten sie ein Rezept, das natürlich ihr Geheimnis bleibt und zu einem Gin allererster Geschmacksqualität führte. Nach dem Studium zog es Schauerte und

Schönecker dann weniger in den akademischen, kopflastigen Elfenbeinturm, sondern hin zu handwerklicher Tätigkeit mit dem Anspruch bester Ergebnisse, und sie bauten seit 2007 die kleine, aber feine Destillerie auf. Es war dies sozusagen eine Schnapsidee, allerdings eine sinnvolle.

Ähnlich dem Taxigewerbe gibt es keinen zertifizierten Ausbildungsberuf des Brenners, so dass Schauerte und Schönecker beim Aufbau ihrer beruflichen Existenz von einem pensionierten Brenner der Firma Riemerschmied, die sich bis zu ihrem Umzug nach Erding 1984 auf der Praterinsel befand, beraten und unterstützen ließen.

Einige Worte zum Begriff des „Brennens“ von Spirituosen. Es geht hier um die Gewinnung, die Destillation, einer wohl-schmeckenden Mischung aus Alkohol, Wasser und Aromen mittels Hitze. Vermutlich entwickelte sich die Destillation von Wein zur Herstellung hochprozentiger Branntweine in größerem Maßstab zuerst um etwa 1.000 nach Christus im Gebiet der heutigen Türkei. Die Alchemisten des Mittelalters verbesserten die Kühlleistung der verwendeten Apparaturen. Die damit erzielten Alkoholprodukte wurden lateinisch „aqua ardens“, „brennendes Wasser“, genannt. Dieses brennende Wasser stand im nachvollziehbaren Ruf, die Pest buchstäblich auszuätzen. Während der katastrophalen Pestepidemien des 14. Jahrhunderts bemühte sich jeder nach besten Kräften, das Wunderwasser auf eigene Faust herzustellen, und

dies häufig nicht nur aus medizinischen Gründen, sondern auch zum reinen Vergnügen sowie zum Vergessen der Weltuntergangsstimmung. Wie man auch heute noch gelegentlich der Zeitung entnehmen kann, entstand bei der laienhaften Destillation aber häufig nur giftiger Fusel, der oft zur Erblindung oder zum Tod der Trinker und Trinkerinnen führte. Insofern ist nicht ganz sicher, ob der Massensterben im späten Mittelalter ausschließlich der Pest zuzuschreiben war. Dies aber nur als geschichtlicher, heute kurios anmutender Rückblick, denn „The Duke – Munich Dry Gin“ gehört zu den Genussmitteln der allerersten Qualität. Die Herstellung von Gin basiert auf der Verwendung von Wacholder, im Geschmack abgerundet mit vielerlei Kräutern, und alles aus kontrolliert biologischem Anbau, was den Geschmack mild und gleichzeitig charakteristisch abrundet. Hopfen und Malz, die man als Laie hier nicht erwarten würde, tragen ebenfalls zum vollendeten Genuss bei. An diesen beiden Zutaten erkennt man auch das Traditionsbewusstsein und die lokale Verwurzelung der zwei Destillateure: Der Name „The Duke“ bezieht sich auf Herzog Heinrich den Löwen, der im Jahr 1158 München gründete, und der Zusatz „Munich Dry Gin“ auf den weiß-blauen Herkunftsort, den man im Allgemeinen mit einem anderen hiesigen Getränk aus Hopfen und Malz assoziiert. Dass die Bezeichnung auf Englisch steht, soll die historische Herkunft des Gin kennzeichnen: Seit ungefähr 1600 entwickelte er sich in England zu einem viel getrunkenen Ge-

Verkehrsmedizinisches Untersuchungszentrum

Dr. Hingerle GBR

(seit 1979)

Alle Untersuchungen für Ersterwerb od. Verlängerung des Führerscheins für Taxi, Mietwagen und Omnibus zu besonders kostengünstigen, fairen u. freundl. Bedingungen.



info@hingerle.de www.verkehrsmedizin-dr.hingerle.de

Am Brunnen 17 Tel: 9918800, 9033366
85551 Kirchheim Fax: 9030224

Keine Voranmeldung erforderlich für die ärztliche Untersuchung und für d. Untersuchung der Augen. Kurzfristige Voranmeldung erbeten für die „große“ Untersuchung (Reaktionstest, Aufmerksamkeit etc.)

nussmittel, und von dort begann er seinen Siegeszug in viele Länder der Welt.

Im Rückgebäude der Barer Straße 53 wird in einem komplizierten, langwierigen Verfahren „The Duke“-Gin gebrannt und anschließend in reiner Handarbeit auf Flaschen gezogen. Bei diesem vollständig handwerklichen Produktionsverfahren wird verständlich, dass von dem exklusiven Gin monatlich lediglich rund 1.000 Flaschen à 0,75 Liter abgefüllt werden; diese Exklusivität ist auch an der handschriftlichen Nummerierung jeder einzelnen Flasche erkennbar. Herr Schauerte meint, dass andere Hersteller billig und auf Masse sicher besser produzieren können, und dass die Persephone-Destillerie einzig über die Qualität ihres Gins konkurrenzfähig bleibt.

Das Liefergebiet umfasst schwerpunktmäßig natürlich München, aber darüber hinaus das gesamte Bundesgebiet sowie Österreich und die Schweiz. Während man früher noch auf München beschränkt war, konnte man selber ausliefern. Da

sich das Absatzgebiet allerdings infolge der ungewöhnlichen Qualität des „Dukes“ auszuweiten begann, nimmt man inzwischen die Dienste von Getränkehändler in Anspruch. Der Kundenkreis setzt sich aus Privatpersonen, der Gastronomie und dem Einzelhandel zusammen. In München führen „Kaufhof“ und „Käfer“ den Gin aus der Barer Straße in ihrem Sortiment. Letzterer Konkurrent scheint für „Dallmayr“ – aus welchen Gründen auch immer – Anlass genug zu sein, „The Duke“ nicht in seine Regale zu stellen. Wer in der guten Gastronomie „The Duke“ trinken möchte, sollte einfach gezielt nach ihm fragen; dies gilt auch für den gut sehr sortierten Fachhandel.

Die Persephone-Destillerie bietet seit kurzem noch ein zweites Produkt an namens „Max & Daniel's Ingwer Liqueur“, der sich über die folgende Erkenntnis des irischen Genießers, Lebemanns und Schriftstellers Oscar Wilde (1854-1900) definiert: „Das Durchschnittliche gibt der Welt ihren Bestand, das Außergewöhnliche ihren Wert.“

Maximilian Schauerte gehört zu den Gelegenheits-Taxifahrtgästen. Dabei hat er in München eigentlich nur gute Erfahrungen mit unserem Gewerbe gemacht, weniger gute allerdings in Prag. Ihm erging es dort genauso wie dem Oberbürgermeister Pavel Bem, der im Jahr 2005 als vermeintlicher Tourist in Taxis stieg und dabei schamlos betrogen wurde. Schauerte als richtiger Fremder konnte sich während eines Besuches nicht des Eindruckes erwehren, dass die Fahrt mit dem muffigen Chauffeur mehr als einmal an derselben Örtlichkeit vorbeiführte. In München hingegen schätzt er die verschiedenen Persönlichkeiten der Fiaker und ihre Freundlichkeit. (BW)

Kontakt:
Persephone-Destillerie
Herr Maximilian Schauerte
Barer Straße 53
80799 München
Tel.: 089 – 45473060
Fax: 089 – 45473062
E-Mail: info@theduke-gin.de
www.theduke-gin.de



Taxlers Service – Adressen und Nummern für alle Fälle!

Autoelektrik/Funktechnik

ER-TAX
Frankfurter Ring 97
(089) 30 74 80 47

Funktechnik Metzker
Kastenbauerstraße 5
(089) 93 30 73

Vepas Team GmbH
Hans-Preißinger-Straße 8
(089) 23 71 90 05

Autoglaserei

Kraft
Tegernseer Landstraße 228
(089) 690 87 82

Betriebsärzte

Dr. Bake v. Bakin
Tassilostraße 23
Aschheim
(089) 37 06 56 90

Dr. Hingerle
Am Brunnen 17
Kirchheim
(089) 991 88 00

Essen nach Mitternacht

Cafe Camus
Albert-Roßhaupter-Straße 37
(089) 7 69 80 58

Lamm's
Sendlinger-Tor-Platz 11
(089) 59 19 63

Fahrzeugaufbereitung/Pflege

Glas
Engelhardstraße 6
Tel. (089) 77 99 62

Feuerwehr

München-Stadt: Tel. 112
München-Land: Tel. 66 20 23

Folienbeschichtung

Atlantic
Foliencenter München
Theo-Prossel-Weg 11
(089) 23 88 58 07

Atlas
Haager Straße 8
(089) 49 00 32 18

Stema
Hans-Preißinger-Straße 8
(089) 54 64 45 95

Gewerbliche Notdienste

Erdgas
(089) 15 30 16

Fernwärme
(089) 23 03 03

Strom
(089) 3 81 01 01

Umwelttelefon
(089) 23 32 66 66

Wasserrohrbruch
(089) 18 20 52

Gutachter/Sachverständiger

Klotz
Hans-Mielich-Straße 32
(089) 65 98 37
(0172) 890 18 07

Klotz
Moosacher Straße 13
(089) 35 73 18 73

Obermaier
Wilhelm-Hale-Straße 55
(089) 13 29 17

Kfz-Prüfstellen

KÜS Nord
Lindberghstraße 30
(089) 18 94 18 00

KÜS Ost
Emeranstraße 36
Feldkirchen
(089) 92 54 96 43

KÜS Ottobrunn
Jägerweg 6
(089) 608 48 63

KÜS Süd
Hofmannstraße 29
(089) 78 06 47 71

KÜS West
Anton-Böck-Straße 36
(089) 89 73 63 60

Kfz-Reparatur

Dvorak GmbH
Schleißheimer Straße 38 (RG)
(089) 52 80 40

Glas
Engelhardstraße 6
(089) 77 99 62

KFZ-Klinik
Gärtnerstraße 39
(089) 23 71 87 12

Stimmer
Lindberghstraße 20
(089) 34 84 40

TE-Autoteile München
St. Johann-Straße 23-25
(089) 5 02 05 71

Kreditkartenabrechnung

ICP
Hofmannstraße 54
(089) 74 83 41 60

KVR

Führerscheinstelle:
(089) 23 33 62 01

Gewerblicher Kraftverkehr:
(089) 23 32 75 43
(089) 23 32 75 44

Notrufe/Notdienste

Ärztlicher- und
Kinderärztlicher
Bereitschaftsdienst
(0180) 5 19 12 12

Frauen-Notruf
(089) 76 37 37

Gift-Notruf
(089) 1 92 40

Jugend-Notdienst
(089) 82 99 03 14

Senioren-Notruf
(089) 814 38 56 26

Tierklinik
(089) 2 18 00

Zahnärztlicher Notdienst
(089) 7 23 30 93

Pannenhilfe

ADAC: (0180) 22 22 22

Polizei

Notruf, Unfall, Überfall: 110

Rechtsanwälte

Bauer Michael
Schillerstraße 21
(089) 51 55 69 30

Dr. Cichon & Partner
Johann-von-Werth-Straße 1
(089) 139 94 60

Dr. Stephan & Stahlberg
Feichthofstraße 171
(089) 57 00 16 80

Thomas Vogl
Herzogstraße 60
(089) 330 66 20

Rettung

Rettung München: 112

Taxibedarf

Glasi's Taxishop
Engelhardstraße 6
Tel. (089) 77 05 50

TE-Autoteile München
St. Johann-Straße 23-25
(089) 5 02 05 71

Taxihandel

Auto Much
Gewerbering 18
Bad Tölz
(08041) 788 90

Taxihandel Günther
(08703) 87 65

TSL
Landsberger Straße 455
(0179) 141 52 80

Taxi-München eG

Taxizentrale:
(089) 21 61-0/194 10
Verwaltung: (089) 77 30 77
Kundenberatung:
(089) 21 61-396/-372
Krankenfahrten:
(089) 21 61-337/-362/-394

Taxiverleih

Taxiverleih München
Richelstraße 6
(089) 167 54 40

Taxi Rent Partner TRP
Ehrwalder Straße 89
(0180) 222 12 22

Versicherungen

Ballnath
Brudermühlstraße 48a
(089) 898 06 10

Crasselt
Machtlfinger Straße 26
(089) 74 28 72-10

FVO Finanz Junker
Carl-Zeiss-Straße 49
Riemerling/Ottobrunn
(089) 58 90 96-70



Fotos: www.atelier-tacke.de

Rose des Monats

Jeden Monat küren und belohnen wir Personen, Institutionen oder auch Kollegen und Kolleginnen für besonders taxi-freundliche Aktionen. Die Rose sozusagen als Symbol und Dank für die Zuneigung gegenüber dem Taxigewerbe.

Ali Shekar, Taxi 251

Am Freitag, den 29.01.2010 meldete sich um die Mittagszeit der Fahrer des Taxis 251 bei der Zentrale und berichtete, dass sich am Pasinger Marienplatz ein hilfloses Kind ohne Eltern befindet. Der Junge konnte weder seinen Namen noch die Adresse der elterlichen Wohnung nennen.

Der Kollege Ali Shekar, Fahrer des Taxis 251, erklärte sich bereit, das Kind zur nächsten Polizeiinspektion zu bringen. Wie sich herausstellte, war der Junge seit mehreren Stunden in der Schule an der Nadistraße abgängig und wurde bereits gesucht. Für seine Hilfsbereitschaft, insbesondere da der Kollege die erste Position am Taxistand aufgeben musste, erhält Ali Shekar von uns die Rose des Monats. Der Charakter eines Menschen offenbart sich nicht verbal, sondern ausschließlich an seinen vollbrachten Taten. (FK)

Spruch des Monats

„Vegetarier essen keine Tiere, aber ihr Futter.“
(aus „Klages-Tagesspruch-Kalender“)

Zitrone des Monats

Als Gegenpart zur Rose „bestrafen“ wir monatlich Zeitgenossen, Institutionen, Behörden sowie leider auch Kollegen und Kolleginnen für Handlungen und Aktionen, die unserem Gewerbe schaden.

Hotel Marriott, Berliner Straße

Je mehr Sterne ein Hotel hat, desto wichtiger ist der Service. Zu einem perfekten Service gehört aber auch eine perfekte Taxi-Versorgung. Hotelgäste erwarten in dieser Beziehung ordentliche Fahrer und saubere Fahrzeuge sowie Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit. Wie praktisch, wenn man direkt vor dem Haus einen Taxistandplatz vorweisen kann.

Manche Hotels denken aber, obwohl auf dem Privatgrund der Häuser gelegen, dass die Standplätze ihr Eigentum sind und sie willkürlich darüber verfügen können. So geschehen, als am Samstag, 23. Januar, den ganzen Abend über bis in die späten Nachtstunden, der Marriott-Stand durch eine Veranstaltung eines Autoherstellers mit Fahrzeugen und Stehtischen blockiert wurde.

Das Hotel hat unsere Arbeitsplätze „besetzt“ und damit die Taxiversorgung des Umfeldes gefährdet. Denn der Marriott-Standplatz dient nicht nur den Hotelgästen, sondern auch den Anwohnern im Wohngebiet um die Berliner Straße. Für dieses taxifeindliche Verhalten erhält das Marriott die Zitrone des Monats. (PR)

HIER SOLLTE IHRE ANZEIGE STEHEN!

- TAXIFAHRER SIND KONSUMENTEN UND MEINUNGSMULTIPLIKATOREN
- TÄGLICH HÖREN BIS ZU 100.000 FAHRGÄSTE AUF DIE EMPFEHLUNGEN DER MÜNCHNER TAXIFAHRER
- MIT IHRER ANZEIGE ERREICHEN SIE KOSTENGÜNSTIG DIE MEINUNGSBILDNER MÜNCHENS

ANZEIGEN IM TAXIKURIER. WIR UNTERBREITEN IHNEN GERNE EIN ANGEBOT!

Münchner Verlagsvertretung
Werner-von-Braun-Straße 10a
D-85640 Putzbrunn
Telefon: (0 89) 46 50 21, Fax: (0 89) 46 88 55
E-Mail: rusch.e@t-online.de

Die fünf Weisheiten des Monats

- Der Inlandtaipan ist die giftigste Schlange der Welt. Die Giftmenge, die das australische Reptil bei einem Biss absondert, reicht aus, um 100 Menschen zu töten.
- Barbara Stratzmann gilt als kinderreichste Mutter Deutschlands. Laut einem Protokoll aus dem Jahr 1498 war sie 29-mal schwanger und gebar angeblich 53 Kinder.
- Der „Durchschnitts-Deutsche“ gibt 582 Euro pro Jahr in Baumärkten aus.
- „Cougars“ ist die englische Slang-Bezeichnung für ältere Frauen, die sich einen deutlich jüngeren Mann aneln.
- 600 Euro pro Kilo kostet das teuerste Fleisch der Welt. Erhältlich ist das Kobe-Rind bei japanischen Metzgern. (PR)

Ohne Worte

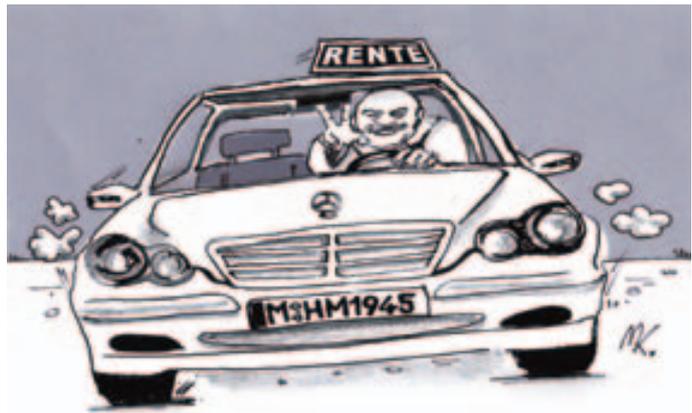
3093

Schnorrerbande

Wer heute noch brav ein Zeitungsabonnement bezieht, wird von der jüngeren Generation belächelt. Informationen holt man sich aus dem Internet. Als endgültig hoffnungsloser Fall wird eingestuft, wer in ein Platten-geschäft geht, um für die Musik, die er liebt, zu bezahlen. Heute wird das heruntergeladen! Ebenfalls aus dem Internet! Und gratis! Wir haben uns zu einer kollektiven Schnorrerbande entwickelt, die mit faden-scheinigen Argumenten über das geistige Eigentum anderer hinwegsieht und es nicht einmal als Kavali-ersdelikt betrachtet, wenn Autoren, Komponisten und Andere um ihren gerechten Lohn betrogen oder zu selbstmörderischen Selbstaubeutungsangeboten ge-zwungen wird.

So ist auch das Feilschen einer bestimmen Spezies um den Fahrpreis im Taxi zu erklären. Die „Geiz ist geil“-Mentalität hat auch vor der Taxibranche nicht halt gemacht. Es liegt ergo an uns Fahrern und Unterneh-mern, diesem Spiel Einhalt zu gebieten. So wie Rupert Murdoch. Der Medientycoon hat beschlossen, da nicht mehr mitzumachen. Er wird für Qualitätsjournalismus Gebühren erheben. Auch die renommierte Zeitung „Le Monde“ stellt die Frage, wie lange ihre Abonnenten noch ihre Internetnutzer alimentieren sollen!

Bleibt abzuwarten, wie sich diese Maßnahmen im Konkurrenzumfeld entwickeln. Wir haben es da besser: Taxis sind konkurrenzlos!



Bilderwitz aus der März-Ausgabe

And the winner is...

„Jetzt miass'ma dem Hans a no an Datenfunk lerna“

Kollege Rudi Müller (Taxi 1627) aus München hat mit diesem süffisanten Satz einen Abend mit Hans Meißner im GOP Varieté gewonnen. Herzlichen Glückwunsch!

HALE
electronic

HALE - die Zukunft im TAXI



Der Nachfolger des 100.000 mal verkauften
Klassikers Microtax®-05



Microtax®-06

- Automatische Helligkeitskontrolle für optimale Sichtbarkeit bei Tag und Nacht
- Modernes Design mit transparentem dunkelgrauen Gehäuse
- Gut sichtbare, beleuchtete Tasten
- Erweiterte Funktionalitäten, bekannte HALE-Qualität
- Flashbarer Programmspeicher für zukünftige Erweiterungen

Die Microtax®-06 mit ihren vielfältigen Erweiterungsmöglichkeiten bietet die ideale Basis für Taxiflotten.

HALE electronic GmbH · A-5020 Salzburg · Fax: +43-662/439011-9

www.hale.de · www.microtax.eu · www.hale.at



Titelthema

Ach, du dickes Ei

Ostern kann frühestens auf den 22. März und spätestens auf den 25. April eines Jahres fallen. Es gibt also 35 mögliche Termine. Heuer fällt der Ostersonntag auf den 12. April. Ostern ist das älteste christliche Fest und Hauptfest des Kirchenjahres und wird seit Mitte des 2. Jahrhunderts jährlich zum Gedächtnis des Todes und der Auferstehung Jesu Christi gefeiert.

Fakten zum Osterfest

Osterfeuer – Brauchtümliches Abbrennen eines Holzstosses am Abend des Ostersonntags.

Osterlamm – Im christlichen Sprachgebrauch Bezeichnung für das Opfertier.

Osterkerze – Große, meist geschmückte Kerze, die am Osterfeuer angezündet wird.

Osterhase – Nach Kinderglauben östlicher Eierbringer. Durch den Einfluss der Süßwaren-Industrie populär geworden.

Ostereier – Gefärbte und in verschiedenen Techniken verzierte, auch ausgeblasene Eier, die zum Osterfest verschenkt werden.

Seit 350 Jahren ist es Brauch, dass der Hase die Ostereier bemalt und versteckt. Die wahren Produzenten dieses Osterbrauchs sind die Hennen.

Wissenswertes zum Ei und Huhn

- Durchschnittlich 285 Eier legt ein Huhn im Jahr.
- 210 Eier verspeist jeder Deutsche vom Baby bis zum Greis pro Jahr. 17 Milliarden Eier werden in Deutschland pro Jahr verbraucht.
- Öko-Betriebe beherbergen insgesamt zwei Millionen Legehennen. Ihnen dürfen die Schnäbel nicht gekürzt werden, sie bekommen Bio-Futter und haben mindestens vier Quadratmeter Auslauf pro Vogel.
- Bei der Freilandhaltung dürfen 6.000 Tiere in einem Stall leben. Zehn Prozent aller deutschen Eier werden so produziert.
- Jedes zweite in Deutschland verbrauchte Ei stammt immer noch vom Käfighuhn. Nur 550 cm² pro Henne, weniger als 1 Din-A4-Seite, stehen diesen 18,8 Millionen Geschöpfen zur Verfügung.
- Die Kennzeichnung der Eier (Stempel) sagt aus.

Es kommt auf die erste Zahl an:

- Bei der Kennzeichnung der Eier (Stempel) sagt die erste Zahl folgendes aus: 0 = Bio / 1 = Freiland / 2 = Bodenhaltung / 3 = Käfighaltung
- Hühner können bis zu zehn Jahre alt werden, Legehennen werden nach etwa 14 Monaten geschlachtet, wenn die Leistung nachlässt.
- Fertig gefärbte Ostereier stammen meist aus Käfighaltung.
- Wer auf Nummer sicher gehen will, kauft Bio-Eier und färbt diese mit Pflanzenfarben.
- Legehennen werden nach der Schlachtung als Suppenhühner oder als Tiermehl für Tierfutter weiterverarbeitet.
- Ein Ei enthält mit 300 mg Cholesterin die Menge, die ein Mensch täglich zu sich nehmen sollte.
- Dennoch hat sich herausgestellt, dass der Verzehr von bis zu zwei Eiern pro Tag den Cholesterinspiegel nicht erhöht.
- Braune Eier sind beliebter als weiße. Auf den Geschmack hat die Schalenfarbe keinen Einfluss.
- Hühnerrassen mit weißen Ohrflüppchen legen weiße, mit braunen Ohrflüppchen braune Eier.
- Frische Eier sind ungekühlt 28 Tage haltbar.

Mit diesen Informationen steht einem schönen Osterfest wohl nichts mehr im Wege. (PR)

KFZ WERKSTATT

Schnellste Hilfe für alle Taxier,
da bei uns auch Arbeiten wie;
Lackierungen, Unfallinstandsetzung, Frontscheibenwechsel,
im eigenen Hause erledigt werden.
Z. B. Windschutzscheibenwechsel in 30min
mit sofortiger Weiterfahrt.
Unfallreparatur "Übernacht-Service"



Dvorak GmbH
Inh. Erich Oswald

30
Jahre
im Zentrum
Münchens

Schleißheimer Str. 38 RG
80333 München
www.taxi-reparaturen.de
Tel.: 089 52 80 40
Fax 089 542 06 52

Ihre Alternative zur Vertragswerkstatt

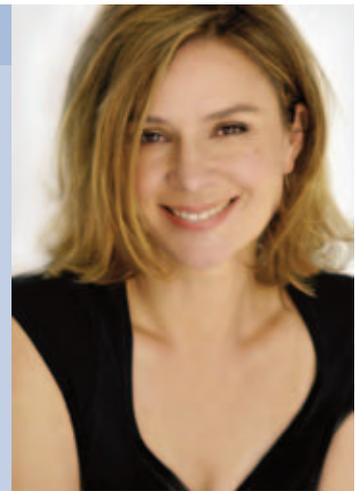
— Reparatur und Wartung	— Autoglas
— Klimaanlage-Service	— Steinschlag Reparatur
— Automatiküberholung	— TÜV- Abnahme
— Motor-, Getriebe- & Differentialinstandsetzung	— Bosch Diagnose
— Unfallinstandsetzung	— Mercedes Stadiagnose
— Lackierung	— Abwicklung von Kasko & Versicherungsschäden
— Unfallgutachten	— Smart Repair
— Leihwagen	— Hagelschadenreparatur



München Splitter

- Der Messebetrieb im „kleinen“ Ausstellungsgelände, dem MOC in Freimann, ist bis zum Jahr 2022 gesichert. Die entsprechenden Verträge wurden verlängert.
- Die Lufthansa wird den zweiten ihrer neuen Riesen-Airbusse „A 380“ auf den Namen „München“ taufen.
- Laut einer Umfrage unter 640 Immobilienexperten ist München der europaweit attraktivste Immobilien-Standort.
- Das Frühlingsfest (17.04.-03.05.) wird durch das „Hippodrom“, das erstmals auf der „Frühjahrs-Wiesn“ aufgebaut wird, aufgewertet. Also auch mehr Taxipublikum.
- Auch der x-te Versuch scheiterte. Das „Sugar“ in der Herzogspitalstraße macht dicht. Jetzt soll eine Namensänderung Wunder bewirken. Seit 12. März: back to the roots mit „Sugar Shack“.
- Der Match-Club ist tot, ab sofort firmiert die Disco unter „Discovery“. Von Mittwoch bis Samstag geöffnet.

Promitalk



Susanne Schäfer

Ein Gespräch mit bekannten Zeitgenossen über ihre Erlebnisse im Taxi.

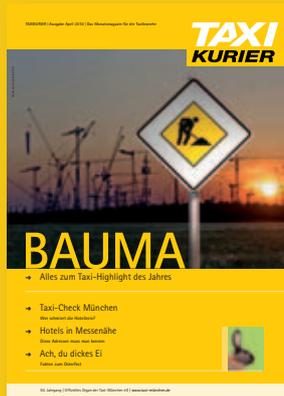
Die durch Bühne und Fernsehen bekannte Schauspielerin fährt berufsbedingt viel und gerne Taxi. Susanne Schäfer hat in ihrem „Taxi-Leben“ bisher keine Negativ-Erlebnisse, jedoch manch kuriose Situation hinter sich.

Als sie von einem Casting zur Serie „Geld macht Liebe“ in Berlin im Taxi von ihrem Sohn angerufen wurde, der wissen wollte, ob es mit der Rolle geklappt hat, antwortete sie mit „inschallah“. „So Gott will.“

Der verdutzte Taxifahrer drehte sich sofort um und fragte: „Sie sprechen arabisch?“ Es war nur dieses eine Wort, aber mit dem arabischen Taxifahrer entwickelte sich in deutscher Sprache ein angenehmes, nettes Gespräch. Die guten Wünsche des Berliner Taxlers begleiteten sie und Susanne Schäfer erhielt übrigens die Rolle.

Vom 17. März bis 8. Mai gastiert die sympathische Schauspielerin in der Komödie im Bayerischen Hof. Sie bekleidet die Hauptrolle in der Komödie „Achterbahn“. (KK/PR)

Kleinanzeigen-Akzeptanz TAXIKURIER



Kleinanzeigen geben Sie bitte direkt an der Hauptkassa in der Engelhardstr. 6 im 1. Stock, bei der Taxi-München eG auf.

Anzeigenschluss ist der 14.04.2010

Dr. Cichon & Partner

Rechtsanwaltskanzlei

Tätigkeitsschwerpunkte

Dr. J. Cichon
Unfallschadenregulierung
Straf- / Bußgeldsachen

S. v. Kummer
Familienrecht / Sozialrecht
Verwaltungsrecht

K. H. Dollinger
Arbeitsrecht
Mietrecht

M. Werther-Nicolas
Fachanwältin Verkehrsrecht
Reiserecht

J. Buchberger
Strafrecht / Bußgeldsachen

S. Bergmann
Fachanwalt Verkehrsrecht/Vertragsrecht

Johann-von-Werth-Straße 1, 80639 München, Tel.: 089 / 13 99 46 - 0, Fax: 089 / 16 59 51



Baustellen Frühjahr 2010

Auch 2010 wird es für den sogenannten „fließenden Verkehr“ stressig. Wieder erschweren uns zahlreiche Großbaustellen das Leben. Dabei sind nicht die Baumaßnahmen selbst zu fürchten, sondern vielmehr die Ergebnisse: fast immer steht am Ende der Bauarbeiten weniger Platz zur Verfügung. Darum sei hier an eine Aussage unseres OB Ude erinnert, die er vor einigen Jahren in einer Generalversammlung (damals noch im Hackerkeller) in seiner bekannt pastoralen Sprechweise von sich gegeben hat: „Ich verspreche Ihnen, dass es künftig nicht mehr zu Straßenrückbauten in München kommen wird!“ Lebhafter, nahezu enthusiastischer Beifall der Kollegen war die Folge: konnte man doch hoffen, dass die Stadt ernsthaft bemüht sein würde, den Autoverkehr möglichst flüssig und schikanefrei zu halten. Rückbauten gab es seit damals reichlich (u.a. Bayerstr., Theresienhöhe sowie aktuell Einsteinstr. oder Leopoldstr.). Und das Drama „schmal – enger – München“ findet seine Fortsetzung, wie oberhalb des Richard-Strauss-Tunnels zu beobachten ist.

Auf unserer Internet-Seite www.taxi-muenchen.de unter Taxigewerbe/Baustellenbericht ist immer ab Samstag für die folgende Woche en détail der aktuelle Stand zu finden. Ein Dank geht an dieser Stelle an die städtischen Baustellenkoordinatoren Herr Bartl und Herr Glatz, deren Arbeit auch weiterhin das schlimmste Baustellenchaos verhindern wird.

Bereich Innenstadt

Sonnenstr./Stachus, Dauer: vsl. bis Ende April 2010. Die Sanierung des Stachsbauwerks gestaltet sich wesentlich umfangreicher und dauert immer länger. Andererseits ist eine vernünftige nachhaltige Reparatur sinnvoll, damit nicht in drei bis fünf Jahren „unvermeidliche und unvorhersehbare Nachbesserungen“ mit neuen Sperrungen und Behinderungen nötig werden. Auf der „Obletter-Seite“ sorgen die sehr schmalen und verschwenkten Spuren (Achtung: Außenspiegelgefährdung) für

angespannte Fahrsituationen. Die weiterhin fehlende Abbiegemöglichkeit in die Bayerstr. erschwert die Lage zusätzlich.

Auenstr. (vor dem Baldeplatz), Dauer vsl. bis November 2010. Aufgrund einer privaten Baustelle wurde ein großer Baukran aufgestellt. Nachdem zunächst nur eine Fahrspur zur Verfügung stand, wurden die Tageszeitungen rebellisch („Baustelle ohne Bauarbeiter produziert Dauerstau“). Infolgedessen wurde die Situation etwas entschärft.

Maximilianstr./Rondell Maxmonument, Dauer: 29. März – 9. April (Osterferien) und 25. Mai – 4. Juni 2010 (Pfingstferien). Fortsetzung aus dem letzten Jahr: nunmehr müssen die Trambahngleise und einzelne Weichen zwischen Maxmonument und Maximiliansbrücke erneuert werden. Hoffentlich tauscht man auch die Gummipuffer aus ...

Frauenstr. (Altstadtring), Dauer: Ende Mai – Anfang Juni 2010.

Von der Blumenstr. bis zur Westenriederstr. wird die Fahrbahn saniert. Wenigstens geht das recht flott und findet in den Pfingstferien statt. Der Rest ist trotzdem Stau!

Herzogspitalstr./Altheimer Eck, Dauer: 6. April – Mitte September 2010. Bereits im letzten Jahr als Hindernis wohlbekannt, muss heuer das FW-Netz erneuert werden.

Löwengrube/Augustinerstr./Frauenplatz, Dauer: Anfang März – Mitte Mai 2010.

... denn auf der „anderen“ Altstadtseite dauert das Gleiche nur knapp die halbe Zeit.

Nördlicher Stadtbereich

Pelkovenstr. und Memminger Platz (Moosach U-Bahn), Dauer: jetzt noch bis Ende 2011 (!) Dieselbe Prozedur wie 2009 und noch bis zum Ende des nächsten Jahres: Wiederherstellung der – dann auch schmalen – Fahrbahnen nach der Beendigung des U-Bahn-Baus. Nur am Rande:

„Dinner for one“ läuft im Fernsehen und nicht auf der Straße.

Im Umfeld des Moosacher Bahnhofs findet nach den eigentlichen U-Bahn-Bauarbeiten die Wiederherstellung der Oberflächen statt. Daher kommt es im Bereich Bunzlauer Str., Gröbenzeller Str./Memminger Platz und besonders im Bereich der Kreuzung Dachauer Str./Baubergerstr. zu teilweise erheblichen Behinderungen. Die Arbeiten in der Pelkovenstr. sollen heuer beendet werden.

Ludwigstr. (Von-der-Tann-Str. – Geschwister-Scholl-Platz), Dauer: Mitte April – Mitte Mai 2010. Bereits für letztes Jahr war hier die Fahrbahnsanierung geplant. Gott sei Dank geht das Ganze relativ schnell über die Bühne und aufgrund historischer Vorgaben ist wenigstens nicht mit zuviel Verlust an Fahrbahnen zu rechnen. Es sei denn, man entdeckt noch bislang übersehene Pläne für die Anlegung von Rikscha-Spuren ...

Brandenburger Str. (Rampen zur Ungererstr. und zum Isarring), Dauer: vsl. Pfingstferien (Ende Mai – Anfang Juni).

In den Rampenbereichen sind Fahrbahnsanierungen vorgesehen. Damit werden die in diesem Bereich vor 2 Jahren begonnenen Arbeiten endlich fertig. Im Unterschied zu den Vorjahren sind die Hauptfahrtrichtungen diesmal nicht betroffen. Für das kommende Jahr könnten vorbereitende Planungen zur Entschärfung der Stausituation Isarring – Richard-Strauss-Tunnel begonnen werden.

Schleißheimer Str. (bei der Augustin-Rösch-Str.), Dauer: noch bis Juni 2010. Hier werden die Maßnahmen, die im vergangenen Jahr begonnen haben, fortgesetzt und ein Betonkanal (!) für die Stadtentwässerung gebaut.

Weyprechtstr. und Lieberweg, Dauer: vorgesehen ab Mitte Februar – Mitte September 2010. Der Wintereinbruch verhinderte einen rechtzeitigen Baubeginn: zwischen Hugo-Wolf-Str. und Goldmarkstr. wird – wenn das Wetter es endlich wieder zu-

lässt – eine Fernwärmeleitung (FW) verlegt. Ende offen!

Östlicher Stadtbereich

Richard-Strauss-Tunnel, Dauer der Gesamtmaßnahme: noch bis Mitte 2010 (mindestens). Weiterhin laufen an der Oberfläche die Wiederherstellungsarbeiten. In Anbetracht des vorwiegend einspurig geplanten Endausbaus ist nicht nur das Schlimmste zu erwarten.

Orleansstr./Grillparzerstr., Dauer: ab März – Ende August 2010. Zunächst werden zwischen Gaisbergstr. und Gravelottestr. FW'en verlegt. Anschließend werden in mehreren Abschnitten die Fahrbahnen auf dem gesamten Streckenabschnitt saniert. Es wird lärmindernder Asphalt aufgetragen. Jedoch nicht all zuviel, denn hinterher werden Fahrspuren fehlen. Unter anderem, weil Radwege „abmarkiert“ werden.

Einsteinstr./Grillparzerstr. (Kreuzungsbereich), Dauer: Ende April – Ende Juli 2010. In Zusammenhang mit den Baumaßnahmen Orleansstr./Grillparzerstr. wird hier das Gleisdreieck der Trambahn erneuert. Im weiteren Umfeld kommen noch neue Trambahnschienen zur Verlegung.

Martin-Luther-Str., Dauer: im April 2010 (hoffentlich während der Osterferien). Zwischen Silberhornstr. und Weinbauernstr. wird eine Fahrbahnsanierung durchgeführt. Das dürfte die offizielle Umschreibung für „Radwege-Einbau“ sein ...

Giesinger Bahnhofplatz mit Schwanseestr. und Deisenhofener Str., Dauer: Mai – Juli 2010. Die provisorischen Bushaltestellen in der Schwanseestr. werden zurück- bzw. umgebaut. Parallel soll die Fahrbahn „saniert“ werden. Das betrifft auch den Einmündungsbereich zur Deisenhofener Straße. Unbestätigten Gerüchten zufolge soll der Taxistand wieder zum Bahnhof verlegt werden.

Johanneskirchner Str./Cosimastr., Dauer: noch bis Mai 2010. Hier laufen bereits seit November letzten Jahres die Erneuerungsarbeiten an einer FW. Wenn die wieder vergraben ist, kommt die Tram ...

Bajuwarenstr. (zwischen St.-Augustinus-Str. und WaBuLa), Dauer: noch bis Anfang September 2010. Nachdem hier sehr viel an neuer Wohnbebauung entstanden ist, wird bereits seit dem letzten Jahr „die

Straße wiederhergestellt“. Wie immer bei solchen Gelegenheiten mit schmalen Fahrbahnen.

Hofangerstr., Dauer: April – Mitte Mai 2010. Diese Maßnahme war schon fürs letzte Jahr vorgesehen, musste aber auf heuer verschoben werden. In der eh schon schmalen Unterführung Ständlerstr. wird ein Straßenumbau durchgeführt.

Südlicher Stadtbereich

Garmischer Str./Luise-Kiesselbach-Platz/Heckenstallerstr. – Tunnel Südwest, Dauer der Gesamtmaßnahme noch bis 2017. Vom Ende der A 96 bis zur Kreuzung Heckenstallerstr./Passauerstr. einschließlich der Seitenstraßen läuft die gegenwärtig größte Straßenbaustelle Europas. Ortskundige, die über den Harras „flüchten“ wollen, werden gleich Höhe Engelhardstr. eingebremst. Und daran ist sicher die Genossenschaft schuld – aber das ist ja immer so ...

Schönstr./Alemannenstr., Dauer: im „Frühjahr“ 2010. Wie schön, wenn man sich „autoben“ kann: nachdem bereits im letzten Jahr die Schönstr. generalsaniert wurde, gibt es nun die „Anpassung der Straße an den Äußeren Radlring“ (auch so ein wunderhübsches rot-grünes Lieblingsprojekt). Wenn die Kosten dafür wenigstens gerecht verteilt wären – also auch die Drahteselreiter mitzahlen müssten – dann fühlte man sich als Kfz-Steuerzahler nicht gar so auf den Arm genommen ...

Schäftlarnstr., Dauer: Mitte April – Ende September 2010. Warum hier nicht schon im letzten Jahr angefangen wurde, bleibt ein Geheimnis: nach dem Ärger mit der FW-Verlegung im Kreuzungsbereich zur Brudermühlstr. hätte man die fällige Neuverlegung zwischen Urbanstr. und Maria-Einsiedel-Str. doch gleich in Angriff nehmen können. So werden wir uns wieder über tolle Einbahnregelungen freuen dürfen ...

Westlicher Stadtbereich

Trappentreustr./Landsberger Str., Dauer: Mitte Mai – Mitte September 2010. Im westlichen Kreuzungsbereich sowie auf der Rampe von der Donnersbergerbrücke zur Landsberger Str. ist eine neue FW vonnöten. Das sorgt für viel Stau und (Fein-) Staub auch und gerade in der Landshuter Allee.

Nordumgehung Pasing (NUP), u.a. Lortzing-/Kafler-/Haberlandstr., Dauer der Gesamtmaßnahme noch bis 2011. Hier geht vor allem im östlichen Abschnitt zwischen Pasinger Bf. und Am Knie weiter. Dazu kommen Aktivitäten im Bereich des Pasinger Marienplatzes und den dort angrenzenden Straßen. Wir werden viel Geduld und gute Nerven brauchen – hoffentlich gehen uns nicht zu viele Fahrgäste verloren ...

Landsberger Str. (Laimer Bf. – Atterseestr.), Dauer: März – Anfang August 2010. Im gesamten Streckenabschnitt werden neue FW'en verlegt, um deren Verbindung zwischen Laim und Pasing zu schaffen. Als Umleitungsstrecke ist die Agnes-Bernauer-Str. eine (noch) gute Alternative.

Bergsonstr., Dauer: im „Frühjahr“ 2010. Zwischen Kronwinkler Str. und Industriestr. wurden letztes Jahr die Trottoirs saniert. Dabei fiel wohl auf, dass auch die Fahrbahn erneuerungsbedürftig ist. Das wird heuer gemacht.

Germeringer Weg (Bahnübergang), Dauer: Mitte März – Mitte Mai 2010. Der Bahnübergang bekommt eine neue Fahrbahn, eine neue Ampel und neue Schranken.

Wiesentfeller Str., Dauer: Anfang April – Mitte Mai 2010. In der Kurve zwischen Riesenburgstr. und Limesstr. muß die Fahrbahn saniert werden. Hoffentlich liegen darunter schon genug neue FW'en und dergleichen ...

Mainaustr., Dauer: Anfang März – Ende Juli 2010. Erstmal gibt's eine neue FW. Außerdem müssen an einem Betonkanal Instandsetzungsarbeiten durchgeführt werden. Zum guten Schluß wird noch die

Gesamtes Formularwesen
Autopflege/KFZ-Bedarf
Taxizubehör/Taxibedarf
Brotzeiten/Getränke...
...alles, was der
Taxler braucht

Montag bis Freitag 9-16 Uhr

GLASI'S TAXISHOP
Engelhardstr. 6, Tel. 77 05 50

Fahrbahn saniert. Gott sei Dank ist die Mainastr. nicht so lang ...

Radolfzeller Str./Aubinger Str./Reichenastr./Friedrichshafener Str., Dauer: ab März – Ende 2010. Ausgehend von der Mainastr. bis zur Bahnlinie, die nach Garmisch führt, spendieren die Stadtwerke neue FW'en. Motto: „Wir modernisieren Neu-Aubing“.

Außerhalb Münchens

A 9 – Tatzelwurm, Dauer: vorgesehen nun bis Ende 2010 statt nur bis April 2010 (!). Die Dauer der Baumaßnahme wurde sicherheitshalber mal auf das Jahresende gelegt. Erfreulicherweise macht der Neubau der westlichen Brückenhälfte gute Fortschritte. Das würde es möglich machen, diese Hälfte selbst etwas frühzeitiger freizugeben – spätestens, wenn das Anschluss-Stück zum Frankfurter Ring seine ersten neuen Meter erreicht hat.

A 8 (München–Augsburg) – 6–spuriger Ausbau von DAH/FFB bis Augsburg, Dauer: bis Ende 2010. Nach Monaten des größten Ärgers gibt es nun Lichtblicke. Mittlerweile konnte schon gut die Hälfte der Baustelle freigegeben werden. Das noch in Bau befindliche Teilstück ist weiterhin mit Vorsicht zu genießen, da die alte zweispurige Fahrbahn unverändert schmal und gefahrenreich ist.

B 338a Hallbergmoos – Fischerhäuser – Ismaning, Dauer: bis Mitte 2010. Nach der Winterpause wird der Bau dieser wichtigen Entlastungsstraße, die uns künftig das Gestopsele über Erching und Fischerhäuser zum Flughafen ersparen wird, fortgesetzt. Die Fertigstellung ist für Mitte dieses Jahres vorgesehen. Im Unterschied zu vielen anderen Baustellen halten sich die Behinderungen in Grenzen, weil die Trassenführung selbst komplett neu angelegt wird. Lediglich bei den Anbindungen am S-Bahnhof Hallbergmoos bzw. in Fischerhäuser könnte es zu Behinderungen kommen. (WH)

Kundenportrait

Geldhauser: Die Münchner Busreisen GmbH & Co.KG

Was vor über 40 Jahren mit der Unternehmensgründung durch den Großvater des heutigen Geschäftsführers Martin Geldhauser jun. begann, hat sich mittlerweile zu einem der größten und renommiertesten Omnibusunternehmen im Großraum München entwickelt.

Die Unternehmensgruppe Geldhauser beschäftigt derzeit über 200 Mitarbeiter. Der Fuhrpark umfasst ca. 85 Omnibusse mit 15 bis 70 Sitzplätzen und ca. 90 größtenteils behindertengerecht ausgestattete Kleinbusse (BTW nach DIN 75078) mit bis zu 9 Sitzplätzen. Alle Busse werden in den Wintermonaten mit Winterausrüstung bestückt. Als einer der ersten Busbetriebe Deutschlands wurde die Unternehmensgruppe Geldhauser nach DIN EN ISO 9001:2000 erfolgreich zertifiziert.

Im April 2005 hat das Omnibusunternehmen Geldhauser zur Sicherheit der Fahrgäste das Zertifikat „Sicherheit im Busbetrieb“ nach TÜV und Dekra Kriterien in ihr System eingepflegt und diese Prüfung ebenfalls mit Erfolg abgelegt.

Damit ist das Omnibusunternehmen Geldhauser der erste Busbetrieb Deutschlands, der beide Zertifikate erfolgreich erworben hat. Das Omnibusunternehmen Geldhauser betreibt ein hochwertiges und umfangreiches Reiseprogramm.

Das Reiseprogramm der Firma Geldhauser, Die Münchner Busreisen GmbH & Co.KG, bietet für jeden Kunden ein interessantes und abwechslungsreiches Angebot. Hierzu gehören:

- Urlaubsreisen, Badeferien
- Städtereisen mit interessanten Highlights
- Sport- und Aktivreisen, Wanderreisen
- Kulinarische Reisen: Küche, Keller und Kultur
- Rund- und Studienreisen
- Opern, Festspiele, Musicals
- Flusskreuzfahrten, Kreuzfahrten
- Kuren und Wellness
- Fernreisen



Für die Abwicklung des Reiseverkehrs und die Taxi-Zubringerdienste ist das Geldhauser Team vom Reisebüro am Marienplatz der kompetente Ansprechpartner. Hier werden die Kunden beraten und betreut, damit die Busreise zu einem unvergesslichen Erlebnis wird. Alle Busreisen werden mit hochwertigen und klassifizierten 4-Sterne-Reisebussen durchgeführt. Zur Betreuung der Reisegäste ist auf allen Reisen eine deutschsprachige Reiseleitung dabei. Ebenso werden die Reisegäste zum leiblichen Wohl durchgehend mit Getränken und Verpflegung versorgt. Wer bei der Firma Geldhauser Die Münchner Busreisen GmbH & Co.KG eine Reise bucht, wird mit einem eigens eingerichteten Zubringerdienst der Taxi-München eG von zu Hause aus direkt an die Abfahrtsstellen der Reisebusse gebracht und nach der Reise wieder abgeholt. Dieser Service ist ein wertvolles Instrument, um die Kunden der Geldhauser Die Münchner Busreisen GmbH & Co.KG besonders bequem und unkompliziert an die Ausgangspunkte der Reisen und wieder nach Hause zu bringen. Die Kooperation mit der Taxi-München eG besteht seit nunmehr über 12 Jahren und seit 2009 wird auch ein Taxi-Zubringerdienst im Großraum Rosenheim von der Taxi-München eG zusammen mit der INN-Taxi GmbH Rosenheim angeboten.

Bis heute fahren 80 Großbusse, darunter 10 Reisebusse und über 80 Kleinbusse über 5 Millionen Kilometer pro Jahr und befördern täglich über 3000 Schüler und mehrere tausend berufstätige Fahrgäste in ganz Oberbayern. Die Unternehmensgruppe Geldhauser bietet für über 200 Mitarbeiter einen sicheren Arbeitsplatz und genießt in der Branche einen angesehenen Ruf, den es weiterhin zu optimieren und auszuweiten gilt. (TK)

Außergewöhnliche Kollegen

Nach drei Jahren Fernreise in den Datenfunkkurs



Dass sich im Taxigewerbe Menschen aller Nationen und Rassen befinden, wissen wir. Auch finden wir von Ungelernten bis zu Akademikern eine unglaubliche Bandbreite,

wie es sie sonst in kaum einer Branche gibt. Und dann gibt es Kollegen und Taxifahrer/innen, die besondere Talente besitzen, besonderen Hobbies frönen oder

spezielle Kenntnisse haben. Der TAXIKURIER will Ihnen diese außergewöhnlichen Kollegen vorstellen. In dieser Ausgabe: Peter Schleifer

Vor beinahe drei Jahren führten wir ein Interview mit Peter Schleifer, der kurz danach zu einer längeren Reise aufbrach. Seit einigen Wochen befindet sich der Globetrotter wieder in München und konnte uns von seinen neuen Erlebnissen berichten.

Es war am 15. November 2006, als Peter Schleifer seine große Fahrradtour begann. Nach der Landung in Phuket führte die erste längere Strecke in den Norden Thailands, vorbei an traumhaften Palmenstränden inmitten freundlicher Menschen. Ziel dieser Etappe war der Norden von Laos, entlang am Fluss Mekong durch traditionelle Dörfer mit zahlreichen Kulturstätten bis nach Kambodscha. Dort finden sich die gewaltigen Mekongfällen. Die breitesten Wasserfälle der Erde sind der Grund, weshalb auf dieser Wasserstraße keine Schifffahrt nach China möglich ist. Nächstes Ziel war die unheimliche Tempelanlage im Urwald von Angkor Wat, die für jeden Besucher den Höhepunkt einer Reise darstellt.

Weiter führte der Weg mit dem Fahrrad über den Süden Kambodias nach Vietnam, durch Millionenstädte mit bis zu 10-spurigen Strassen, auf denen es für Peter teilweise gefährlich wurde. Allein die vorherrschende Lärmbelastung durch Motorengeräusche und ausgiebigen Hupkonzerten erreichte die Obergrenze der psychischen Belastbarkeit. Die folgende Etappe führte Peter Schleifer dann ins Reich der Mitte. Durch die chinesischen Provinzen Sichuan, Yunnan Gansu und Sinkiang musste er auf einer Strecke von 2.000 km fünfzehn Pässe bewältigen, der Höchste auf 4.800 Meter. Dieser Abschnitt dauerte über 4 Wochen. An manchen Tagen ging es bis zu 8 Stunden bergauf. Übernachtungsmöglichkeiten waren aber nur in den Tälern zu finden, so dass auch oft in der Nacht stundenlang bergab gefahren werden musste.

Die folgenden Stationen führten entlang der nördlichen Seidenstraße. Zuerst nach Ürümqi, Hauptstadt der Provinz Sinkiang (Xinjiang) und weiter in Richtung Kasachstan nach Almaty, zur größten Stadt des Landes.

Ab jetzt wurde russisch gesprochen. Es galt, neue Visa zu beschaffen für die Weiterfahrt nach Kirgisien. Diese Gebiete waren während der Sowjetherrschaft militärische Sperrzone und konnten nicht bereist werden. Die Landschaften, bestehend aus grünen Bergketten, ähneln den Alpen und man findet kaum Siedlungen. Die Nomaden leben in Rundzelten und hüten Pferde, Ziegen und Yaks. Das Essen ist mäßig und knapp, die Unterkünfte einfach. Die Schlafstellen gab es schon zu Stalins Zeiten, Toiletten sind Löcher auf dem Feld und nach einer Dusche braucht man auch nicht fragen. Aber die Menschen waren stets freundlich und hilfsbereit.

Über den Irkeschtam-Pass in 3.500 Metern Höhe ging es dann von Kirgistan zurück nach China in die Kashgar-Gegend, welche überwiegend von Muslimen bevölkert ist. Obwohl dieses Gebiet chinesisches Territorium ist, erweckt das dortige Leben den Eindruck, man sei in Pakistan. Vorbei an imposanten 7000er erreichte Peter Schleifer das 8. Weltwunder, den Karakorum-Highway. Diese Hochgebirgsstrasse entlang an Pamir, Karakorum, Himalaya und Hindukusch hat eine Länge von 1284 km und ist die höchstgelegene Fernstraße der Welt. Das Ende dieser Etappe im Herbst 2007 lag in Pakistan. Peter Schleifer radelte in 10 Monaten über 16.000 km. Weiter ging die Reise ab Islamabad mit dem Flugzeug auf die grüne Insel Neuseeland, wo Peter zuletzt vor 10 Jahren war. Auf der paradiesischen Insel Great Barrier Island arbeitete er bei einem alten Bekannten bis in den Spätsommer als Koch. Im darauffolgenden Winter 2008/2009 war die Südsee das Ziel, wo es

ohne Fahrrad 3 Monate lang mit dem Rucksack zu Fuß durch tropischen Regenwald und über Vulkangebirge ging. Hier leben die Einheimische wie vor 1000 Jahren noch in kleinen Dörfern, als wäre die Zeit stehengeblieben.

Anfang 2009 folgte abermals ein kurzes Gastspiel als Koch in Neuseeland. Peter Schleifer musste sich nun entscheiden, entweder eine längere Pause auf Great Barrier Island einzulegen, oder ein weiteres Jahr durch Asien zu reisen. Er ließ das Glück entscheiden und warf eine Münze. Am 1. März 2009 flog der Weltenbummler von Neuseeland nach Hongkong, dem Ausgangspunkt für die Reise zurück nach Europa. 12.000 km im Sattel seines Fahrrades von Hongkong bis nach Istanbul. Die ersten drei Monate innerhalb Chinas, über Gulien und die Karstberge, hinunter über die südliche Seidenstraße nach Kashgar. Auf manchen Teilstrecken in den hohen Bergen war es sehr kalt und auch sehr einsam. Innerhalb von sieben Wochen begegneten Peter nur zwei Touristen und ein paar Einheimischen. Der weitere Weg über Kirgistan und Tadschikistan auf einer Höhe von 4000 Metern, durch eine atemberaubende Landschaft, vorbei an Seen, Schluchten und einsamen Bergdörfern hatte Usbekistan als Ziel. Nach weiteren 1000 Kilometern quer durch die Wüste Kasachstans erreicht der Globetrotter das Kaspische Meer. Mit einer schrottreifen Fähre setzte Peter Schleifer nach Aserbaidschan über, dann ging es über Georgien und quer durch die Türkei nach Istanbul. Der Flug zurück nach München beendete schließlich seine längste und schönste Radtour.

Knapp 30.000 km in 36 Monaten! Zurück in Deutschland nahm Peter sofort an der Datenfunkausbildung bei der Taxi-München eG teil, um als Taxifahrers wieder einem Beruf nachzugehen zu können. (TK)

Leserbriefe/Forum

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihren Bericht über die Diabetesfalle bei der Taxischeinverlängerung. Auch ich bin/war kürzlich betroffen.

Ebenso wie bei dem geschilderten Kollegen gab ich bei der Pflichtuntersuchung in der Praxis H. in K. an, dass bei mir im Oktober 2007 ein erhöhter Blutzucker festgestellt wurde und ich seitdem ebenso täglich die Tablette Metformin einnehme. Durch fachkundige Behandlung einer Diabetologin in Schwabing und konsequente Ernährungsumstellung war der Blutzucker bereits nach einem halben Jahr wieder im normalen Bereich und wird seither alle Vierteljahre dort geprüft und auch in einem Heftchen dokumentiert. Diese Ärztin könnte einerseits deutlich preisgünstiger und wesentlich nachhaltiger das Gutachten ausarbeiten. Aber sie genügt ja nicht den Anforderungen des KVR, das angeblich einen Betrag im fünfstelligen Eurobereich verlangt, um die Kompetenz dieser Ärztin anzuerkennen. Daher kommen eben diese Prüffirmen zum Einsatz, die in erster Linie profitorientiert arbeiten, wie man sah. Der geschilderte Kollege hatte allerdings wirklich enormes Pech bei der Auswahl seiner Prüffirma. Ich telefonierte alle im 4seitigen Memorandum des KVR durch und landete am Ende bei TÜV SÜD Life Service GmbH, Bayerstr. 4, die „nur“ 299 Euro verlangten. Unter Verzicht auf eine Zeitschrift konnte ich sogar einen weiteren Nachlass um 13 Euro erreichen. Kopieren ist zu Hause günstiger. Das Untersuchungsverfahren sei auch noch geschildert. Es handelte sich nämlich um ein knapp 50-minütiges Interview durch den Facharzt, der gelegentlich in mein Diabetestagebuch schaute (o.g. Heftchen) und mir auch mal den Blutdruck gemessen hat. Wenn ich mich recht erinnere, war auch eine Urinprobe noch Bestandteil der „Untersuchung“. Selbstredend brauchte man bei der Prüffirma etwas Zeit bei der Erstellung des Gutachtens, obwohl der Doktor während des gesamten Interviews bereits alle Daten in ein Word-ähnliches Formular in den Computer hackte. Erst auf massives Verlangen meinerseits war das Teil dann einen Tag später in der Post. Natürlich in meiner, und nicht in der von mir verlangten des KVR – obwohl ich sogar beim Untersuchungstermin schriftlich darauf bestanden hatte, es nicht mir, sondern direkt dorthin zu senden.

Ganz wichtig und in Relativierung Ihres Schlussabsatzes: Bereits leichte Diabetes mellitus ist bereits ein Grund zur

Angabe bei der Pflichtuntersuchung, sofern man Medikamente dagegen einnimmt. Auch wenn man das Leiden im Griff hat (so wie ich), braucht man ein dafür relevantes Gutachten. Und dieses Gutachten muss regelmäßig, bei mir alle 4 Jahre (sehr sinnvoll, wenn der Taxischein dagegen 5 Jahre läuft!) wieder neu erstellt werden. Also Zusatzkosten bis zum Karriere-Ende.

Es wäre daher schön, wenn unsere verbandstechnischen Vertreter hier insofern intervenieren würden, dass man dieses Gutachten von seinem Facharzt erstellen lassen könnte.

Mit freundlichen Grüßen
Stephan Gehr, Taxi 1794

Grüne für bessere Luft

So, so – die Partei fordert weniger Autos auf den Straßen! Das wird wohl ein Wunschdenken dieser Partei bleiben. Die „umweltsensitive Verkehrssteuerung“ sieht in München jetzt so aus: Durch „strategische Ampelschaltungen“ erst die Luft verschmutzen und dann den Autofahrer dafür verantwortlich machen. Steuern darf er ja bezahlen und dann für Autofahrer die „Umweltzonen“ einrichten: diese scheinheilige und verantwortungslose Verkehrspolitik die hier in München betrieben wird, ist nicht zu überbieten. Wann, Herr Ude, wacht hier jemand endlich aus diesem „verkehrspolitischen Dauerschlaf“ auf?

Markus Schmidl
Taxiunternehmen München

Sehr geehrte Damen und Herren,

gestern Abend zwischen 22.05 Uhr und 22.30 Uhr habe ich ein durch Sie vermitteltes Taxi benutzen dürfen. Die Fahrt (Ruffiniallee, Planegg nach München, Schittgablerstr.) war kurzweilig, unterhaltsam, zielgerichtet – kurz gesagt: angenehm. So stellt dieser Fahrer (natürlich auch das Fahrzeug) die bairische Lebensart auf das Angenehmste dar – mia san mia und da' ander derf sei wia'ra mog. Dafür (Fahrt, Fahrer, die Schulungen ihrerseits) möchte ich mich auf das herzlichste bedanken.

Mit freundlichen Grüßen
Martin H.



FKK-Club
PALAZZO
DER SINNE

Der nackte Wahnsinn...

Mo-So 15-5 h

**Heiße Girls, splitternackt mit netter Unterhaltung
verwöhnen mit Superprogramm**

Sauna, Whirlpool, Solarium, Porno-Kino, kl. Buffet, Kaffee + Kuchen, Getränke

Alle Gäste haben unbegrenzten Aufenthalt

Frankfurter Ring 137, Tel: 089-83929266, FKK-Palazzo.de

Interessante Taxiprovisionen und Dank an alle Taxikollegen die uns anfahren!

Der Blick zurück

Im April ...

... vor 100 Jahren (1910)

15. April – Bei einer Volkszählung in den USA werden 91.972.266 Einwohner gezählt.

21. April – Der amerikanische Schriftsteller Mark Twain (*30.11.1835) stirbt.

... vor 75 Jahren (1935)

12. April – Verbot schriftstellerischer Tätigkeit für Nicht-Arier.

... vor 50 Jahren (1960)

28. April – Der Begriff „Deutschland“ darf bei allen in der DDR hergestellten Landkarten und Atlanten nicht mehr verwendet werden.

... vor 25 Jahren (1985)

15. April – Bernhard Langer gewinnt das Masters-Golfturnier in Augusta (USA).

... vor 1 Jahr (2009)

04. April – Das deutsche Containerschiff „Hansa Stavanger“ wird vor Somalia gekapert.

08. April – Der FC Bayern verliert in Spanien das Champions-League mit 0:4 gegen den FC Barcelona. (PR)

Taxischule-München



Anmeldung
Taxi-München eG
Engelhardstraße 6
81369 München
Verwaltung 1. Stock, Frau Meier

Montag bis Freitag: 7.30–12 Uhr
Montag bis Donnerstag: 12.30–15.30 Uhr
(oder vor Kursbeginn beim Kursleiter)

Information
Homepage: www.taxi-muenchen.de
Info-Ansage: (089) 76 42 70

Ausbildung
Abendkurs: jeden Montag und Mittwoch ab 18.00 Uhr
Tageskurs: jeden Samstag ab 10.00 Uhr
Kursgebühr: 120 Euro

BV BALLNATH GMBH
VERSICHERUNGEN

Mit Ballnath GmbH Versicherungen
Bestens versichert
Bestens versichert



Ich fahre „Bestens versichert“

Der Taxi-Versicherer - seit über 45 Jahren in Ihrer Nähe

TOP-Konditionen

- ▶ Taxi-KFZ-Versicherung jährlich ab 543,21 €
- ▶ Taxi-Rechtsschutz pro Fahrzeug jährlich ab 133,88 €
- ▶ Betriebshaftpflicht pro Fahrzeug jährlich ab 35,53 €

Komfort-Leistungen

- ▶ 75% Sondereinstufung für Neueinsteiger
- ▶ bis 20% Rabatt für Alleinfahrer

Gerne erstellen wir Ihnen Ihr persönliches Angebot!

Ballnath GmbH Versicherungen
Brudermühlstr. 48a
81371 München

Tel.: 089/89 80 61-0
Fax: 089/89 80 61-20

info@taxiversicherung.de
www.taxiversicherung.de

Taxistiftung Deutschland

Sie kann auch für dich sein –
die Spende für die Taxistiftung!

Stiftungskonto:
BZP – Hauptgeschäftsstelle
Zeisselstraße 11
60318 Frankfurt am Main

Bankverbindung:
Frankfurter Volksbank eG
Konto-Nr. 373 311
BLZ 501 900 00

ER-TAX

Taxameterdienst & Taxiausrüstung

Hauptniederlassung:

Frankfurter Ring 97 • 80807 München

Tel.: 089 - 307 480 47

kontakt@er-tax.de

- Spiegeltaxameter
- MCT-05 und MCT-06 (Neu)
- Cey-System
- Quittungsdrucker
- Dachzeichen Kienzle
- Magnet Dachzeichen
- Sprechfunkgeräte
- Datenfunk

HALE
electronic
Kundendienst

Alles aus einer Hand !

KIENZLE ARGO
TAXI INTERNATIONAL
Kundendienst

Unterhaltsames

Schrottis Fiaker-ABC

Das ABC der Taxler. Bierernst, aber heiter. Doppelzüngig, meist erinnernd. Amüsierend, manchmal lehrreich.

In jedem Falle hilfreich. Interessant für Anfänger und für Profis. In diesem Monat der Buchstaben „U“.

U

U-Bahn – Wussten Sie schon, dass unsere U-Bahnen größtenteils computergesteuert fahren? Bei einem Besuch im MVG-Museum erfährt man, dass die Züge vom Fahrer an den Haltestellen zwar „abgewickelt“ werden, dass also das Personal für das Öffnen und Schließen der Türen und somit auch für die Dauer des Aufenthaltes an einer Station verantwortlich ist, dass aber nur ein Start-Knopf zu betätigt ist und die Bahn anschließend automatisch anfährt und auch wieder bremst. Lediglich in den Abendstunden bis zum Betriebsschluss werden die U-Bahnen „von Hand“ gefahren, damit die Fahrerinnen und Fahrer nicht aus der Übung kommen.

Bei Systemabstürzen, Baustellen und sonstigen besonderen Vorkommnissen muss es ja auch noch manuell klappen. Im MVG-Museum darf man am Simulator mal selbst eine U-Bahn fahren, in teils uralten Trambahnen und Bussen Platz nehmen und sich die Technik in Ruhe erklären lassen. Sehr schön. Eintritt 2,50 Euro.

MVG-Museum, Ständlerstraße 20. Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat, 11–17 Uhr.

Überführungsfahrt – Alt, aber vielleicht nicht (mehr) jedem bekannt ist der Witz vom Taxifahrer, der nachts einen auf der Rückbank sitzenden Fahrgast befördert,

welcher während der Tour dem Fahrer unvermittelt auf die Schulter tippt, weil sie kurz vor dem Ziel sind. Der Taxler lässt einen Schrei los, haut den Stempel rein und läuft vom Taxi mitsamt verdutztem Fahrgast davon. Nach ein paar Metern hält er inne und geht langsam wieder zum Taxi zurück. Auf die Frage des Kunden, was denn jetzt passiert sei, erklärt der Fiaker: „wissen’s, ich fahr’ nur nebenberuflich Taxi. Im Hauptberuf fahr’ ich Leichenwagen“.

Bei unserer „Überführungsfahrt“ handelt es sich erfreulicherweise um den Transport lebender Personen, wenn gleich mancher dieser Kunden zumindest einen Teil der Lebensgeister auch schon eingebüßt hat. Das ist zwar, zumal nachts, nichts besonderes, hier jedoch sitzt (oder liegt) der Kunde aber auf dem Beifahrersitz und wird vom Taxifahrer in seinem eigenen Wagen nachhause gefahren.

Früher, als unsere Heizöl-Ferraris standardmäßig noch mit satten 55 PS glänzten, war die Versuchung nicht gering, die physikalischen Grenzen eines Porsche oder ähnlicher Benzinspritzen auszutesten – aber das hat sich längst relativiert. Heute, da selbst Goggomobil und Isetta, wenn sie noch gebaut würden, mindestens 100 PS hätten und unsere Taxis mit den rachtischen Saugdieseln früherer Zeiten nicht mehr verwandt sind, haben sich die

Unterschiede verwischt. Trotzdem ist in einem solchen Falle selbstredend größte Zurückhaltung geboten. Schließlich will der Kunde in seinem eigenen, besten Stück nicht von einem Reserve-Schumi so rasant gefahren werden, dass er am Schluss vor Schreck doch noch im Holzpyjama auf der Ladefläche eines silbernen Combi mit grauen Vorhängen landet.

Übergeben – Auch wenn wir liebend gerne die Annahme verweigern würden, sind manche Kunden dennoch überaus freigiebig und wollen uns an ihren letzten kulinarischen Freuden teilhaben lassen. Verdächtig sind insbesondere diejenigen, die anfangs noch sehr aufgekratzt und lustig sind, jedoch plötzlich verstummen und im Sekundentakt, auch bei großer Kälte oder sonstigem Sauwetter, das Fenster auf- und zumachen. Die Frage nach der Befindlichkeit des Kunden stellt hier zweifellos keine Einmischung in fremder Leute Privatangelegenheiten dar; im Gegenteil: ein Fahrgast, der ansonsten noch zurechnungsfähig ist (andere sollte man ohnehin nicht mitnehmen), wird das Angebot einer Pause am Straßenrand und ggf. die Weiterfahrt mit einer gereichten Spucktüte dankbar annehmen. Ein guter Fiaker hat so etwas übrigens immer dabei.

Natürlich hat auch die Fahrweise Einfluss darauf, ob es zu kulinarischen Ergüssen oder aber zur Peristaltik in die richtige

Rechtsanwalt Stephan u. Dr. Stahlberg

Umfassende Rechtsvertretung in Straßenverkehrssachen

Unfallregulierung · Ordnungswidrigkeiten und Strafsachen

Als Mitglied der Taxi München eG,
sind Rechtsanwalt Stephan
die Probleme der Taxiunternehmen bestens vertraut.

Kanzlei · Feichthofstr. 171 · 81247 München
Tel.: 089/57 00 16 80 · Fax: 089/57 00 16 82

Stimmer & Sohn GmbH

Lindberghstraße 20 · 80939 München
Annahme 089/34 84 40 · Büro 089/321 99 29-3



Taxi-
werkstätte



- „Unfallinstandsetzung“
- Kfz-Reparaturwerkstätte
- spontane Hilfe auch außerhalb der üblichen Geschäftszeiten

Richtung kommt. Nicht nur Achterbahnbetreiber wissen, dass auch bereits getrunkenes Bier nochmals schäumen kann. Ist der Kunde nach erfolgter „Übergabe“ nicht zum Schadensersatz bereit, sollte die Polizei gerufen werden. Auch ein paar hübsche Bilder mit der Handy-Kamera, wenn vorhanden, sind empfehlenswert – schließlich will der Sachbearbeiter der Haftpflichtversicherung und notfalls auch der Richter endlich einen letzten Anlass für die längst überfällige Nulldiät haben!

Überholen – Ein beliebter Sport für manche „Kollegen“ ist es, bei unbesetzter Fahrt andere freie Taxis zu überholen – schließlich könnte man einen Aufhalter als erster erreichen oder wenigstens am nächsten Stand eine Position weiter vorne stehen. Gerade auf den einschlägigen Rennstrecken wie Rosenheimer-, Lindwurm- oder Leopoldstraße sind diese Dumpfbacken-Ralleys nächstens permanent zu beobachten. Regelrecht kriminell wird's freilich, wenn auch noch Tram-bahnen links überholt werden.

So nervtötend es auch sein mag, in der Barer- oder Müllerstraße hinter der Elektrischen herzuzockeln: die Gefahr, einen vor der Bahn die Straße überquerenden Fußgänger „mitzunehmen“ oder mit einem aus der Einfahrt kommenden Auto zu kollidieren, ist immens groß. Bei solchen Kamikaze-Aktionen ist einfach „Schluss mit Lustig!“ Übrigens: an Linienbussen, die mit Warnblinkanlage an einer Haltestelle stehen (z.B. immer Thalkirchner-/Ehrentgutstraße) darf nur mit Schrittgeschwindigkeit vorbeigefahren werden. Gleiches gilt für die Gegenspur!

Unmöglich – Und schon, wie's der Zufall auch will, wären wir wieder bei ein paar unmöglichen Ampelschaltungen, mit denen uns unsere städtischen Light-Jockeys alltäglich und vor allem allnächtlich erfreuen. Wie wäre es denn heute z.B. mit der heillosen Total-Verampelung rund um das Brausebad, wo es jahrzehntelang gar keine Ampel gab und selbst zu Wies'n-Zeiten allenfalls Bierleichen zu beklagen waren? Wer freilich meint, den Schwachsinn hinter sich zu haben, wird ca. 50 Meter weiter Ecke Theresienhöhe/Gollierstraße gleich wieder gebremst, um dann dank einer ausgeklügelten Schaltung nochmals 50 Meter weiter am Alten Messeparkplatz erneut zum Stehen zu kommen. Auch Bayer-/Hermann-Lingg-Straße leuchtet ständig ein Lichtlein für uns, auf

dass wir uns auch nachts nicht fürchten müssen.

Nicht zu verachten auf der nach oben offenen Nonsens-Skala ist auch der 24-Stunden-Betrieb der Anlage am Beethovenplatz, die man zudem in Richtung Goetheplatz noch halblegal über das Rondell (vorbei am Taxistand) umgehen kann. Ein weiterer hartnäckiger Dauerbrenner steht Implers-/Ecke Valleystraße, während es ein paar Meter daneben, nämlich an der weit stärker befahrenen Einmündung Implers-/Lindenschmittstraße seltsamerweise (bis jetzt zumindest) noch ganz ohne Ampel geht. Ein besonderes Schmankehl finden wir an der Straßenkreuzung Gabelsberger-/Schleißheimer Straße vor: hier können sich nie zwei Autos begegnen oder queren, da drei Einbahnstraßen sternförmig auseinander laufen. Und so naiv können nicht einmal unsere städtischen Beleuchter sein, zu glauben, dass auch nur ein einziger Passant hier nachts die Fußgänger-Grünphase abwarten würde, wenn er Durst hat oder bereits das Blaserl drückt.

Unverbesserlich – Kürzlich beschwerte sich ein Fahrer auf Kanal IV in der Zentrale, weil er einen Auftrag in Unterhaching bekommen hatte (keinen „Eckensteher“, sondern eine Festadresse) und nach einer Anfahrt von ca. sechs Kilometern mit entgleisenden Gesichtszügen feststellen musste, dass die Kundin nur ein paar hundert Meter zur S-Bahnstation wollte. Weshalb die Zentrale solche Aufträge überhaupt vermittelte, das sei doch eine Zumutung usw.

Zugegeben, Freude kommt hier wohl bei keinem einzigen Fiaker auf – aber soll die Zentrale etwa die Kundschaft schon bei der Bestellung nach dem Fahrtziel fragen und dann nach Gutsherrenart entscheiden, ob dem Kunden ein Taxi geschickt wird oder er gefälligst zu Fuß gehen soll? Und selbst wenn wir das wollten – wo hätte Herr Kollege denn gerne die Grenze der Zumutbarkeit gesetzt? Würden wir 1000 Kollegen danach befragen, bekämen wir mindestens 2000 verschiedene Meinungen – je nach momentaner Stimmung, der vorher investierten Zeit am Stand, ob der Kunde ein hübsches Mädel oder ein alter Krauterer ist und so weiter und so fort ...

Nein, nein und nochmal nein! Wir werden am Telefon nicht jenes machen, was den Kolleginnen und Kollegen auf der Straße auch verboten ist, nämlich Fahrgäste nach Kunden 1., 2. oder 3. Klasse zu unterscheiden. Schließlich busselt von uns auch keiner einen Fahrgast von oben bis unten ab, nur weil er als Aufhalter nach Bad Wiessee zur Spielbank fährt. Irgendwann muss es sich doch auch bis zum letzten Taxilenker durchgesprochen haben, dass sich kurze und lange Fahrten auf die Dauer nach dem Zufallsprinzip ohnehin ausgleichen.

Und welche „Reklame“ für das Taxigewerbe es wäre, am nächsten Tag in der Zeitung zu stehen, weil die Zentrale eine „zu kurze“ Fahrt schon am Telefon ablehnte, kann sich auch der Dümme ausrechnen. Wir wissen nicht, was der freundliche Taxifahrer der oben erwähnten Kundin in das Poesiealbum geschrieben hat – aber wir können es uns denken. Immer die gleiche Leier! (MS)

THOMAS VOGL
RECHTSANWÄLTE

Unfallregulierung
Versicherungsrecht
Straf- und
Bußgeldsachen

Herzogstraße 60 · 80803 München
Telefon: 330 66 20 · Fax: 330 66 210

U Hohenzollernplatz/
Münchner Freiheit

Dr. med. univ.
Hans Bake v. Bakin
85609 Aschheim · Tassilostraße 23

Taxi, Mietwagen, Bus, Lkw.
Erst- u. gr. Verl. US (ü. 60 Jahre)
Ersatztestverfahren möglich.

Telefon 089/370 656 90
Mobil 0172/6 52 38 05
www.fuehrerscheinuntersuchung.de



„Vermittlungs-Provisionen“ für Hotels

Der TAXIKURIER testet seit Anfang 2005 Münchens Taxifahrerinnen und Taxifahrer. Jeden Monat ist unser anonymer Taxi-Scout mit einer besonderen Aufgaben-

stellung auf Münchens Straßen und Standplätzen unterwegs und berichtet über seine Erfahrungen und Erlebnisse. Die Ergebnisse zeigen, wie sowohl die

Pflichtaufgaben als auch freiwillige Leistungen und Wünsche unserer Fahrgäste erfüllt werden.

Die Raffgier mancher Hotel-Rezeptionisten und Empfangs-Mitarbeiter ist leider nicht aufzuhalten. Der TAXIKURIER hat in der Vergangenheit wiederholt die unfaire Praxis der Taxibestellung in der Hotellerie geprüft und auch detailliert aufgezeigt. So stellen Hotels die bevorzugte und exklusive Vermittlung von lukrativen Flughafen- oder Fernfahrten in Aussicht und kassieren dafür saftige Provisionen. Ein Geschäft, das aber nur funktionieren kann, wenn einige schwarze Schafe unter Münchens Taxlern kooperieren. Unser Taxi-Scout war als angeblicher Hotel-Rezeptionist unterwegs und hat versucht neue Fahrer für einen Taxi-Pool zu gewinnen.

Taxi 1: –

(Nr. 3309, 22. Februar, 12.15 Uhr, Hauptbahnhof Süd)

Viele vom Tauwetter verschmutzte Taxis warten hier geduldig auf Kundschaft. Gezielt steuere ich auf eine wohl frisch gewaschene Limousine zu. Mit großem Lob für die positive Optik des Taxis starte ich die Konversation und stelle mich als Mitarbeiter eines umliegenden Hotels vor. Unter dem Vorwand, für anspruchsvolle Hotel-Gäste gerade das gepflegte Erscheinungsbild eines Taxis nicht dem Zufall zu überlassen, fordere ich den Fahrer dazu auf, sich doch in „unsere“ Hotel-Liste der Pool-Taxis zu gesellen. Dies wird freudig und auch ein bisschen stolz bejaht, bereitwillig händigt er mir seine Visitenkarte aus.

Taxi 2: **** (Gewinner)

(Nr. 1103, 22. Februar, 12.45 Uhr, Hauptbahnhof Mitte)

Nachdem ich mich in meiner Rolle vorge stellt und meine Absichten klar geäußert habe, finde ich diesmal überhaupt keine Zustimmung. Vollkommen zurecht lehnt dieser Fahrer temperamentvoll jegliche Kooperation ab! Der Grieche fährt seit 50 Jahren Taxi und verachtet die Machenschaften von Rezeptionisten, die den Taxifahrern das Geld aus der Tasche ziehen. Als ich mich oute, wird er ganz ruhig und freut sich, dass er mit seiner fairen Gesinnung auch noch gewinnt.

Taxi 3: ***

(Nr. 2366, 22. Februar, 13.00 Uhr, Hauptbahnhof Nord)

Neues Spiel – neues Glück. Wenn auch hier weniger die Fairness als praktische Überlegungen im Vordergrund stehen, kann ich mit diesem bodenständigen Bayern meine Taxi-Liste nicht erweitern. „Bevor ich jemandem was zahle, bleib ich lieber hier am Standplatz“.

Taxi 4: ***

(Nr. 3507, 22. Februar, 13.15 Uhr, Stachus-Rondell)

Auf der Suche nach schwarzen Schafen des Münchner Taxigeschäfts begeben mich zum belebten Standplatz Stachus. In der langen Warteschlange säubert dieser Mann gerade sein Taxi und hört mir geduldig zu. Nach abschätzenden Blicken sagt er kurz und bündig „Des is nix für mi“. Gerne möchte ich die Beweggründe für diese Haltung herausfinden, erfahre aber nur ebenso knapp „Weil ich so was net mach.“

Taxi 5: **

(Nr. 2564, 22. Februar, 15.00 Uhr, Tal)

Dieses komfortable Taxi würde den Anforderungen von Hotelgästen zwar optimal entsprechen, aber wieder verweigert der Chauffeur unser Komplott. „Ich mach so was nicht!“ Dann erinnert er sich an irgendwelche „verwegenen“ Kollegen und fragt nach meiner Telefonnummer, die er weitergeben könnte.

VEPAS TAXI
GmbH

HALE electronic

Taxameterdienst

- Spiegeltaxameter
- Alarmanlagen
- Cey-System
- Datenfunk
- Drucker
- UDS
- Dachzeichen- sonst.

TAXI

Vepas Team GmbH
Hans-Preißinger-Str.8
Gebäude H
81379 München

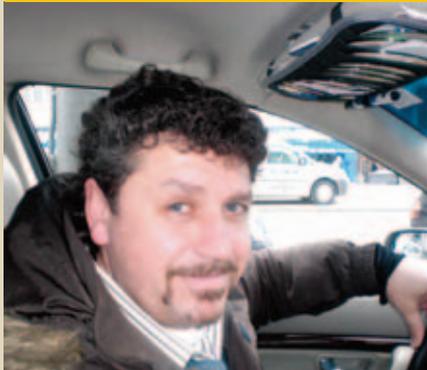
Tel: 089 / 23719005
Fax: 089 / 23719007

www.vepas.de
info@vepas.de



Der Gewinner – Taxi 2!

Theodorou Evangelos
Kristallstraße 12
80995 München



Die Bewertung

- **** grandios
- *** sehr gut
- ** gut
- * befriedigend
- nicht überzeugend

Messe München

Die Messe im April

bauma – Die bauma ist das Großereignis der Baubranche und mit einer Ausstellungsfläche von 555.000 Quadratmetern die größte Messe weltweit. Vom 19. bis 25. April präsentieren 3.000 internationale Unternehmen der Branche in den Hallen und auf dem Freigelände der Messe ihre Produkte und Innovationen. Thema der diesjährigen bauma, das sich durch alle Bereiche der Baubranche zieht, ist die Humanisierung des Arbeitsfelds und die Verbesserung der Sicherheit. Wichtige Informationen zu diesem Mega-Ereignis finden Sie im Titelthema dieser Ausgabe.

Die 66 – „Die 66“ ist Deutschlands größte Messe für die Generation 50+. Vom 16. bis 18. April finden Best Ager bei 350 Ausstellern zahlreiche Informationen zu den Themen Reisen, Wohnen, Beauty, Kulinarik, Mobilität, Sport & Fitness und vieles mehr. Und nebenbei können die Besucher an einem der Vorträge und Workshops, die das Rahmenprogramm bilden, teilnehmen oder eine der Bühnenshows ansehen. Darunter auch Prominente, Stars und Künstler wie Patrick Lindner, die aus ihrem Leben erzählen.

Weitere Informationen unter www.messe-muenchen.de



! Aktions-Zeitraum bis zum 12.04.2010



Abbildungen zeigen Sonderausstattung.

Mit drei Jahren Neuwagen-Garantie bis 300.000 km!



Wir leben Autos.

- 24-Stunden-Erreichbarkeit (Tel. 01802 / 77 1 77 1)
- Taxi-Ersatzfahrzeug
- HU und AU
- Komplette Unfallabwicklung (durch eigene Schleppfahrzeuge)
- Faire Leasing- und Finanzierungsangebote
- Separate Taxi-Boxengasse
- Flexibilität durch Schichtbetrieb
- Kooperationspartner FVO Finanz
- Kooperationspartner Taxi Verleih München, Richelstr. 6, 80634 München, Tel. (0 89) 1 67 54 04 (24-Stunden-Erreichbarkeit)



Insignia SportsTourer „Edition“

96 kW (130 PS) CDTI, Automatik, Radio-CD MP3, AGR-Sitze für Fahrer und Beifahrer ohne Aufpreis, Klimaanlage, ABS, ESP, TC Plus, Bremskraftverstärker, EBV, Taxi-Basis- und Leder-Ausstattung, u.v.m. (auf Wunsch Elfenbeinlackierung möglich!)

Monatliche Leasingrate ab* **Ohne Anzahlung! 377,- €**
Ihr Gebraucher ist uns willkommen.

* Nur für Gewerbetreibende. Ohne Mietsonderzahlung. Laufzeit 36 Monate, Gesamtleistung 300.000 km. Restwert 5.800,- € netto. Ein Angebot der AVAG Financial Service, zzgl. 400,- € Überführungskosten netto. Nettobeträge bzw. Rate jeweils zzgl. gültiger Mehrwertsteuer. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Angebot nur gültig bis 12.04.2010. Kraftstoffverbrauch innerorts 9,3 l/100 km, außerorts 5,3 l/100 km, komb. 6,9 l/100 km. CO2-Emissionen komb. 183 g/km.

Wickenhäuser

München · Am Olympiapark
Georg-Brauchle-Ring 68 · Tel. (0 89) 14 38 10-0

Ihr Ansprechpartner: Herr Otter, Tel. (08165) 9535 - 66
Mobil (01 76) 14 38 10 04
e-Mail: oliver.otter@wickenhaeuser-automobile.de

Eching · Neben IKEA
Heisenbergstraße 1 · Tel. (0 81 65) 95 35-0

Autohaus Wickenhäuser GmbH & Co. KG
www.wickenhaeuser-automobile.de

Wolfratshausen · Im Loischachtal
Hans-Urmiller-Ring 42 · Tel. (0 81 71) 41 87-0

Titelthema

bauma 2010 – München rüstet sich



Die Messe München International ist eine der weltweit führenden Messegesellschaften. An den Veranstaltungen in München

nehmen jährlich über 30.000 Aussteller aus über 100 Ländern sowie an die 2 Millionen Besucher aus über 200 Ländern teil.

Rund 40 Fachmessen stehen im regelmäßigen Turnus auf dem Programm der Messe München International (MMI).

Das Highlight unter den Messen ist die im 3-Jahres-Turnus stattfindende internationale Fachmesse für Baumaschinen, Baustoffmaschinen, Bergbaumaschinen, Baufahrzeuge und Baugeräte, die bauma.

Die erste bauma fand im Jahr 1954 auf einem Teilbereich des ehemaligen Flughafens Oberwiesenfeld statt, wo sie noch bis 1967 jährlich abgehalten wurde. 1968 zog die bauma zu dem alten Messegelände oberhalb der Bavaria um. Zusätzlich wurde die Theresienwiese als Freifläche für die Baumaschinenausstellung genutzt. Seit der Eröffnung der Neuen Messe München auf dem Gelände des ehemaligen Verkehrsflughafens München-Riem, ist dieses Areal auch die Heimat der bauma. Nach 1998, 2001, 2004 und 2007 nun bereits zum 5. Mal.

Für die weltgrößte Fachmesse der Baumaschinenbranche laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren: Die siebentägige Veranstaltung, die vom 19. bis 25. April 2010 stattfindet, verwandelt bereits Monate vor ihrem Beginn das Freigelände der Messe München in eine Großbaustelle. Während die teilweise gigantischen Baumaschinen mit Hilfe von Schwertransporten ab März über die Zufahrtsstraßen zu den Ausstellungsflächen anrollen, lässt die Messe München derzeit dem Gelände den letzten Schliff verpassen.

Mehr Aussteller – Mehr Fläche

Ein neuer Eingangsbereich wurde im Nord-Westen der Messehallen fertig gestellt, um die Besucherströme besser zu verteilen. Aktuell werden im Osten des Freigeländes neue Flächen präpariert, auf denen unter anderem zwei temporäre Hallen aufgebaut werden. Mit dieser Erweiterung wird die angebotene Fläche zur

bauma 2010 auf insgesamt 555.000 Quadratmeter anwachsen, was seit Durchführung der Messe im Jahre 1954 ein neuer Rekord ist.

Mit weit mehr als 3.000 Ausstellern wird sich die Messe ebenfalls eine neue Höchstmarke in ihrer Erfolgsbilanz setzen können. „Obwohl sich in 2010 die Baumaschinenbranche in vielen Märkten weltweit erst langsam von der Rezession erholen wird, freuen wir uns über die starke Nachfrage nach Ausstellungsfläche. Es zeigt, dass die Weltleitmesse bauma für die Aussteller ein Pflichtterminus ist, obwohl viele derzeit Einsparmaßnahmen bei ihren Werbe- und Messebudgets treffen müssen. Besonders überrascht hat uns die starke Flächennachfrage von Ausstellern aus Märkten wie China, Indien und der Türkei.“

Die Messe ist ausgebucht und viele Unternehmen stehen auf der Warteliste“, sagt Eugen Egetenmeier, Geschäftsführer der Messe München. Nach aktuellem Planungsstand werden mehr als 50 Prozent der Aussteller zur bauma 2010 von Ländern außerhalb Deutschlands kommen. Dieser hohe Anteil ist einer der Gründe für den enormen Taxibedarf bei dieser Veranstaltung.

Die bauma im Überblick:

In den Hallen und auf dem Freigelände der Neuen Messe München, werden auf einer Rekordfläche von mehr als 555.000 Quadratmetern, vom 19. bis 25. April 2010 die neuesten Produkte der internationalen Bau-, Baustoff- und Bergbaumaschinenindustrie präsentiert. Dabei werden wieder mehr als 3000 Aussteller erwartet, die die weltweit größte Messe dieser Branche als Innovations- und Marketingplattform nutzen.

Verkehrslogistisches Konzept

Hinter den Kulissen der Messe München laufen bereits seit der letzten bauma im Jahre 2007 die Planungen für die bauma 2010. Ein Kernthema in dieser Vorbereitungsphase ist die Anreise der Aussteller und Besucher. Während der bauma werden mehr als 20.000 Parkplätze für Pkw und 1.000 Parkplätze für Onibusse benötigt. Die Parkplatzfrage hat sich aufgrund der stetig zunehmenden Bebauung der Messestadt zum zentralen Problem entwickelt, weil im näheren Umfeld der Messe praktisch keine nutzbaren Flächen zur Verfügung stehen.

Die vorhandenen Parkplätze am Messegelände decken etwa 50% der erforderlichen Kapazitäten für Pkw und Busparkplätze ab. Am besucherstarken Wochenende steht auch das Parkhaus der Arena zur Verfügung, das mit einem Shuttle-Bus-Verkehr an das Messegelände angebunden wird. Grundsätzlich wird der Messebesucher auf sämtliche große Parkplatzanlagen mit MVV-Anbindung verwiesen, wie z.B. die Theresienwiese oder andere Park&Ride-Anlagen, um bereits im Vorfeld den Besucherverkehr zu verteilen. Auch Deutsche Bahn, Münchener Verkehrsverbund und Flughafen München planen Monate voraus. Die Anreise der Gäste soll durch Sonderzüge und zusätzlichen Flugverbindungen erleichtert werden. Auch die Linie 2 der Münchner U-Bahn wird mit verkürzten Taktzeiten zum Messegelände fahren. Koordiniert wird der Verkehr von einem Arbeitskreis der Messe, dem neben den Verkehrsunternehmen auch die Verkehrsbehörden und die Polizei angehören. Durch die baulichen Fortschritte und die steigende Einwohnerzahlen in der Messestadt nahm und nimmt auch der Individualverkehr in der Messestadt entsprechend

zu, gleiches gilt für die Entwicklung des Gewerbegebietes westlich der Messe, was gerade in den Stoßzeiten zusätzlichen Verkehrsdruck auf das völlig unterdimensionierte Straßennetz in der Messestadt bewirkt. Die Hauptverkehrslast in der Messestadt verlagert sich in der bauma-Woche auf die südliche Umfahrung, sprich die Willy-Brandt-Allee und die Olof-Palme-Straße, nachdem die Paul-Henri-Spaak-Straße gesperrt sein wird. Aus diesem Grund ist während der bauma auch die Taxibereitstellung in der Olof-Palme-Straße am südöstlichen Fahrbahnrand diesmal nicht möglich. Dass bei der Planung der Messestadt der Taxiverkehr völlig vergessen und eine Messe ohne Taxistandplätze gebaut wurde, obwohl damals mehr als genug Fläche zur Verfügung stand, dürfen wir alle wieder einmal in der bauma-Woche hautnah erleben. Aber der Bau von Großveranstaltungsstätten ohne ausreichend Taxistellflächen hat in München bereits Tradition: siehe Olympiapark oder auch Arena.

Info-Flyer für Taxifahrer

Umfangreiche Vorbereitungen für diese Großveranstaltung gibt es natürlich auch bei der Taxi-München eG. Neben der Teilnahme an zahlreichen Verkehrsbe-

sprechungen wurde von der Taxi-München eG in enger Zusammenarbeit mit Messe München GmbH ein Info-Flyer aufgelegt, damit alle Taxifahrer über die Situation der Taxiversorgung sowie die geänderten Verkehrsführungen rund um die bauma bestens informiert sind. Insbesondere die Veränderungen aufgrund der Sperre der Paul-Henri-Spaak-Str. sind für alle Taxifahrer von großer Bedeutung. Dieser Info-Flyer wird bereits im Vorfeld verteilt und liegt auch in der Zentrale, der Verwaltung sowie im Taxi-Shop auf. Die wichtigsten Änderungen für den Ablauf des Taxiverkehrs sind

- zwei zusätzliche Taxistandplätze an den Eingängen zum Freigelände NORD-OST und NORD-WEST
- KEIN Speicher in der Olof-Palme-Straße
- Messe-OST ist nur von der Südseite anfahrbar
- am neuen Haupteingang NORD-WEST gibt es keinen Taxistand, der nächste Taxistand ist am ICM!

Wen trifft man auf der bauma?

Jede Messe hat ihre eigenen Besuchertyp. Ob Fachmesse oder Verbrauchermesse, stets sind die Besucher messebezogen. Bei der bauma ist das anders: Hier findet



man alle Schichten unserer Gesellschaft vor. Vom Bauarbeiter oder Baggerführer mitsamt Familie, über den Bauunternehmer bis hin zu hohen Tieren der Politik strömt während der bauma ein breiter Querschnitt aller Bevölkerungsschichten zum Messegelände, um die Neuigkeiten dieser Branche zu Gesicht zu bekommen. In den ersten drei Tagen finden sich zumeist Hersteller und Händler von Baumaschinen ein, sowie deren Interessenten und potentiellen Käufer. Wohingegen mit Beginn der zweiten Messehälfte die Anzahl der Schaulustigen zahlenmäßig weit vorne liegt, was sich nicht zuletzt am Alkoholumsatz in der Gastronomie widerspiegelt. Eins gilt jedoch für alle bauma-Besucher und Aussteller: Das Taxi ist das beliebteste, weil flexibelste und individuellste Verkehrsmittel von und zur Messe. (TK)



CLUB ROMA
WWW.VILLA-ROMA.DE

Frankfurter Ring 220 ° 80807 München
Telefon (0 89) 32 42 26 94
opening hours: 20.00h - 06.00h
Fr. u. Sa bis 07.00h



★★★★★ **EROTIK**

Klimatisierte Räume
Zimmer mit seperater Dusche und WC
Whirlpool und TV, eigener Parkplatz



www.domina-bizzarr-studio.de
Termine nur nach Vereinbarung
Studiotelefon (089) 94 40 52 22



Zum Titelbild



Die bauma, die leider nur alle drei Jahre stattfindet, ist eine Mega-Messe und der Taxi-Höhepunkt des Jahres.

7 Tage sind konsumfreudige Besucher in der Stadt. Selbstverständlich dominiert die bauma die April-Ausgabe. Um das Motto „Vorfahrt für die bauma“ optisch darzustellen, haben wir auf dem Titelbild ein uns leidlich bekanntes Verkehrsschild etwas manipuliert. (PR)

Dicker Mann News

Sonntag Schnitzel-Tag
11⁰⁰ – 23⁰⁰
Essen, soviel reinpasst!
pro Person € 9,99

Kleines Brauhaus Dicker Mann
Heinrich-Wieland-Straße 11, 81735 München
Tel: 089/407898, Fax: 089/403935
Kein Ruhetag, geöffnet von 11.00 Uhr bis 1.00 Uhr

TAXI Ankauf

Mercedes - VW
– gebraucht
– unfallbeschädigt
– technisch defekt

Taxihandel Günther
Tel - Fax 08703/8765

Taxameter des Monats

Die bauma

- ⬆ Die Grand Dame unter den Messen – Die bauma ist mit über einer halben Million Quadratmetern Ausstellungsfläche die mit Abstand größte und eindruckvollste Messe der Branche. Internationale Aussteller präsentieren ihre Produkte einem breitgefächerten Publikum. Hier sind alle Marktführer und Key-Player vertreten, hier werden Innovationen für alle Bereiche präsentiert. Es gibt kein Land der Erde, das nicht unter den Messebesuchern vertreten ist. Vom Baggerfahrer bis zum Staatsoberhaupt. Auf dieser Ausstellung trifft man Besucher aus allen Bereichen. Beim Anblick der imposanten Bagger, Kräne und sonstigen Baumaschinen leuchten nicht nur Kinderaugen ...
- ➡ Volle Hotels – die Häuser mit Autobooking der Taxi-München eG profitieren davon! Wer während der bauma noch ein Hotelzimmer sucht, sollte besser schon mal Schlafsack und ISO-Matte einpacken ... denn im Umkreis von knapp 70 km um München gibt es während der bauma 2010 kein freies Bett mehr. Für 2013 liegen bereits Hotelbuchungen vor! Volle Hotels bedeuten viele Taxifahrten. Die Häuser, die in den vergangenen Jahren unser professionelles Autobooking-System nutzten, werden auch während dieser Mammut-Messe davon profitieren. Zur Zufriedenheit der Gäste.
- ➡ Die Welt blickt auf München – Sieben Tage bauma bedeuten aber nicht nur eine Woche Baumaschinenmesse, sondern der Focus der Medien zentriert sich in diesen Tagen auf München. Alle Gazetten und Fernsehsender berichten aus Riem, unsere Stadt steht im Mittelpunkt der Öffentlichkeit. Eine bessere Werbung für unsere Stadt gibt es nicht, auch im Hinblick auf die Bewerbung für die Olympischen Winterspiele 2018.
- ⬇ Schmiergeld-Orgien im Rotlichtmilieu – Messezeit ist Rotlichtzeit. Wobei mit Rotlichtzeit nicht die Dauer die Rotphasen an hunderten sinnlosen Ampelanlagen gemeint ist, sondern der unnachgiebige Drang der Messebesucher nach ... Sie wissen schon. Die Anzahl der Laufhäuser in München ist zu vernachlässigen. Das Hauptgeschäft spielt sich in den Clubs ab, von denen es in München zu viele gibt. Daher ist ein regelrechter Kampf um jeden Besucher entbrannt und auch manch braver Taxler lässt sich hier für seine beratende Hilfeleistung fürstlich entlohnen. Ob dieses Verhalten als moralisch verwerflich betrachtet werden kann? Nun ja, solange es andere machen, schon ...
- ⬇ Programmierter Verkehrsinfarkt – Wer unter Betrachtung der bisherigen Aspekte beinahe ins Schwärmen geraten ist, wird mit einem kurzen Blick auf die zu erwartenden Verkehrsprobleme schnell wieder auf den Boden der Tatsachen geholt. Alle drei Jahre (und inzwischen auch regelmäßig dazwischen) werden wieder die kapitalen Fehler der Verkehrs- und Städteplaner bis ins Detail aufgezeigt. Fehlende Parkmöglichkeiten, nicht vorhandene Busterminals, völlig unterdimensionierte Taxistandplätze, die indiskutable Verkehrsanbindung des Wohn- und Gewerbegebietes in Riem machen deutlich, wie wichtig der Einsatz von Praktikern wäre und was dabei herauskommt, wenn ein Student vom Lehrinstitut sofort ans Reißbrett darf und dann so ein Gesamtwerk verbricht. Das i-Tüpfelchen in Sachen Verkehr ist der nun eröffnete, viel gepriesene Richard-Strauss-Tunnel, der dem Messeverkehr keinerlei Verbesserung bringen wird, weil die dazu nötigen Voraussetzungen (ampelfreie Anbindung zum Mittleren Ring Süd, ampelfreie Anbindung der A94 stadtauswärts) weggespart wurden. (TK)



Hotellerie rund um die Messe: Diese Adressen sind ein Muss für jeden Taxifahrer!

Entwicklung der Hotellerie im Großraum Messestadt

„They mushroom up“ – sie schossen wie Pilze aus dem Boden. Mit dieser eigenwilligen Übersetzung des Kabarettisten Gerhard Polt, der übrigens auch die Geschichte vom Hinrainer Rudi verfasste, lässt sich punktgenau die Entwicklung der Hotels rund um die Messestadt Riem beschreiben. Obwohl hier über 40 Jahre lang mit München-Riem einer der größten deutschen Flughäfen beheimatet war, gab es nur spärlich Hotels und Pensionen rund um den ehemaligen Airport. Das Hotel Bauer in Feldkirchen, der Schreiberhof in Aschheim oder das Hotel Obermaier in Trudering waren im Umkreis von 5 Kilometern bereits die größeren Häuser. Im flughafennahen Dornach gab es zwei kleinere Pensionen. Auch nach dem Umzug des Flughafens im Mai 1992 ins Erdinger Moos tat sich in dieser Richtung immer noch relativ wenig. Erst mit der Eröffnung der Neuen Messe mit der cbr im Februar 1998 wurden auch die Hoteliers aktiv. Beinahe im Monatstakt

eröffneten rund um die Messe neue Häuser, vor allem in Dornach und Feldkirchen wurden die Bettenburgen förmlich aus dem Boden gestampft, aber auch im weiteren Umkreis zwischen Haar, Zamdorf und Aschheim kam viel Neues hinzu, und die Bautätigkeit hat bis heute nicht nachgelassen.

Vor- und Nachteile Messehotel oder Stadthotel aus Taxilersicht

Viele Messebesucher, die mit dem Zug oder dem Flugzeug anreisen, fahren mit dem Taxi erst einmal zum Hotel. Daher haben messenahe Häuser unter den Taxifahrer oft keinen guten Ruf, da die anschließende Fahrt des Besuchers zur Messe nicht den vom Taxifahrer erwünschten Umsatz bringt. Zu allem Überfluss äußern diese Kollegen ihren Unmut über die Kurzfahrt auch noch in einer nicht akzeptablen Form, so dass ein Trinkgeld ebenfalls ausbleibt. Kurzum: Ca. 35 Prozent des gesamten Umsatzes im Taxigewerbe bestehen aus sogenannten Kurzstrecken, also Fahrten zwischen 7 und

10 Euro. Welche Branche kann es sich aber leisten, auf rund ein Drittel des Umsatzes zu verzichten? Diese Einnahmen durch ungebührliches Verhalten zu riskieren, nur weil dieses (größte) Stück vom Kuchen nicht jedem schmeckt, stellt ein brachenfeindliches Verhalten dar.

Taxibestellungen während großer Messen

In der freien Marktwirtschaft bleibt es jedem Unternehmer überlassen, mit welchen Partnern er kooperiert. Jede Partnerschaft setzt Vertrauen voraus und deshalb muss es für jeden nachvollziehbar sein, dass auch bei der Taxi-München eG zu Zeiten großer Messen unsere Stammkunden, die uns das ganze Jahr über die Treue halten und nicht nur dann Taxis bestellen, wenn andere Mini-Zentralen aus Kapazitätsgründen schon in der Aufbauphase einer Messe die Segel gestrichen haben, bevorzugt bedient werden. Alle Stammkunden haben die Möglichkeit, noch rechtzeitig vor der Bauma bei der Taxi-München eG einen Autobooking-Anschluss zu bekommen, um dann auch

Club Bel Ami

Die attraktivste Adresse
für Nachtschwärmer
und Taxifahrer



über
30 Damen
während der
Bauma im
Haus

www.club-belami.de Dachauer Straße 366, D-80993 München, Tel. 089-141 31 19

in Spitzenlast-Zeiten prompt bedient zu werden. Die Kombination aus Autobooking und vollautomatischer Vermittlung schafft eine optimale Taxiversorgung zu jeder Zeit.

Hotels rund um die Messestadt

Diese Aufstellung soll in erster Linie als Information dienen, um im Bedarfsfall die Suche zu vereinfachen:

Messestadt / Riem:

Hotel Prinzregent an der Messe

Riemer Straße 350, 81829 München

Hotel Martinshof

Martin-Empl-Ring 8, 81829 München

Novotel Messe München

Willy-Brandt-Platz 1, 81829 München

Hotel Graf Lehndorff

Graf-Lehndorff-Straße 4, 81829 München

Gästehaus an der Reitanlage

Landshamer Straße 11, 81829 München

Aschheim / Dornach:

Pension Wieserhof

Feldkirchner Straße 7, 85609 Aschheim

Hotel Münchner Hof

Münchner Straße 10, 85609 Aschheim

Gästehaus Groß

Ismaninger Straße 9a, 85609 Aschheim

Boardinghaus Bauer

Marsstraße 11, 85609 Aschheim

Appartementshaus Aschheim

Sonnenstraße 27, 85609 Aschheim

Hotel Schäfflerwirt

Feldkirchner Straße 16, 85609 Aschheim

Hotel Schreiberhof

Erdinger Straße 2, 85609 Aschheim

Pension Carl

Industriestraße 19, 85609 Aschheim

Hotel Kollerhof

Alpenstraße 1, 85609 Aschheim

Hotel zur Post

Ismaninger Straße 11, 85609 Aschheim

B&B-Hotel München Messe

Otto-Hahn-Straße 11, 85609 Dornach

Hotel Etap

Bahnhofstraße 4, 85609 Dornach

NH Hotel München am MCC

Einsteinring 20, 85609 Dornach

Inside Hotel Dornach

Humboldtstraße 12, 85609 Dornach

Hotel Heigerhof

Martin-Festl-Ring 5b, 85609 Dornach

Feldkirchen / Heimstetten / Kirchheim / Parsdorf:

Räter-Park-Hotel

Räterstr. 9, 85551 Kirchheim-Heimstetten

Pension beim Schrey

Dorfstr. 14, 85551 Kirchheim-Heimstetten

Hotel Eschenhof

Hauptstr. 14,
85551 Kirchheim-Heimstetten

Gästehaus Eberle

Bahnhofstr. 8, 85551 Kirchheim-Heimstetten

Pension Bräustüberl

Hohenlindner Str. 38, 85622 Feldkirchen

Pension Hartmann

Kirchenstraße 6, 85622 Feldkirchen

Hotel zur Sonne

Hohenlindner Str. 9, 85622 Feldkirchen

Pension Maria

Emeranstraße 14, 85622 Feldkirchen

Pension Thaller

Pfarrer-Axenböck-Straße 9,
85622 Feldkirchen

Pension Wimmer

Jahnstraße 6, 85622 Feldkirchen

Hotel Bauer

Münchner Straße 6, 85622 Feldkirchen

Hotel Ibis

Otto-Lilienthal-Ring 2, 85622 Feldkirchen

Hotel Holiday Inn Express

Otto-Lilienthal-Ring 6, 85622 Feldkirchen

Pension zum Zacherl

Kirchenstraße 1a, 85622 Feldkirchen

Parsdorf / Neufarn / Weißenfeld / Vaterstetten:

Pension Weißenfelder

Pfarrer-Kastner-Weg 1, 85622 Weißenfeld

Hotel Arcus

Vaterstettener Straße 1, 85622 Weißenfeld

Hotel Erb

Posthalterring 1, 85599 Parsdorf

Hotel Herian

Posthalterring 7, 85599 Parsdorf



Karosseriebeschichtungen, Scheiben-Tönung für
Kfz und Gebäude, Werbebeschriftungen,
Digitaldrucke, Grafikdesign

SPEZIELL FÜR DAS TAXIGEWERBE:

Karosseriebeschichtung Ral 1015 mit
hochwertiger 100 my starker Folie

- Professionelle Verarbeitung
- langjährige Berufserfahrung
- 3 Jahre Garantie

INFOTEL:
089 / 546 445 95 - 99
STEMA Folientechnik GmbH

stema-gmbh@stema-folientechnik.de
http://www.stema-folientechnik.de



Landgasthof Stangl
Münchner Straße 1, 85646 Neufarn

Landgasthof Anderschitz
Münchner Straße 13, 85646 Neufarn

Hotel Cosima
Bahnhofstraße 23, 85591 Vaterstetten

Pension Charlotte
Luitpoldring 42, 85591 Vaterstetten

Hotel Alter Hof
Fasanenstraße 4, 85591 Vaterstetten

Gasthof zur Landlust
Baldhamer Straße 99, 85591 Baldham

Pension zum Krug
Waldstraße 5, 85598 Baldham

1a-Business-Hotel
Marktplatz 17, 85598 Baldham

Neuwirt
Münchner Straße 4, 85604 Zorneding

Hotel Eschenhof
Anton-Grandauer-Straße 17,
85604 Zorneding

Hotel zur Post
Anton-Grandauer-Str. 9,
85604 Zorneding

Glasl's Landhotel
Münchner Straße 11, 85604 Zorneding

Hotel Ambassador
Bretonischer Ring 14, 85630 Neukeferloh

Pension Eberherr
Dianastr. 5a, 85630 Neukeferloh

Trudering / Haar / Salmdorf:

Hotel am Moosfeld
Am Moosfeld 35, 81829 München

Hotel Obermaier
Truderinger Straße 304b, 81825 München

Hotel am Schatzbogen
Truderinger Straße 198, 81825 München

Hotel Quality Inn
Johann-Karg-Str. 3,
85540 Haar-Salmdorf

Hotel Wasserburg
Wasserburger Landstraße 145,
81827 München

Gästehaus Waldtrudering
Schwanenweg 10, 81827 München

Hotel Seidelhof
Johann-Karg-Str. 45, 85540 Haar-Salmdorf

Hotel Almwirt
Wasserburger Straße 29, 85540 Haar

Hotel Wiesbacher
Waldluststr. 25, 85540 Haar

Hotel Acom
Münchener Straße 33, 85540 Haar

Hotel zur Post
Kirchenplatz 1, 85540 Haar

Zamdorf / Denning:

Comfort Hotel München Ost
Kronstadter Straße 12, 81677 München

Euro-Suite Hotel
Kronstadter Straße 10, 81677 München

Azimut Hotel
Kronstadter Strasse 6-8, 81677 München

NH Hotel Neue Messe
Eggenfeldener Str. 100, 81929 München

Daglfing / Johanneskirchen:

Hotel Kent
Englschalkinger Str. 245, 81927 München

Hotel zur Post
Kunihohstraße 5, 81929 München

Hotel Park Inn
Musenbergstraße 25, 81929 München

Witz des Monats

Der Osterhase bringt mit wichtiger Miene ein Straußenei in den Hühnerstall. „Meine Damen, ich möchte nur mal zeigen, was woanders geleistet wird!“



- ♦ *Ob ein festliches Menü,*
- ♦ *ein röscher Schweinebraten*
- ♦ *eine süffige Maß im Biergarten*
- ♦ *oder Kaffee und Kuchen*

IN DER WAWI SIND SIE IN DEN BESTEN HÄNDEN

Wir freuen uns auf Sie! Ihr WAWI-Team
Reservierungen unter Tel.: 089 – 74 99 40 30, Fax: 089 – 74 99 40 39
www.waldwirtschaft.de E-Mail-Adresse: info@waldwirtschaft.de

*Herzlich
Willkommen
in der*

Waldwirtschaft  **Grobhesselohe**
Georg-Kalb-Straße 3 • 82049 Grobhesselohe

Die Sehenswürdigkeiten Münchens

Deutsches Museum

Der gute Ruf Münchens in der Welt beruht auf seinem Bier, der Lebensart seiner Menschen, seiner Umgebung und auf seinen Bauwerken. Wir, die wir diese Gebäude täglich sehen, achten vielleicht nicht mehr auf sie. Aber unsere Fahrgäste sind oft eigens wegen dieser Architektur von nah und fern hierher gereist und freuen sich über nähere Informationen von unserer Seite zu den Sehenswürdigkeiten, an denen wir sie gerade vorbeifahren. Benedikt Weyerer beschreibt in dieser Serie in alphabetischer Reihenfolge einige besonders herausragende Baudenkmäler.

Unübersehbar präsentiert sich die überdimensionierte Schiffsschraube, wenn man die Ludwigsbrücke auswärts fährt. Eine Tafel bringt einige Erklärungen zu ihr, doch weil wir diese beim Passieren natürlich nicht lesen können, folgt hier ihr Inhalt: Schiffsschrauben dieses Typs trieben die 1890 und 1891 gebauten Schnelldampfer „Spree“ und „Havel“ des Norddeutschen Lloyd über die Ozeane. Gegossen von der Firma Krupp in Essen, wiegt das Münchner Exemplar glatte 42 Tonnen und hat einen Durchmesser von sage und schreibe 6,85 Metern, und das bei uns Münchner Landratten und gleich beim Isarstrand. Die Schrauben der „Titanic“ waren mit 7,15 Metern nur unwesentlich größer. Das Deutsche Museum muss also ganz in der Nähe liegen – eine Sehenswürdigkeit der allerersten Kategorie.

Baugeschichte

Münchens Ursprünge liegen bei der Flussinsel, über die seit 1158 die Brücke über die Isar führte, die heutige Ludwigsbrücke. Diese Insel war früher nicht mehr als eine Sandbank, die im Mittelalter als Floßblände diente, auf der Bauholz und Holzkohle lagerten, die aus dem Oberland herantransportiert wurden. Deshalb trug die Insel den Namen „Kohleninsel“. Sicherheitspolitische Überlegungen gaben 1772 den Ausschlag zur Errichtung einer Kaserne und eines Exerzierplatzes auf der Insel, denn hier – umgeben von Wasser – glaubte man sich vor dem potentiellen Zorn der Bürger sicher. Die Französische Revolution von 1779 kündigte sich auch in der bayerischen Haupt- und Residenzstadt an. Offensichtlich galt das Motto: „Der Feind steht innen.“ Nach dem Abzug der Soldaten im Jahr 1885 entstand ein Ausstellungsgebäude, in dem beispielsweise 1898 die „II. Kraft- und Arbeitsmaschinenausstellung München“ stattfand; die Nutzung ging also bereits in Richtung

Technik. Später plante man dort auch noch einen zentralen Bahnhof für das nie verwirklichte Münchner Hochbahn-Netz, eine Art Transrapid des 19. Jahrhunderts.

Auf Anregung des Ingenieurs Oskar von Miller beschloss die Stadt München im Jahr 1903 den Bau eines technischen Museums auf der Kohleninsel. Am 13. November 1906 legte Prinzregent Luitpold in Anwesenheit von Kaiser Wilhelm II. den Grundstein, aber erst 1909 begannen die Bauarbeiten nach den Plänen des Architekten Gabriel von Seidl, und 1911 konnte das Richtfest gefeiert werden.

Die Fundamente des Gebäudes ruhen auf Betonpfählen, da der aus Schwemm Kies bestehende Boden der Insel allein schon wegen der Hochwassergefahr als Baugrund an sich ungeeignet war und ist. Der gesamte Bau besteht aus Stahlbeton, dessen Außenwände teilweise mit Naturstein verkleidet sind. Unterbrochen durch den Ersten Weltkrieg 1914 bis 1918 und die chaotischen Zeiten danach zogen sich die Bauarbeiten noch fast 20 Jahre bis 1925 hin. Am 7. Mai 1925 – dem 70. Geburtstag von Oskar von Miller – wurde der Museumsneubau eröffnet. Zur Ludwigsbrücke hin schließt sich die 1932 fertig gestellte Bibliothek an; vor dieser wiederum entstand 1934 bis 1935 die Kongresshalle. Ihre Erbauungszeit zeigt sich heute noch an den Ecken des Gebäudes mit den vier Nazi-Adlern, deren Hakenkreuze allerdings 1945 verschwinden mussten.

Im Zweiten Weltkrieg fielen über 80 Prozent der Bausubstanz Bombentreffer zum Opfer. Nach Kriegsende wurde mit dem Wiederaufbau des Deutschen Museums begonnen, welches bereits 1947 provisorisch wieder eröffnet wurde und 1958 vollständig wiederhergestellt war. Das Deutsche Museum mit seiner Länge von 460 Metern und einer Breite von 100 Me-

tern bedeckt die nunmehrige Museumsinsel auf 46.000 Quadratmetern fast vollständig.

Selbstverständnis

Das Deutsche Museum (offiziell „Deutsches Museum von Meisterwerken der Naturwissenschaft und Technik“) ist mit rund 28.000 ausgestellten Objekten aus ungefähr 50 Bereichen der Naturwissenschaften und der Technik das größte naturwissenschaftlich-technische Museum der Welt. Sein Ziel ist es, in verständlicher Weise naturwissenschaftliche und technische Erkenntnisse möglichst lebendig nahezubringen. Darüber hinaus zeigt es die geschichtliche Entwicklung der Naturwissenschaften und der Technik sowie deren Bedeutung für die technische und die gesellschaftliche Entwicklung anhand ausgewählter Beispiele. Die Führungslinie ist insgesamt rund 16 Kilometer lang. Würde man sich rein theoretisch nur eine einzige Minute vor jedem einzelnen Exponat aufhalten, müsste man 19,5 Tage rund um die Uhr in den heiligen Hallen von Wissenschaft und Technik verbringen. Da würde natürlich das Vergnügen bald aufhören, weshalb man sich auf einige wenige Abteilungen pro Besuch beschränken muss. Fragenden Fahrgästen könnte man etwa das spektakuläre Bergwerk empfehlen oder die Abteilung mit dem Faraday'schen Käfig, wo sich unter ohrenbetäubendem Knall Blitze entladen und in den runden Käfig einschlagen. In diesem sitzt ein Mitarbeiter des Museums und bleibt zum Erstaunen der zusammenzuckenden Laien vollständig unverletzt. Hier rührt sich etwas, und deshalb kommen diese Vorführungen bei allen, ob jung oder alt, erfahrungsgemäß immer gut an. Jährlich 1.500.000 Menschen besuchen das Deutsche Museum, mehr als jedes andere deutsche Museum. Gerade bei schlechtem Wetter ist es der Tipp schlechthin für Touristen.

D

Auswirkungen auf das Stadtbild

Neben dem Museum existieren für Wissenschaftler und interessierte Laien eine Studiensammlung mit rund 94.000 Objekten, eine Spezialbibliothek für die Geschichte der Naturwissenschaften und Technik mit etwa 850.000 Bänden sowie Archive mit zahlreichen Originaldokumenten. Diese Sammlungen waren der Grund für die Ansiedlung des Deutschen Patentamtes im Jahr 1949 in München. Die Bestände des Berliner Reichspatentamtes lagerten noch bis 1949 in einem bombensicheren Salzbergwerk und kamen dann in den Bibliotheksbau des Deutschen Museums. Von dort zogen sie 1958 in den benachbarten Neubau des Patentamtes an der Zweibrückenstraße 12. Und dieses wiederum zog das Europäische Patentamt in die Nähe, das 1977 seine Arbeit in dem imposanten, wenn auch architektonisch umstrittenen Neubau an der Erhardstraße 27 aufnahm.

Einige Verkehrsflächen sind im Zusammenhang mit dem Deutschen Museum benannt. Kurz nach der Grundsteinlegung wurde die Kohleninsel 1907 in Museumsinsel umbenannt. Ähnlich im Jahr 1909: Das Nonplusultra des damaligen technischen Fortschritts war das nach seinem Erfinder, Ferdinand Graf von Zeppelin, benannte Luftschiff. Am 2. April 1909 landete der Graf mit seinem Luftschiff Nummer 3 vor einer riesigen Menschenmenge auf dem Oberwiesenfeld. Aus diesem Anlass erfuhr der nördliche Teil der Entenbachstraße am 4. November 1909 seine Umbenennung in Zeppelinstraße mit der zusätzlichen Begründung: „In Anbetracht der Nähe des Neubaus des Deutschen Museums.“ Die Zufahrtsbrücken zum Museum erhielten 1959 ihre Namen: Die Zenneckbrücke ist nach dem Physiker Jonathan Zenneck (1871-1959) benannt, der auch Vorstandsvorsitzender des Deutschen Museums war. Und die Boschbrücke erinnert an Johann Bosch (1873-1932), den Leiter des Neubaubüros des Museums. Nach ihm ist auch der dortige Taxistand benannt.

Das Deutsche Museum unterhält infolge der Überfülle seiner Bestände drei spezialisierte Außenstellen, von denen zwei für uns taxi-relevant sind.

Flugwerft Schleißheim

An historischem Ort und in teilweise historischen Gebäuden, nämlich am 1912 von den Königlich-Bayerischen Lufttruppen errichteten Flugplatz Oberschleiß-

heim, eröffnete im Jahr 1992 die Flug- und Raumfahrtabteilung des Deutschen Museums. In den Gebäuden und auf dem Freigelände des Sonderlandeplatzes Schleißheim werden verschiedene Exponate aus dem Themengebiet Luft- und Raumfahrt seit den Anfängen dieser Technologie gezeigt. Darunter sind Flugzeuge, Hubschrauber, Motoren und Triebwerke aus einer Anzahl von Ländern aus dem West- wie auch dem Ostblock, letztere sicherlich besonders für US-Amerikaner faszinierend. Das Schwergewicht der Flugwerft liegt dabei eindeutig auf dem militärischen Bereich. Eine Fahrt nach Oberschleißheim kann auch wegen des benachbarten, berühmten Schlosses mit seinen Parkanlagen empfohlen werden.

Verkehrszentrum auf dem Alten Messe-gelände

Das Verkehrszentrum wurde 2003 eröffnet und zeigt in drei denkmalgeschützten Hallen des ehemaligen Messegeländes Exponate zu den Gebieten Verkehr und Mobilität. Das Thema der Halle I ist der Stadtverkehr, der Halle II die Kultur des Reisens sowie der Halle III Mobilität und Technik. Auf 12.000 Quadratmetern werden zahlreiche Fahrzeuge, unter anderem Autos und Lastwagen, Lokomotiven, Reisezugwagen, Fahrräder und Straßenbahnen gezeigt. Darunter befinden sich wahrhaft exotische Konstruktionen wie der aerodynamisch günstige Tropfenwagen aus den frühen 1920er Jahren oder der absurd anmutende Zündapp-Janus aus der 1950er Zeit: Auf zwei Doppelsitzen nahmen hier vier Personen Platz, und zwar Rücken an Rücken. Eine Klapptüre vorn und eine hinten dienten dem Ein- und Aussteigen. Die Ausstellungen sind thematisch gegliedert und sollen den Verkehr konzeptionell als Netzwerk und in allen seinen wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Zusammenhängen darstellen. Auch ein älteres Kombi-Taxi mit einem Stern, von dem einige Exemplare als Schnittstelle zwischen Vergangenheit und Gegenwart immer noch auf unseren Straßen ihren aktiven Dienst leisten, gehört zum Bestand.

Deutsches Museum Bonn

Und dann gibt es seit 1995 noch die Außenstelle in Bonn mit Exponaten und Experimenten berühmter Wissenschaftler, Techniker und Erfinder. Themenschwerpunkte sind Forschung und Technik in Deutschland nach 1945. Es wurde 1995 auf Anregung des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft im Wissenschafts-

zentrum Bonn eröffnet, sozusagen als kleiner Ausgleich für den Wegzug der Bundesregierung nach Berlin. Leider steht nicht in München, sondern dort ein für uns interessantes Exponat, nämlich ein Exemplar des trostlos-überflüssigen Transrapids, dessen Befürworter einst fälschlicherweise und fern der Praxis annahmen, uns mit ihm unsere Fahrgäste zum Flughafen abspenstig machen zu können. Dieser Traum ist ausgeträumt. (BW)

Adressen, Telefonnummern, Eintrittspreise und Öffnungszeiten:

Das Deutsche Museum an der Isar, die Flugwerft Schleißheim und das Verkehrszentrum haben identische Öffnungszeiten: täglich von 9 bis 17 Uhr, außer am 1. Januar, Faschingsdienstag (16. Februar 2010), Karfreitag (2. April 2010), 1. Mai, 30. Juni 2010 erst ab 11 Uhr, Allerheiligen (1. November), am 8. Dezember 2010 erst ab 12 Uhr; sowie am 24., 25. und 31. Dezember. Auch die Eintrittspreise sind dieselben: Erwachsene zahlen 6 Euro, Kinder von 6 bis 15 Jahre, Schüler, Studenten und andere Ermäßigungsberechtigte 3 Euro.

Museumsinsel 1, 80538 München
Telefon: (089) 21 79-1

Effnerstraße 18, 85764 Oberschleißheim
Telefon: (089) 5 00 80 65 01

Theresienhöhe 14 a, 80339 München
Telefon: (089) 5 00 80 61 40

Als nächste Sehenswürdigkeit stellt der TAXIKURIER die Engelhardstraße 6 vor.

FOTO STEINBERG

Fotografie

Veranstaltungen - Feste - Gebäude
Portrait - Familie - Werte - Schmuck
Reproduktion - Gemälde - Hochzeit

Mobiles Studio

Wir fotografieren bei Ihnen vor Ort oder an einem Ort Ihrer Wahl auch mit Sofortdruck der Bilder bis Format 10x15 + CD

Tel. 0171 50 60 919

email: Foto.Steinberg@t-online.de

Dichter Flugverkehr über der Innenstadt



Benedikt Weyerer, Jahrgang 1951, studierte Englisch und Geschichte für das Lehramt an Gymnasien. Nach Ende seiner Ausbildung begann die Arbeitslosigkeit und er machte 1981 den Taxischein. Seitdem ist

er im Gewerbe aktiv, arbeitet aber seit langem auch halbtags in der Hausaufgabenbetreuung für Gymnasiasten. Sein besonderes Interesse gilt der Historie und er hat inzwischen vier Bücher und eine Vielzahl

von Zeitungsartikeln und Beiträgen in Publikationen zur Geschichte Münchens verfasst und veröffentlicht.

Samstag, der 17. Dezember 1960, war ein nebelig-verhangener Tag. Um 14.05 Uhr startete in Riem ein Flugzeug der US-Luftwaffe in Richtung Westen auf das Stadtzentrum zu. Zwei Minuten später meldete der Pilot den Ausfall eines der beiden Motoren und kündigte eine Notlandung an. Die Flughafenfeuerwehr rückte aus, aber auch die Münchner Hauptfeuerwache wurde alarmiert, und man machte sich von dort auf den Weg nach Riem. Nach weiteren zwei Minuten riss die Verbindung zum Kontrollturm ab und es wurde klar, dass das Flugzeug wohl auf die Stadt stürzen würde. Die Feuerwehr machte Halt und wartete auf die Durchgabe ihres neuen Einsatzortes. Die Maschine befand sich nun im unkontrollierten Tiefflug über der überfüllten vorweihnachtlichen Innenstadt.

Die Katastrophe

Um 14.10 Uhr tauchte das Flugzeug aus dem Nebel auf. Seine rechte Tragfläche streifte die Turmspitze der St. Pauls-Kirche, in der gerade eine Taufe stattfand, brach ab und blieb auf dem Dach des Hauses Hermann-Lingg-Straße 15 liegen. Das mit 4.000 Litern Treibstoff voll betankte

Flugzeug selber prallte gegen die Mauer der damaligen Spatenbrauerei am Beginn der Landsberger Straße und explodierte. In dem Inferno ging auch ein dicht besetzter Straßenbahnzug in Flammen auf. Die benachbarte Tankstelle an der Martin-Greif-Straße 2 mit ihren 30.000 Litern Benzin wurde wie durch ein Wunder verschont.

Die Rettungskräfte trafen innerhalb kürzester Zeit am Ort der Katastrophe ein – ebenso wie Tausende von Schaulustigen zu Fuß und in Autos. Oberbürgermeister Hans-Jochen Vogel etwa fühlte sich hier an das Oktoberfest erinnert. Während Feuerwehrleute und Sanitäter die 52 Toten und 22 Verletzten aus den brennenden und rauchenden Trümmern bargen, mussten Polizei und Bundeswehr die johlenden und pfeifenden Sensationsgierigen mit Gewalt zurückdrängen

Die vorprogrammierte Apokalypse

Die Katastrophe in München kam nicht unerwartet. Der erste Münchner Flughafen, seit 1896 anfangs als Militärgelände auf dem Oberwiesenfeld angesiedelt, stieß um 1930 wegen seiner zunehmenden Umbauung an seine räumlichen Grenzen. Weit außerhalb östlich des damals bebauten Stadtgebietes nahm 1939 der neue Flughafen in Riem seinen Betrieb auf. Nach dem Krieg wuchs die Stadt jedoch auch an ihn heran, so dass der Flugverkehr nicht nur zur Lärmbelästigung der Anwohnerschaft, sondern auch zu einer direkten Bedrohung wurde. Dazu kam die für heutige Verhältnisse gering entwickelte technische Ausrüstung des Flughafens und der Flugzeuge selber.

Die Stadt München war umgeben von den fünf Militärflugplätzen Oberschleißheim, Erding, Neubiberg, Oberpfaffenhofen und Fürstenfeldbruck, deren Flug-

schneisen für den Zivilflughafen Riem nur eine Schneise in westöstlicher Richtung übrig ließen. So kam es, dass etwa im Jahr 1960 rund 50.000 Maschinen, also täglich im Durchschnitt 137 Maschinen beziehungsweise alle zehn Minuten ein Flugzeug im Steig- oder Landeflug über das Stadtgebiet hinwegdonnerten.

Das Ausmaß der davon ausgehenden Gefahr hatte sich beispielsweise am 22. Dezember 1956 gezeigt, als eine jugoslawische Maschine beim Anflug auf Riem bei der Ortschaft Grub auf einem Acker zerschellte. Da das Gelände unbesiedelt war, starben keine Anwohner, aber drei Insassen, vierzehn von ihnen wurden verletzt. Am 6. Februar 1958 stürzte ein britisches Flugzeug – unter anderen mit der Fußballmannschaft von Manchester United an Bord – kurz nach dem Start auf den Stadtteil Kirchtrudering. Durch Zufall kamen auch hier keine Bewohner zu Schaden, von den Passagieren allerdings wurden 21 getötet und 23 verletzt.

Planungen und Proteste

Diese Unfälle entfachten eine Diskussion über den Standort eines neuen, international bedeutenden Flughafens weitab von der Stadt. Der Umbau eines der Militärflughäfen erschien wegen der angespannten politischen Lage auf dem Höhepunkt des Kalten Krieges undenkbar. Angedacht wurde die so genannte Panzerwiese im Norden des Stadtgebietes oder weiter entfernt das Gegend bei Sulzemoos zwischen München und Augsburg. Eine zweite Startbahn in Riem in nordsüdlicher Richtung kam ebenfalls ins Gespräch, während das Erdinger Moos wegen seines häufigen Nebels als völlig ungeeignet abgelehnt wurde.

Als Favoriten galten auch der Ebersberger und der Hofoldingener Forst südöstlich und

**TAXI-
FOLIERUNG**
3 Jahre Garantie


FOLZENCENTER MÜNCHEN

Theo-Prosel-Weg 11 · 80797 München
Tel. 0 89 / 23 88 58 07 · Fax 0 89 / 23 88 55 63
Mobil: 0177 / 624 95 39

südlich der Stadt. Als Vorteile wurden von den Fachleuten angeführt die dünne Besiedlung dieser Wälder wie auch die Tatsache, dass der Freistaat Bayern der alleinige Besitzer dieser Flächen war, die darüber hinaus von nur wenigen Verkehrswegen durchzogen wurden. Als Nachteile sah man die ungünstige verkehrsgeografische Lage, die Gefährdung von Grundwasserreserven und die Zerstörung von Waldgebieten. In einem abschließenden Gutachten kamen Fachleute zu dem Ergebnis, dass der Hofoldinginger Forst am geeignetsten sei: „Das gesamte Gelände trägt einen mehr oder weniger geschlossenen Baumbestand. Dieser müsste im Bereich der Startbahnen und Start- und Landeflächen beseitigt werden.“ Abzuholzen seien 1.225 Hektar Wald, also 12.250.000 Quadratmeter oder 12,25 Quadratkilometer. Und: „Als Gesamtergebnis der Untersuchung kann das Gelände im Hofoldinginger Forst für die Anlage eines Verkehrsflughafens als gut geeignet bezeichnet werden.“

In Leserbriefen meldete sich Protest gegen die verschiedenen Planungen, wobei oft das Sankt-Florians-Prinzip zur Anwendung gelangte. An die „Süddeutschen Zeitung“ schrieb jemand aus Kreuzstraße in der Nähe des Hofoldinginger Forstes: „Es sollen zwölf Quadratkilometer Wald umgehauen werden (...) Barbarei größten Ausmaßes (...) Wenn man meint, dass in Riem und weiter draußen im Nordosten keine brauchbaren Ausweitungsmöglichkeiten bestehen, so sollte man sich im Nordwesten von München umsehen.“ Dagegen vertrat jemand aus Feldkirchen bei Riem folgende Ansicht: „Es gibt wohl einige Leute, die im Hofoldinginger Forst Erholung suchen, aber der weitaus größte Teil der Münchner Sonntagsausflügler

fährt daran vorbei ins Gebirge (...) Wir hören viel davon, dass die Existenz der freien Bauern in der Sowjetzone unmöglich gemacht worden ist; hier im Westen beschränkt sich der Kampf gegen die freien Bauern auf die Umgebung von Flugplätzen und Truppenübungsplätzen, ist aber deswegen doch ein ernstes Problem.“

Eine dritte Person aus Schwabing, wo es weder Wälder noch Bauern gab, schrieb: „Wie können verantwortliche Stellen überhaupt nur die Vernichtung eines größeren Baumbestandes in Erwägung ziehen (...) Hat man nicht Beispiele genug an verkarsteten oder zu Wüsten gewordenen Ländern? Was in alter und neuer Zeit verbrochen wurde durch nie wieder gutzumachenden Eigennutz, müsste heutzutage durch Einsicht verhindert werden können! Wichtiger als Aufrüstung und Atombombenexplosionen wäre eine über alle Länder und Kontingente reichende Vereinigung des Naturschutzes zur Rettung der Fruchtbarkeit unserer Mutter Erde!“

In diese Diskussion hinein platzte am 17. Dezember 1960 die Schreckensnachricht des Unglücks von München. Schon am Vortag waren zwei Flugzeuge über New York zusammengestoßen und auf den Stadtteil Brooklyn gestürzt. 142 Menschen verloren dort ihr Leben.

Überflug-Verbot

Diese Katastrophen verliehen der Forderung nach einer Auffassung des Flughafens Riem große Rückendeckung. Die Stadtverwaltung favorisierte den hügeligen Standort Sulzemoos. Oberbürgermeister Vogel meinte: „Die Stadt München ist der Ansicht, dass vor allem nahe der

Autobahn nach Augsburg Flächen gefunden werden könnten, die bei Inkaufnahme größerer Erdbewegungsarbeiten durchaus die Möglichkeiten für einen in verkehrlicher und flugtechnischer Hinsicht brauchbaren Ersatzflughafen bieten könnten.“

In einem Brief an den bayerischen Wirtschaftsminister Otto Schedl schrieb Vogel: „Die Landeshauptstadt bittet darum, zu untersuchen, was geschehen kann, um Starts und Landungen auf den München umgebenden Flughäfen in Richtung auf die besiedelten Gebiete der Stadt hin nach Möglichkeit einzuschränken oder sogar ganz zu unterbinden.“ Nach mehr als zwei Jahren hatten diese Bemühungen, die zwischen der Bundeswehr, der US-Luftwaffe, der Bundesregierung und dem Freistaat Bayern liefen, Erfolg: Am 15. März 1962 trat für Riem ein neues Start- und Landeverfahren in Kraft, das das Überfliegen der dicht besiedelten Stadtgebiete unmöglich machte.

Schon am 22. Mai 1962 stürzte das nächste Flugzeug bei der Landung in Riem ab. Eine US-amerikanische Maschine explodierte in der Luft und zerschellte bei Anzing auf dem Boden. 26 Passagiere fanden den Tod.

Bei der offiziellen Trauerfeier für die Opfer des Absturzes in München stellte das hiesige Taxigewerbe 92 Fahrzeuge zum Transport der Teilnehmer und Teilnehmerinnen zur Verfügung. Seit 1961 erinnert eine vom Künstler Karl Oppenrieder gestaltete Tafel an der Martin-Greif-Straße / Ecke Theresienhöhe an die dortige Flugzeugkatastrophe vom 17. Dezember 1960. (BW)

Ausbildung im April 2010

Ort für alle Ausbildungen:
Kursraum der Taxi-München eG
Engelhardstraße 6, 81369 München
Taxistiftung Deutschland

Taxifahrer Ausbildung

Termine: Jeden Montag und Mittwoch
18.00 – ca. 21.30 Uhr
Jeden Samstag Tageskurs
10.00 – ca. 16.00 Uhr
Anmeldung im 1. Stock bei Frau Meier
oder 15 Minuten vor Kursbeginn im
Schulungsraum bei Herrn Tony Doll
Info-Ansage: (089) 76 42 70

Funkunterricht (Basiskurs)

Termin: Donnerstag, 15. April 2010
13.00 – 17.00 Uhr
Keine Anmeldung nötig (kostenlos)

Unternehmerkurse

Termine: Jeden Dienstag und Donnerstag
18.00 – 20.30/21.00 Uhr
Anmeldung bei Frau Elke Choleva
Telefon: (089) 21 61-367

Kurs 3/2010 vom 13.04.2010 bis 11.05.2010
Kurs 4/2010 vom 15.06.2010 bis 13.07.2010
Kurs 5/2010 vom 07.09.2010 bis 05.10.2010
Kurs 6/2010 vom 12.10.2010 bis 09.11.2010
Kurs 7/2010 vom 16.11.2010 bis 14.12.2010

Besuchen Sie uns auch im Internet unter: www.taxi-muenchen.de www.taxikurs-muenchen.de www.taxischein-muenchen.de

Essen auf Rädern

Die monatliche Orientierungshilfe durch den Brotzeit-Dschungel

Wir stellen Ihnen Wirtshäuser, Brotzeitstandl, Metzgereien, kurzum Lokalitäten vor, die teilweise populär sind oder nicht immer den großen Bekanntheitsgrad genießen, aber den Taxler-Geschmack erfreuen und es auch wert sind, dem ein oder anderen (netten) Fahrgast empfohlen zu werden.

BEIM SEDLMAYR

Westenriederstraße 14
Tel. (089) 22 62 19
Mo. – Fr. 10.00 – 23.00 Uhr
(Küche bis 21.30)
Sa. 09.00 – 17.00 Uhr
Sonn- und Feiertage geschlossen

Als ein gewisser Monaco Franze (Helmut Fischer) in der letzten Folge der berühmten Serie endgültig abgestürzt ist und von seinem „Schbozl“ (Ruth-Maria Kubitschek) in der ganzen Stadt gesucht wird, treffen sich die beiden schließlich in einem Lokal für Bierleichen, welches den Dienstälteren unter uns noch als die berühmt-berühmte Funkadresse „Westenrieder 6, Fischerwirt“ bekannt ist. Regisseur Helmut Dietl drehte hier, im wahrsten Sinne des Wortes, an einem Originalschauplatz. Das Haus ist noch dasselbe, ebenso die große Baulücke direkt rechts daneben, aber die Hausnummer wurde zwischenzeitlich auf „14“ geändert.

Das Lokal heißt seit gut zwei Jahrzehnten „Beim Sedlmayr“, da es nämlich seinerzeit vom gleichnamigen Schauspieler neu eröffnet worden ist. Allzu lange konnte sich Walter Sedlmayr an seinem gastronomischen Nebenerwerb leider nicht erfreuen, da er kurz darauf unter nie ganz geklärten Umständen in seiner Schwabinger Stadtwohnung brutal ermordet wurde. Zwar wurden zwei ehemalige Geschäftspartner Sedlmayrs, die Halbbrüder Werlè und Lauber, rechtskräftig wegen Mordes verurteilt (und sind zwischenzeitlich beide wieder auf freiem Fuß), ob es damals aber wirklich die zwei Richtigen erwischt hat, zweifeln nicht wenige Skeptiker bis heute an.

Nach diesen anfänglichen Turbulenzen um das Lokal ist unter dem heutigen Pächter Rudi Färber längst angenehme Ruhe eingekehrt. Tische, Bänke, Boden und die halbhohen Wandvertäfelungen sind in hellem Holz gehalten, die oberen

Wände und die Decke weiß gestrichen, und auch die Beleuchtung lässt keinerlei Erinnerungen an die schummrige Befundung aus „Fischerwirt“-Zeiten mehr aufkommen. Hell, sauber und freundlich – dieser Eindruck wird auch beim nahezu ungehinderten Blick in die große Küche bestärkt.

Die Halbe Paulaner kostet 3,50 (Weißbier 3,80), Spezi und Apfelschorle sind mit 2,80 bzw. 3,20 in gleicher Menge billiger, was wir doch immer wieder lobend hervorheben wollen. Weißwürste (von der Wirtmetzgerei der Gaststätte Großmarkthalle) kosten 2,20 das Stück, und auch der berühmten kälbernen Briesmilzwurst (gebacken, gesotten oder gebraten, je 11,50) begegnen wir hier wieder. Die Brotzeiten, wie z.B. 2 Paar Schweinswürstl mit Kraut, Leberkäs mit Kartoffelsalat oder der bayrische Wurstsalat sind mit knapp unter 8 Euro preislich im Rahmen, und wer 11,50 anlegen will, ist mit dem umfänglichen „Bauernschmaus“ üppig bedient. Die Hauptspeisen passen – in Schrift – auf eine Schreibmaschinen-seite, aber wer jetzt meint, die Auswahl sei gering, täuscht sich gewaltig: ohne die Suppen (3,90 – 5,90), welche dort auch noch aufgeführt sind, zählten wir nicht weniger als 49 (!) verschiedene Positionen, ordentlich sortiert nach Fisch, Ente, Schweinernem, Kalbfleisch, Huhn und Pute sowie Rind- bzw. Ochsenfleisch. Und auch wenn's der Tester als Nachkriegs-Stadtkind selber nicht so mag: die Tradition der Speisen aus Innereien wird hier hochgehalten, wie Lüngele, Leber, Nieren und Herz (alles vom Kalb, 6,90 – 13,50) beweisen. Auch die Liebhaber von Kalbskopf, Kälberfüßen, Kalbszüngerl oder Kalbskopfbackerln (9,50 – 12,50) kommen hier nicht zu kurz. Lediglich die Vegetarier haben wenig Auswahl, nämlich zwischen Käsespätzle und Rahm-Pfifferlingen (8,90 bzw. 9,60).

Alle Preise sind absolut realistisch: Fisch kostet zwischen 10,50 (Forelle „Müllerin“)

und 14,50 (Zanderfilet), Schweinernes ist von 8,90 (Schweinsbrust) bis 14,50 (Filet) zu bekommen, Huhn und Pute kosten allesamt weniger als 10 Euro, für Kalbfleisch hat man zwischen 12,50 (Kalbsrahmbraten) und 17,50 (echtes Wiener Schnitzel) anzulegen, und Rind- bzw. Ochsenfleisch ist für Preise zwischen 10,50 (Sauerbraten) und 17,50 (Zwiebelrostbraten oder Ochsenlendensteak) feil. Und wer dann immer noch Hunger hat, darf zum Abschluss zwischen Kaiser- und Apfelschmarrn wählen, je 7,90 bzw. 9,50 Euro pro kleine oder große Portion.

Der, wie immer, zu Vergleichszwecken bestellte Schweinsbraten mit Kartoffelknödel und Speck-Krautsalat (9,90) kam als ordentliche Portion durchwachsenen Fleisches daher, mit feinerwürziger Soße und schöner Kruste, der Kartoffelknödel schmeckte ein bisschen „gradaus“, dafür war wiederum der Speckkrautsalat ein Gedicht. Alles in allem: grundsolide! Dieses Wort passt auch zum ganzen Lokal, denn hier wird auf Schnickschnack jeglicher Art verzichtet und statt dessen auf Bodenständigkeit gesetzt.

Die Küche steht klar im Vordergrund, während man – zu Recht – auf Bierdimpfel, die sich stundenlang an einer Halben festhalten (s. eingangs), keinen gesteigerten Wert legt. Trotz der unmittelbaren Nähe zu Viktualienmarkt und Marienplatz verirren sich kaum Touristen in dieses versteckte Gasserl, dafür findet man hier einheimisches Publikum vor, welches von ebensolchem Personal freundlich und ordentlich umsorgt wird. Lärmende – oder umgekehrt: bereits sanft entschlafene – Kampfrinker sind hier seit über zwei Jahrzehnten verkehrt am Platz, und vielleicht schaut der ehemals gelegentlich grantelnde Sedlmayr Walter aus dem Schauspieler-Himmel ab und zu mal runter und freut sich darüber, welchen gastronomischen Grundstein er seinerzeit hier gelegt hat. (MS)



Face to Face

Taxiverleih München

Wir helfen sofort und unbürokratisch!



Die Situation ist Ihnen sicher bestens bekannt: Gerade wenn das Geschäft ein-
germaßen läuft, geht das Taxi kaputt - Verkehrsunfall, Getriebe- oder Motorscha-
den, die Elektronik streikt, oder was auch immer.

Meist trifft einen zwar selbst keine Schuld, trotzdem hat man jede Menge Ärger
und Unannehmlichkeiten. Festfahrten gehen verloren oder müssen an Kollegen
abgegeben werden, Probleme mit Stammkunden oder Fahrern, die weiterbe-
schäftigt werden wollen, Streit mit der Versicherung um den meist ohnehin zu nie-
drigen Verdienstausschlag. Mit einem Leih taxi lassen sich diese und weitere Proble-
me relativ leicht in den Griff bekommen.

✗ Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar (auch an Sonn- u. Feiertagen und
am Wochenende).

✗ Ihr Ersatztaxi steht binnen kürzester Zeit für Sie bereit bzw. wird bei
Ihnen angeliefert.

**Traumcar-Autovermietung und Taxiverleih GmbH • Richelstraße 6 (direkt an der Donnersberger Brücke) 80634 München
Tel.: (089) 167 54 40 • Fax: (089) 167 96 02**

Selbstverständlich sind sowohl Funk als auch Taxameter entsprechend Ihren
Erfordernissen programmiert.

✗ Fast alle Fahrzeuge verfügen über Navigationssystem.

✗ Zahlreiche Autohäuser wickeln auch die Taxi-Mobilitätsgarantie
über uns ab (DaimlerChrysler, BMW, Opel, VW, Citroen).

✗ Im Bedarfsfall kümmern wir uns um die erforderlichen behörd-
lichen Formalitäten.

✗ Bei unverschuldeten Verkehrsunfällen rechnen wir die Miettaxirechnung
direkt mit der gegnerischen Versicherung ab (Rahmenabkommen mit vie-
len Versicherern). Überbrückungstarife, wenn Sie Ihr altes Fahrzeug ver-
kauft haben, das neue noch nicht ausgeliefert wurde.

✗ Unser Ersatztaxen- und Mietwagenfuhrpark besteht aus den neuesten
Limousinen, Kombis, Vans und Taxibussen fast aller namhaften Herstel-
ler (DaimlerChrysler, BMW, Opel, VW...)

Top-Termine April 2010

Donnerstag, 1. April (Gründonnerstag)

- 19.00 Uhr, Nationaltheater, Oper Francis Poulenc
- 19.30 – 21.15 Uhr, Volkstheater, Der Besuch der alten Dame
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die Sache Makropulos
- 19.30 – 22.40 Uhr, Schauspielhaus, Endstation Sehnsucht
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Alkestis
- 20.00 Uhr, Schloss, Caveman
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Mike Krüger
- Backstage, Angelic Upstands
- Muffathalle, Khaled
- Zenith, Unheilig
- Rote Sonne, Lonelyday
- Cord, Plankton
- Metropolis, Apetrap

Freitag, 2. April (Karfreitag)

- 14.00 Uhr, Philharmonie, Matthäus-Passion
- 15.00 Uhr, Herkulessaal, Matthäus-Passion
- 18.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Matthäus-Passion
- 19.00 Uhr, Philharmonie, Matthäus-Passion
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Science Busters

Samstag, 3. April

- 16.00 – 17.00 Uhr, Neue Pinakothek, Francis Poulenc
- 16.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Führung durch das Theater
- 17.00 Uhr, Philharmonie, Missa Mystica
- 18.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Best of Chopin
- 19.00 – 22.20 Uhr, Gärtnerplatztheater, Carmen
- 19.00 – 22.45 Uhr, Nationaltheater, Don Giovanni
- 19.30 – 22.15 Uhr, Cuvilliestheater, Ritter, Dene, Voss
- 19.30 – 22.30 Uhr, Schauspielhaus, Der Prozess
- 19.30 – 22.50 Uhr, Volkstheater, Hamlet
- 20.00 Uhr, Residenztheater, Liliom
- 20.00 Uhr, Hubertussaal, Die schönsten Adagios
- 20.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Johannes Passion
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Eure Mütter
- Backstage, Methode Man
- Muffathalle, Underoath
- 59 : 1, Big Kahoona
- Freiheiz, Salsa

Sonntag, 4. April (Ostersonntag)

- 11.00 – 15.00 Uhr, Bayerischer Hof, Sonntags-Jazz
- 11.00 – 17.00 Uhr, Olympiapark, Osterfest

- 15.00 Uhr, Philharmonie, Beethoven: „Alle Neune!“
- 16.00 – 19.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Boccaccio
- 18.00 – 22.20 Uhr, Nationaltheater, Palestrina
- 19.00 – 20.15 Uhr, Marstall, Gegen den Fortschritt
- 19.00 – 21.00 Uhr, Residenztheater, Viel Lärm um nichts
- 19.30 – 22.50 Uhr, Volkstheater, Hamlet
- 19.30 Uhr, Philharmonie, Beethoven: „Alle Neune!“
- 20.00 – 22.00 Uhr, Schauspielhaus, Männer
- 20.00 Uhr, Vereinsheim, Schwabinger Schaumschläger Show
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Unsere Lieblinge
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Django Asül
- 59 : 1, Emery
- Babalu, The School
- Backstage, Fuckin' Faces
- Muffathalle, Queer-Beat-Festival
- Feuerwerk, Silver Zion

Montag, 5. April (Ostermontag)

- 11.00 – 15.00 Uhr, Bayerischer Hof, Sonntags-Jazz
- 15.00 Uhr, Philharmonie, Beethoven: „Alle Neune!“
- 18.00 – 20.15 Uhr, Nationaltheater, Der Sturm
- 19.00 – 20.45 Uhr, Marstall, Stillleben in einem Graben
- 19.00 – 21.00 Uhr, Residenztheater, Turandot
- 19.00 – 22.10 Uhr, Gärtnerplatztheater, My Fair Lady
- 19.30 – 22.10 Uhr, Schauspielhaus, Endstation Sehnsucht
- 19.30 Uhr, Philharmonie, Beethoven: „Alle Neune!“
- 19.30 Uhr, Volkstheater, I Hired A Contract Killer
- 20.00 Uhr, Cuvilliestheater, Osterkonzert
- 20.00 Uhr, Vereinsheim, Blickpunkt Spot
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Dieter Hildebrandt
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Altinger und Liegl
- 59 : 1, Times New Viking
- Backstage, Dark Funeral
- Sunny Red, Osterpunknacht

Dienstag, 6. April

- 19.30 – 21.30 Uhr, Volkstheater, Michael Kohlhaas
- 19.30 – 22.45 Uhr, Werkraum, Späte Nachbarn
- 19.30 Uhr, Cuvilliestheater, La Cenerentola
- 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, Ich, Feuerbach
- 20.00 – 22.00 Uhr, Schauspielhaus, Belagerungszustand

- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Im Dickicht der Städte
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Josef Brustmann
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Bernhard Ludwig
- Backstage Halle, Katatonie
- 59 : 1, Emery
- Rote Sonne, Little Claw

Mittwoch, 7. April

- 19.00 – 22.45 Uhr, Nationaltheater, Don Giovanni
- 19.00 – 23.15 Uhr, Schauspielhaus, Kleiner Mann was nun?
- 19.30 – 21.05 Uhr, Volkstheater, Die Orestie
- 19.30 – 22.15 Uhr, Cuvilliestheater, Don Quijote von der Mancha
- 20.00 – 21.15 Uhr, Marstall, Fischeversenken
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Übermorgen ist zweifelhaft
- Backstage, Hayseed Dixie
- Kranhalle, Dan le Sac
- Zenith, Troja
- Ampere, Trash Talk
- Feuerwerk, Talking Pets

Donnerstag, 8. April

- 14.30 – 15.20 Uhr, Schauburg, Has und Huhn
- 19.00 Uhr, Nationaltheater, Dialogues des Carmelites
- 19.30 Uhr, Schauburg, Die Räuber
- 19.30 – 22.15 Uhr, Cuvilliestheater, Ritter, Dene, Voss
- 19.30 – 22.45 Uhr, Werkraum, Späte Nachbarn
- 19.30 – 22.20 Uhr, Volkstheater, Richard III.
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die Sache Makropulos
- 20.00 – 22.00 Uhr, Schauspielhaus, Platonow
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Thomas Meinecke hört!
- 20.00 Uhr, Residenztheater, Liliom
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- Atomic Cafe, The Door Cinema Club
- Backstage, Winger
- 59 : 1, Bob Wayne
- Cord, Dear Henry Bliss
- Ampere, This is The Arria

Freitag, 9. April

- 14.30 – 15.20 Uhr, Schauburg, Has und Huhn
- 19.00 Uhr, Valentin Musäum, Gauchos Monacos
- 19.30 – 20.50 Uhr, Volkstheater, Festival Radikal Jung
- 19.30 – 21.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die Winterreise
- 19.30 – 21.30 Uhr, Nationaltheater, Vielfältigkeit
- 20.00 – 21.45 Uhr, Schauspielhaus, Denn alle Lust will Ewigkeit
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Alkestis
- 20.00 – 22.00 Uhr, Marstall, Iphigenie auf Tauris
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Übermorgen ist zweifelhaft
- Backstage, Jamaram
- 59 : 1, The Heavy
- Sunny Red, The Cromptons

Samstag, 10. April

- 18.30 – 20.00 Uhr, Volkstheater, Kleine Bühne, Festival Radikal Jung
- 19.00 – 21.55 Uhr, Gärtnerplatztheater, Masnadieri
- 19.00 – 22.45 Uhr, Nationaltheater, Don Giovanni

- 19.30 – 22.15 Uhr, Cuvilliestheater, Don Quijote von der Mancha
- 20.00 – 21.30 Uhr, Schauburg, Die Räuber
- 20.00 – 21.35 Uhr, Schauspielhaus, Bonnie und Clyde
- 20.00 – 21.50 Uhr, Werkraum, ...in Effigie!
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Von morgens bis mitternachts
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Die große Welt der Filmmusik
- 20.00 Uhr, Marstall, Wir kommen gut klar mit uns
- 20.00 Uhr, Schlachthof, Keller Steff
- 21.00 – 22.40 Uhr, Volkstheater, Kleine Bühne, Festival Radikal jung
- Tonhalle, Nachtflohmarkt
- 59 : 1, Nathan Maxwell
- Backstage, Killerpilze
- Freiheiz, Pierre Ferdinand

Sonntag, 11. April

- 11.00 – 15.00 Uhr, Bayerischer Hof, Sonntags-Jazz
- 11.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 11.00 Uhr, Marstall, Die rote Zora und ihre Bande
- 11.30 – 12.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Ein Sommernachtstraum
- 18.00 – 22.20 Uhr, Nationaltheater, Palestrina
- 19.00 Uhr, Residenztheater, Liliom
- 19.00 Uhr, Marstall, Wir kommen gut klar mit uns
- 19.30 – 22.05 Uhr, Volkstheater, Festival Radikal Jung
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Unsere Lieblinge
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Max Raabe
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Die Zauberpflöte
- 20.00 Uhr, Vereinsheim, Schwabinger Schaumschläger Show
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus, Der Krieg
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Django Asül
- Backstage, Callejon
- Zenith, Running
- 59 : 1, The Besnard Lakes
- Kranhalle, Fotos

Montag, 12. April

- 18.30 – 21.00 Uhr, Volkstheater, Festival Radikal Jung
- 19.30 – 21.30 Uhr, Residenztheater, Der zerbrochene Krug
- 20.00 – 21.50 Uhr, Werkraum, ...in Effigie!
- 20.00 Uhr, Marstall, 3 Ringe – kein Lessing
- 20.00 Uhr, Nationaltheater, Akademiekonzert
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 20.00 Uhr, Olympiahalle, Nena
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Dieter Ilg Trio
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Dr. E. Noni Höfner
- 20.00 Uhr, Vereinsheim, Blickpunkt Spot
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Matthias Tretter
- 21.00 – 22.30 Uhr, Volkstheater, Festival Radikal Jung
- Feuerwerk, Total Chaos
- Kranhalle, The Hidden Cameras
- Backstage, Arrested Development
- Ampere, First Aid Kit

Dienstag, 13. April

- 18.30 – 21.00 Uhr, Volkstheater, Festival Radikal Jung
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Sterne der Bühne
- 20.00 – 21.15 Uhr, Schauspielhaus, Ping Pong D'Amour

Top of the Tops

Der Taxi-Höhepunkt des Jahres ist eindeutig die bauma. Vom 19.04. – 25.04. Balsam für unsere Geldtaschen. Das Geschäft beginnt mit dem Aufbau und endet erst nach dem Abbau. Schau'n mer mal, welches Wetter wir an Ostern haben. Am 12. April sind die Osterferien vorbei und die Einheimischen wieder zurück. Vier Veranstaltungen in der Olympiahalle (12., 13., 15., 18.) und ein Mega-Konzert im Kulturzentrum Gasteig (20.04./Nigel Kennedy). Vielleicht – bei den Kapriolen unseres Wetters kann man es nie wissen – geht in den Biergärten schon etwas. Endphase Fußball-Bundesliga und Champions-League in Fröttmanning. (PR)

- 20.00 – 21.30 Uhr, Werkraum, Susn
- 20.00 – 21.45 Uhr, Cuvilliestheater, Andromache
- 20.00 – 22.15 Uhr, Residenztheater, Ein Mond für die Beladenen
- 20.00 Uhr, Nationaltheater, Akademiekonzert
- 20.00 Uhr, Schloss, Süchtig
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Mozart im Prinze
- 20.00 Uhr, Olympiahalle, Howard Carpendale
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Axel Hacke
- 20.30 Uhr, Philharmonie, Pink Floyd Classic
- 21.00 – 22.30 Uhr, Volkstheater, Festival Radikal Jung
- 59 : 1, Sivert Hoyem
- Kranhalle, Wild Beasts
- Muffathalle, Saga
- Garage, Nektar
- Nightclub, New Tango Duo
- Backstage Halle, The Unwinding Hours
- Backstage, Front 242

Mittwoch, 14. April

- 18.00 – 19.40 Uhr, Volkstheater, Festival Radikal Jung
- 19.00 – 22.30 Uhr, Residenztheater, Leichtes Spiel
- 19.00 Uhr, Nationaltheater, Dialogues des Carmelites
- 20.00 – 21.30 Uhr, Werkraum, Susn
- 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, Heimarbeit
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Record of Time
- 20.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Jazz im Gärtnerplatz
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Wiener Klassik
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Andreas Rebers
- 21.00 – 22.40 Uhr, Volkstheater, Festival Radikal Jung
- 59 : 1, Zebrahead
- Muffathalle, Nils Landgren
- Ampere, 65 Days
- Sunny Red, Ancestors

Donnerstag, 15. April

- 10.30 – 12.00 Uhr, Schauburg, Die Räuber
- 16.30 Uhr, Tonhalle, Give It A Name Festival
- 18.00 – 19.40 Uhr, Volkstheater, Festival Radikal Jung
- 18.00 – 22.20 Uhr, Nationaltheater, Paestrina
- 18.00 Uhr, Funkhaus, Münchner Rundfunkorchester
- 19.00 – 22.15 Uhr, Residenztheater, Romeo und Julia
- 19.00 – 22.20 Uhr, Gärtnerplatztheater, Carmen
- 19.30 – 22.40 Uhr, Schauspielhaus, Endstation Sehnsucht
- 20.00 Uhr, Olympiahalle, Monty Roberts
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Sven Kemmler

- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Münchner Kammerorchester
- 20.00 Uhr, Vereinsheim, Helden des Heftrromans
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Volker Pispers
- 21.00 – 22.40 Uhr, Volkstheater, Festival Radikal Jung
- Backstage, Emergenza
- Backstage, Front 242
- Nightclub, John Abercrombie
- Cord, Reste von Gestern
- Schlachthof, Los Dos y Companeros

Freitag, 16. April

- 10.30 – 12.00 Uhr, Schauburg, Die Räuber
- 19.30 – 20.40 Uhr, Gärtnerplatztheater, Ein Sommernachtstraum
- 19.30 – 21.45 Uhr, Festival Radikal Jung
- 19.30 Uhr, Schauburg, Poetry Slam
- 20.00 – 21.45 Uhr, Nationaltheater, Wozzeck
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Viel Lärm um nichts
- 20.00 Uhr, Marstall, Bartsch, Kindermörder
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus, Der Krieg
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Hilfe Freiheit!
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Münchner Symphoniker
- 20.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Von Mozart bis Morricone
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Diknu Schneeberger Trio
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Volker Pispers
- Freiheiz, Watershed
- Muffathalle, Dan Berglund
- Zenith, Paul Kalkbrenner
- Backstage, Mumford
- Feierwerk, 2nd Destrict
- Sunny Red, No God Innocent
- Schlachthof, Die Seer

Samstag, 17. April

- 11.00 – 12.15 Uhr, Tom Sawyer – Kinderbuchtheater
- 16.00 – 16.50 Uhr, Schauburg, Salz
- 19.00 – 22.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die Hochzeit des Figaro
- 19.00 Uhr, Nationaltheater, Dialogues des Carmelites
- 19.30 Uhr, Werkraum, Georgette Dee
- 19.30 Uhr, Volkstheater, I Hired A Contract Killer
- 20.00 – 21.15 Uhr, Marstall, Pool
- 20.00 – 21.30 Uhr, Schauburg, Die Räuber
- 20.00 – 22.00 Uhr, Schauspielhaus, Hiob
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Viel Lärm um nichts
- 20.00 Uhr, BMW-Welt, Jazz-Award
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Grigorij Solokov
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Ludwig Hirsch
- 20.00 – 21.15 Uhr, Marstall, Pool
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Maschek

Feste Termine							
Location	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
089		•	•	•	•	•	•
59 : 1		•		•		•	
8seasons		•		•	•		
Americanos		•	•		•	•	
Atomic Café		•		•	•	•	•
Babalu			•	•	•	•	•
Baby					•	•	
Backstage				•	•	•	
Badeanstalt					•		
Barysphär		•	•		•		
Bash Night	•	•	•	•		•	•
Cafe am Hochhaus	•	•	•	•	•	•	•
Chaca Chaca					•	•	
Cord		•	•	•	•	•	
Crash				•	•	•	
Crowns Club				•	•	•	
Discovery				•	•	•	•
Elli Disco			•	•	•	•	
Erste Liga				•	•	•	
Feinkost Electronica				•	•	•	
GOP Varieté				•	•	•	•
Hansa 39					•	•	•
Kultfabrik		•	•	•	•	•	•
Lenbach			•	•	•	•	
Loggia					•		
Lola & Ludwig					•	•	
M-Park					•	•	
Max + Moritz				•	•	•	
Milchbar	•	•	•	•	•	•	
Muffathalle					•	•	
Mylord	•	•	•	•	•	•	•
Nachtgalerie					•	•	
Neurraum					•	•	
New York Club				•			
Optimolwerke	•	•	•	•	•	•	•
P1	•	•	•	•	•	•	•
Pacha				•	•	•	
Palais				•	•	•	
Pappasitos	•	•			•	•	
Paradiso				•	•	•	
Pimpernel	•	•	•	•	•	•	•
Retro Maximilians				•	•	•	
Rote Sonne					•	•	
Schlachthof	•						
Skyline			•	•	•	•	•
Spiegelzelt	•						
Substanz	•	•	•	•	•	•	
Sugar				•	•	•	
Titanic City				•	•	•	
Valentin Stüberl	•	•	•	•	•	•	•
Volksgarten					•	•	
Zoozies	•	•	•	•	•	•	•

- 21.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, The Rococo Rot
- Atomic-Cafe, The Hi-Fly Orchestra
- Backstage, Großstadtgeflüster
- Freiheiz, Andy Mc Kee
- Tonhalle, Ultravox
- Muffathalle, Capones
- LMU, Vince Ebert
- Sunny Red, Jet Staid Ready
- 11.00 – 12.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Kammerkonzert
- 11.00 – 15.00 Uhr, Bayerischer Hof, Sonntags-Jazz
- 11.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 11.00 Uhr, Prinzregententheater, Ivo Pogorelich
- 14.00 Uhr, Lustspielhaus, Kasperltheater
- 15.00 – 18.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Orpheus in der Unterwelt
- 15.00 Uhr, Schauspielhaus, Der Krieg
- 17.00 – 21.20 Uhr, Nationaltheater, Paestrina
- 19.00 – 20.15 Uhr, Marstall, Pool

Sonntag, 18. April

- Tonhalle, DVD-, Comic-, CD-, Plattenbörse
- 8.00 Uhr, Olympiapark, City Bike Marathon

KFZ-Schadensgutachten

Sachverständigenbüro Ing. Jakob Obermaier

KFZ-Bewertungen

Öffentlich bestellt und vereidigt

Nach EN ISO/IEC 17024 zertifizierter Sachverständiger für Kfz-Schäden und Bewertung

Mitglied im Verband der unabhängigen Kraftfahrzeug-Sachverständigen (VKS)

Mitglied im Landesverband Bayern (L. V. S.) öffentlich bestellter und vereidigter sowie qualifizierter Sachverständiger e.V.

Wilhelm-Hale-Straße 55 - 80639 München - Tel.: 089/13 29 17 - Handy: 01 71/8 71 23 50

- 19.00 – 20.45 Uhr, Cuvilliestheater, Die Unbeständigkeit der Liebe
- 19.00 – 21.00 Uhr, Residenztheater, Der zerbrochene Krug
- 19.00 Uhr, Prinzregententheater, Münchner Rundfunkorchester
- 19.30 – 20.45 Uhr, Gärtnerplatztheater, Orchesterprobe Traviata
- 19.30 Uhr, Volkstheater, I Hired a Contract Killer
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Übermorgen ist zweifelhaft
- 20.00 Uhr, Olympiahalle, Lord of the Dance
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Sven Kemmler
- 20.00 Uhr, Circus Krone, The Bosshoss
- 20.00 Uhr, Vereinsheim, Schwabinger Schaumschläger Show
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Django Asül
- 59 : 1, Deadline,
- Backstage, Revolverheld
- Freiheiz, Faun
- Kranhalle, Eagle Seagull

Montag, 19. April

- 19.30 – 20.40 Uhr, Gärtnerplatztheater, Ein Sommernachtstraum
- 19.30 – 21.00 Uhr, Werkraum, Familienbande
- 19.30 – 22.00 Uhr, Das Leben ein Traum
- 19.30 Uhr, Künstlerhaus, Mozart-Group
- 20.00 Uhr, Marstall, Wir kommen gut klar mit uns
- 20.00 Uhr, Vereinsheim, Blickpunkt Spot

Mehrtägige Termine

- 28.10.09 – 07.05.10, Mi. – Sa. 20.00 Uhr, So. 18.00 Uhr, Messe West, Schuhbeck Teatro
- 25.12.09 – 11.04.10, Di. – So., Circus Krone, Circus Krone
- 17.03.10 – 08.05.10, 20.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Achterbahn
- 23.03.10 – 05.04.10, 20.00 Uhr, Deutsches Theater, Blues Brothers
- 29.03.10 – 05.04.10, 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Schwanensee
- 30.03.10 – 11.04.10, 20.00 Uhr, Schloss, Caveman
- 31.03.10 – 01.04.10, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Mike Krüger
- 31.03.10 – 03.04.10, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Helmut Ruge
- 01.04.10 – 02.05.10, Olympiastadion, Cirque du Soleil
- 02.04.10 – 05.04.10, 15.00 Uhr, Prinzregententheater, Schwanensee
- 03.04.10 – 05.04.10, Praterinsel, Markt der Sinne
- 07.04.10 – 10.04.10, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Luise Kinseher
- 07.04.10 – 10.04.10, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Stermann & Grisseemann
- 07.04.10 – 11.04.10, 20.30 Uhr, Zenith, Troja
- 09.04.10 – 10.04.10, Löwenbräukeller, Bayerisches Lustspiel
- 09.04.10 – 18.04.10, 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Festival „Junger Tanz“
- 09.04.10 – 25.04.10, 20.00 Uhr, Deutsches Theater, Rent
- 10.04.10 – 11.04.10, Funkhaus, The Notwist
- 10.04.10 – 18.04.10, Paulaner am Nockherberg, Kunst und Antiquitäten
- 12.04.10 – 13.04.10, 20.00 Uhr, GOP, Chris Kolonko
- 12.04.10 – 14.04.10, 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Impressions de Péleles
- 13.04.10 – 14.04.10, ICM, Internet World
- 13.04.10 – 14.04.10, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Philipp Weber
- 13.04.10 – 15.04.10, 19.30 – 21.00 Uhr, Schauburg, Die Räuber
- 15.04.10 – 16.04.10, 20.00 Uhr, Philharmonie, Symphonieorchester BR
- 15.04.10 – 16.04.10, 20.00 Uhr, Schloss, Süchtig
- 16.04.10 – 17.04.10, 20.00 Uhr, Circus Krone, The Ten Tenors
- 16.04.10 – 17.04.10, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Philipp Weber
- 16.04.10 – 18.04.10, MOC, Die 66
- 16.04.10 – 18.04.10, Löwenbräukeller, Bayerisches Lustspiel
- 16.04.10 – 02.05.10, Theresienwiese, Frühlingstfest
- 19.04.10 – 25.04.10, 19. – 23., 9.30 – 18.30 Uhr, 24., 8.30 – 18.30 Uhr, 25., 9.30 – 16.30 Uhr, Messe/ICM, bauma 2010
- 20.04.10 – 21.04.10, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Georg Ringsgwandl
- 20.04.10 – 24.04.10, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Heinrich Pachtl
- 22.04.10 – 23.04.10, Löwenbräukeller, bauma-Abend
- 22.04.10 – 24.04.10, 20.00 Uhr, Feuerwerk, Make or Brake
- 22.04.10 – 24.04.10, 20.00 Uhr, Schloss, Caveman
- 22.04.10 – 24.04.10, Backstage, Emergenza
- 23.04.10 – 24.04.10, Löwenbräukeller, Bayerisches Lustspiel
- 24.04.10 – 25.04.10, Tonhalle, Frühjahrsbörse Mineralien
- 24.04.10 – 25.04.10, LMU, Josef Hader
- 24.04.10 – 02.05.10, Mariahilfplatz, Maidult
- 27.04.10 – 28.04.10, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Andreas Rebers
- 27.04.10 – 28.04.10, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Martin Schmitt
- 27.04.10 – 16.05.10, 20.00 Uhr, Deutsches Theater, Thriller
- 28.04.10 – 30.04.10, 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Münchner Biennale
- 29.04.10 – 30.04.10, 20.00 Uhr, Herkulesaal, Symphonieorchester BR
- 29.04.10 – 01.05.10, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Horst Evers
- 30.04.10 – 02.05.10, Fr., 15.00 – 20.00 Uhr, Sa. + So., 11.00 – 19.00 Uhr, Löwenbräukeller, Esoterik-Tage
- 30.04.10 – 02.05.10, Tonhalle, Tattoo Convention

- 20.00 Uhr, Philharmonie, Murray Perahia
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Münchner Philharmoniker
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Alfred Mittermeier
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Ursprung Buam
- 20.00 Uhr, Feuerwerk, Trash And Burn
- 20.30 – 22.00 Uhr, Schauspielhaus, Das letzte Band
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Quadro Nuevo
- 59 : 1, Dance Gavin Dance
- Löwenbräukeller, bauma-Abend
- Muffathalle, The Nits

Dienstag, 20 April

- 9.15 – 10.05 + 10.30 – 11.20 Uhr, Schauburg, Salz
- 11.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Kammerkonzert
- 18.30 – 19.40 Uhr, Schauburg, Zirkus der Kuscheltiere
- 19.30 – 21.15 Uhr, Volkstheater, Der Besuch der alten Dame
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die Sache Makropulos
- 20.00 – 21.30 Uhr, Werkraum, Susn
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Alkestis
- 20.00 Uhr, Marstall, 24 Stunden aus dem Leben einer Frau
- 20.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Kammerkonzert
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Johann König
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Münchner Symphoniker
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Nigel Kennedy
- Backstage, Monsters of Liedermaching
- Cord, Jasper
- Ampere, Ruben Cossani
- Feuerwerk, The Chariot

Mittwoch, 21. April

- 10.30 – 11.40 Uhr, Schauburg, Zirkus der Kuscheltiere
- 19.00 Uhr, Cuvilliestheater, La Cenerentola
- 19.30 – 22.15 Uhr, Cuvilliestheater, Don Quijote von der Mancha
- 19.30 – 22.15 Uhr, Volkstheater, Ein Sommernachtstraum
- 19.30 – 22.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Boccaccio
- 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, Leere Stadt
- 20.00 – 21.45 Uhr, Nationaltheater, Wozzeck
- 20.00 – 21.50 Uhr, Schauspielhaus, Rechnitz
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Am Ziel
- 20.30 Uhr, Schlachthof, Sissi Perlinger
- 59 : 1, Turin Brakes
- Backstage Club, Eternal Tango
- Freiheiz, Die kleine Tierschau
- Ampere, Sarah Blasko
- Backstage Werk, Sum 41
- Feuerwerk, Letherface
- Sunny Red, Plebeian Grandstand

Donnerstag, 22. April

- 10.30 – 11.40 Uhr, Schauburg, Zirkus der Kuscheltiere
- 19.30 – 21.05 Uhr, Volkstheater, Faust
- 19.30 – 22.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Orpheus in der Unterwelt
- 20.00 – 21.00 Uhr, Werkraum, Land ohne Worte
- 20.00 – 21.45 Uhr, Marstall, Stilleben in einem Graben
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Von morgens bis mitternachts
- 20.00 Uhr, Vereinsheim, Poesie
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Private War
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Martin Rütter
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Montserrat Caballé
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Jordi Savall
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Thomas Reis
- 21.30 – 22.15 Uhr, Schauspielhaus, Berliner Geschichte
- 59 : 1, Eight Legs
- Theaterfabrik, Lostprophets
- Cord, Backbench
- Schlachthof, Seus

Freitag, 23. April

- 10.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 10.00 + 12.00 Uhr, Funkhaus, Vom Tuten und Blasen
- 10.30 – 11.40 Uhr, Schauburg, Zirkus der Kuscheltiere
- 15.00 – 16.00 Uhr, Marstall, Junge Akademie
- 19.00 – 22.10 Uhr, Gärtnerplatztheater, My Fair Lady
- 19.30 – 20.45 Uhr, Schauburg, Auf Olga Benario
- 19.30 – 21.05 Uhr, Volkstheater, Faust
- 19.30 Uhr, Nationaltheater, Dialogues des Carmelites
- 20.00 – 21.15 Uhr, Schauspielhaus, Konzert zur Revolution
- 20.00 – 21.45 Uhr, Cuvilliestheater, Diesseits
- 20.00 – 22.15 Uhr, Residenztheater, Ein Mond für die Beladenen
- 20.00 Uhr, Vereinsheim, Danjal
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Gayle Tufts
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, String of Pearls
- 21.00 Uhr, Marstall, Ich wär so gern ein Original
- 59 : 1, Donots
- Backstage Werk, Eläkeläiset
- Orangehouse, Beach House
- Ampere, The Unthanks
- Backstage, Black Bomb A

Samstag, 24. April

- 13.00 Uhr, Olympiagelände, KKH-Allianz-Lauf
- 14.00 + 16.30 Uhr, Funkhaus, Vom Tuten und Blasen
- 18.30 Uhr, Maritim, Genuss-Reich-Peru

KFZ MEISTERBETRIEB

HELMUT GLAS

TEL.: 089 / 779962

ENGELHARDSTR.6 Ab sofort: 81369 MÜNCHEN

Automatikgetriebe- und Motor-Reparatur-Service.

Kompletter Automatikgetriebe-Ölwechsel für Modell 210 und 211

Schnellservice
Reifen & Ölwechsel

KUNDENDIENST
KFZ - WARTUNG
UNFALLINSTANDSETZUNG
ABGASABNAHME
KLIMABEFÜLLUNG

Preiswert!!!
Sauber

KFZ - PFLEGE
KAROSSERIEARBEITEN
COMPUTERFELDERAUSLESE
TÜVABNAHME IM HAUS
KFZ - ELEKTRIK

- 19.00 – 22.10 Uhr, Gärtnerplatz-theater, My Fair Lady
- 19.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmonie
- 19.00 Uhr, Residenztheater, Alkaid
- 19.30 – 20.40 Uhr, Schauburg, Zirkus der Kuscheltiere
- 19.30 – 20.50 Uhr, Volkstheater, Der Streit
- 20.00 – 21.45 Uhr, Nationaltheater, Wozzeck
- 20.00 – 22.00 Uhr, Schauspielhaus, Belagerungszustand
- 20.00 Uhr, Marstall, Wir kommen gut klar mit uns
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Cold Shoulder to cry on
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Der Tod und das Mädchen
- 20.00 Uhr, Hubertussaal, Johann-Strauss-Gala
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Chili con Cello
- 59 : 1, Smoke Blow
- Theaterfabrik, Jeanette
- Zenith, Gentleman
- Kongresshalle, Pierre Franckh
- Löwenbräukeller, Ü-30-Fete

Sonntag, 25. April

- 11.00 – 12.00 Uhr, Gärtnerplatz-theater, Die Zauberflöte
- 11.00 – 12.15 Uhr, Marstall, Robbi, Tobbi und das Fliewatüt
- 11.00 – 15.00 Uhr, Bayerischer Hof, Sonntags-Jazz
- 11.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Musikalische Morgengabe
- 11.00 Uhr Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 11.00 Uhr, Prinzregententheater, Suchers Leidenschaften
- 14.00 Uhr, Lustspielhaus, Die Poncho Pons
- 16.00 – 17.10 Uhr, Schauburg, Zirkus der Kuscheltiere
- 18.00 – 22.15 Uhr, Schauspielhaus, Kleiner Mann was nun?
- 19.00 – 21.50 Uhr, Gärtnerplatz-theater, Sweeney Todd
- 19.00 Uhr, Residenztheater, Alkaid
- 19.30 – 20.45 Uhr, Schauburg, Auf Olga Benario
- 19.30 – 21.00 Uhr, Volkstheater, Leonce und Lena
- 19.30 – 22.00 Uhr, Nationaltheater, Artifact
- 20.00 Uhr, Marstall, Der Meister und Margarita
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Der Tod und das Mädchen
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Übermorgen ist zweifelhaft
- 20.00 Uhr, Vereinsheim, Schwabinger Schauschläger Show
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Faltsch Wagoni
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Red Hot Chili Peppers
- 20.00 Uhr, Hubertussaal, Rudi Zapf
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Django Asül
- 59 : 1, Ken
- Ampere, Amparo Sanchez
- Kranhalle, EF

Montag, 26. April

- 10.30 – 11.45 Uhr, Schauburg, Auf Olga Benario
- 14.30 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Tierisches Kinderkonzert
- 16.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Barockkonzert
- 18.30 Uhr, Cuvilliestheater, Festkonzert
- 19.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Maria Stuart
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Martin Grubinger
- 20.00 Uhr, Nationaltheater, 20 Jahre Bayerisches Staatsballett

- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Private War
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Hair
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Joesi Prokopetz
- 20.00 Uhr, Vereinsheim, Blickpunkt Spot
- 20.30 – 22.05 Schauspielhaus, Bonnie und Clyde
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Zwingenberger
- 21.00 Uhr, Cuvilliestheater, Nachtkonzert
- Atomic Cafe, Bratze
- Feuerwerk, Deez Nuts
- Tonhalle, John Butler Trio
- 59 : 1, Noah

Dienstag, 27. April

- 17.00 Uhr, Skylounge, After Work Party
- 18.30 – 19.50 Uhr, Schauburg, Der weiße Dampfer
- 19.30 – 22.30 Uhr, Residenztheater, Leichtes Spiel
- 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, Daddy
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Bayerische Bastarde
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Private War
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Urban Priol
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Maldoror
- 20.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Denis Kojoukhine
- 20.30 Uhr, Schlachthof, Da Huaawa, da Meier und I
- Atomic Cafe, Angus & Julia Stone
- Feuerwerk, Shrinebuilder
- 59 : 1, Longhorne Slim
- Cord, New Radio
- Kranhalle, Caribou

Mittwoch, 28. April

- ICM, Münchner Rück
- 10.30 – 11.50 Uhr, Schauburg, Der weiße Dampfer
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die Sache Makropolos
- 20.00 Uhr, Nationaltheater, Masurca Fogo
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Steiners Theater-Stadl
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Julian Rachlin
- 20.00 Uhr, Olympiahalle, Ich + Ich
- 20.00 Uhr, Funkhaus, The Art of Piano
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Als die Tiere den Wald verließen
- 20.00 Uhr, Residenztheater, Liliom
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Sakuro der Dämon
- 20.30 Uhr, Schlachthof, Da Huaawa, da Meier und I
- 59 : 1, Timid Tiger
- Ampere, Luka Bloom
- Sunny Red, Mouth of the Architect
- Backstage, Kollegah
- Feuerwerk, Marktscheider Kunst
- Rote Sonne, Blurt

Donnerstag, 29. April

- 10.30 – 11.50 Uhr, Schauburg, Der weiße Dampfer
- 18.30 – 19.50 Uhr, Schauburg, Der weiße Dampfer
- 19.00 – 22.15 Uhr, Residenztheater, Romeo und Julia
- 19.30 – 22.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Das Märchen vom Zaren Saltan
- 20.00 – 21.45 Uhr, Cuvilliestheater, Das Ende vom Anfang
- 20.00 Uhr, Marstall, Die Zukunft wird schwieriger sein
- 20.00 Uhr, Nationaltheater, Masurca Fogo
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Maldoror

Boxenstopp

Die Hitparade der Münchner Vornamen im Jahr 2009

Die beliebtesten Namen für neugeborene Mädchen

01	Anna	115
02	Julia	90
03	Laura	87
04	Lena	77
05	Emillia	75
06	Sophia	75
07	Emma	70
08	Sarah	66
09	Johanna	65
10	Amelie / Lara	63

Die häufigsten Vornamen von allen Münchnerinnen

01	Maria	16.529
02	Anna	12.705
03	Elisabeth	8.876
04	Monika	7.658
05	Christine	7.571
06	Sabine	7.104
07	Claudia	6.906
08	Barbara	6.583
09	Gabriele	6.364
10	Andrea	6.264

Die beliebtesten Namen für neugeborene Buben

01	Maximilian	156
02	Felix	112
03	Paul	100
04	Moritz	90
05	David	88
06	Jakob	80
07	Julian	76
08	Jonas	73
09	Lukas	70
10	Tim	69

Die häufigsten Vornamen von allen Münchnern

01	Michael	14.975
02	Thomas	13.047
03	Andreas	11.826
04	Peter	11.446
05	Christian	11.317
06	Stefan	8.717
07	Alexander	8.049
08	Wolfgang	7.551
09	Martin	7.516
10	Johann	6.936

- 20.00 Uhr, Circus Krone, The Very Best of Queen
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Edita Gruberova
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, Ich weiß nicht
- 20.00 Uhr, Vereinsheim, Christian Hölbling
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Hans Klaffl
- 20.30 Uhr, Schlachthof, Mundstuhl
- 20.30 Uhr, Tonhalle, Faithless
- Backstage Werk, One Republic
- 59 : 1, Brigitte Handley
- Backstage, Mark Foggo
- Cord, Hello Gravity
- Freiheiz, Kari Bremnes
- Rote Sonne, The Miserable Rich

- 20.00 Uhr, Nationaltheater, Masurca Fogo
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Maldoror
- 20.00 Uhr, Schloss, Heike spricht
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Die Seer
- 20.00 Uhr, Residenztheater, Alkaid
- 20.00 Uhr, Marstall, Hikikomori goes Utopia
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Andreas Giebel
- 21.00 Uhr, Schauspielhaus Neues Haus, 3 Normal Beatles
- 21.30 Uhr, Volkstheater, Tanz in den Mai
- Atomic Cafe, Archie Bronson Outfit
- Backstage Werk, Subway to Sally
- Freiheiz, Bruce Guthro
- 59 : 1, Smokestack
- Backstage, Fred
- Orangehouse, Simeon Soul
- Neuraum, Booka Shade

Freitag, 30. April

- 19.00 Uhr, Schauspielhaus, Sommergäste/Nachtasyl
- 19.30 – 20.50 Uhr, Schauburg, Der weiße Dampfer
- 19.30 – 22.40 Uhr, Gärtnerplatz-theater, Ein Sommernachtstraum

Letzte Meldung!

Passend zu unserem „bauma-Heft“ wollen wir Ihnen, lieber Leser, von einer sympathischen Aktion berichten. Das Hotel Maritim in der Goethestraße überrascht die im Haus wohnenden Messe-Aussteller zu allen Messen mit einem kulinarischen Gruß auf dem Messegelände. Demnächst mehr über dieses taxifreundliche Hotel. (PR)

Vorschau Mai 2010

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Mai ist der Monat der Brückentage und auch Pfingsten fällt in den Wonnemonat. Die Pfingstferien (25. Mai bis 5. Juni) nutzen viele Münchner für Urlaub oder Städtereisen. München ist deshalb aber nicht ausgestorben, denn aus allen Richtungen besuchen Gäste aus den gleichen Gründen unsere Stadt.

Es gibt genug zu tun.

Paul Rusch, Objektleiter

Der Mai-TAXIKURIER erscheint am 30. April



→ München, die beste Stadt der Welt

Auch die Taxifahrer profitieren davon

→ Das Glockenbach-Viertel

In oder Out?

→ Neue Heimat für den Taxi-Löwen

Vom Flughafen an die Messe in Riem

Impressum

TAXIKURIER, offizielles Organ der Taxi-München eG
Herausgeber: Taxi-München eG
Genossenschaft der Münchner Taxi-Unternehmen
Engelhardtstraße 6, 81369 München
Tel.: (0 89) 77 30 77, Fax: (0 89) 77 24 62
E-Mail: choleva@taxi-muenchen.de
Internet: www.taxi-muenchen.de
Chefredakteur: Frank Kuhle (FK)
Objektleiter: Paul Rusch (PR)
Wernher-von-Braun-Straße 10A, 85640 Putzbrunn
Tel.: (0 89) 46 50 21, Fax: (0 89) 46 88 55
Tel.: (0172) 5 37 37 31, E-Mail: rusch.e@t-online.de

Mitarbeiter an dieser Ausgabe:
Werner Hillermann (WH), Karla Köhler (KK),
Manfred Kraus (MK), Thomas Kroker (TK),
Norbert Laermann (NL), Hans Meißner (HM),
Christine Reindl (CR), Michael Schrottenloher (MS),
Benedikt Weyerer (BW), Reinhard Zielinski (RZ)

Gestaltung und Art Direktion: Bernhard Andreas Probst
Formenreich, Büro für Gestaltung
Ringseisstraße 4 (Rgb), 80337 München
Tel.: (0 89) 44 49 97 88, Fax: (0 89) 44 49 97 89
E-Mail: probst@formenreich.de
Internet: www.formenreich.de

Fotografie: Dirk Tacke
Ringseisstraße 4 (Rgb), 80337 München
Tel.: (0 89) 54 40 40 69, Fax: (0 89) 54 40 40 68
E-Mail: info@atelier-tacke.de
Internet: www.atelier-tacke.de

Druck: Peradruck GmbH
Hofmannstraße 7, 81379 München
Tel.: (0 89) 8 58 09-0, Fax: (0 89) 8 58 09 36
E-Mail: michael.hack@peradruck.de

Online-Auftritt: Norbert Laermann

Anzeigenverwaltung und Anzeigengeneralvertretung:
Münchner Verlagsvertretung
Wernher-von-Braun-Straße 10A, 85640 Putzbrunn
Tel.: (0 89) 46 50 21, Fax: (0 89) 46 88 55
E-Mail: rusch.e@t-online.de
Anzeigenpreisliste: Nr. 38, gültig ab 21.12.2007

Vertrieb: Tanja Reger, Tel.: (0 89) 21 61-368
E-Mail: reger@taxi-muenchen.de

Bezugspreise: Einzelheft € 2,50 + Versandkosten
Abonnement Inland € 30,00 inkl. MwSt. und Versand
Erscheinungsweise: monatlich
Bezugszeit: Das Abonnement gilt zunächst für ein Jahr.
Es verlängert sich, wenn es nicht drei Monate vor Ablauf
dieses Jahres schriftlich gekündigt wird.
Darüber hinaus sind Kündigungen jeweils drei Monate vor
Ende des folgenden Quartals schriftlich mitzuteilen.

Nachdruck und Vervielfältigungen: Die Zeitschrift und alle
in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind
urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der
engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung
unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für
Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die
Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme.
Die Einsender von Beiträgen übertragen dem Verlag das
Recht, die Genehmigung zum Fotokopieren zu erteilen.
Die namentlich oder mit Initialen gekennzeichneten Artikel
stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr
übernommen. Bei Nichtlieferung durch höhere Gewalt
besteht kein Anspruch auf Ersatz.

Inhaber der Beteiligungsverhältnisse:
Taxi-München eG 100 %
Vorstand: Frank Kuhle, Reinhard Zielinski

AUTO-ANKAUF

- gebraucht
- Unfallfahrzeuge
(auch Totalschaden)
- Motorschaden
- Taxi



TSL GmbH München

Landsberger Str. 455
Tel: 0179/14 15 280
Fax: 089/57 86 94 21

Bei uns brauchen Sie keine
Reklamationen zu befürchten.

ANWALTSKANZLEI MICHAEL BAUER

Unfallabwicklung
Personenbeförderungsrecht
Strafsachen
Bußgeldsachen



MICHAEL BAUER
Fachanwalt Verkehrsrecht



SILVIA KOBER
Schwerpunkt Strafrecht

kanzlei@anwalt-bauer.de www.anwalt-bauer.de

Schillerstraße 21 Tel: 089-515569-30
80336 München Fax: 089-515569-55



Angekommen.

Der neue Audi A8. Die Kunst, voraus zu sein.

Es ist ein Personenkreis, der weiß, dass sich wahre Größe durch Understatement ausdrückt. Und all jene Ihrer Kunden werden dies im neuen Audi A8 geradezu meisterhaft verwirklicht sehen. Die sportlichste Limousine der Luxusklasse glänzt durch progressives und dennoch zeitloses Design mit faszinierender Präsenz. Im Innenraum eröffnet sich den Fahrgästen beispiellose Material- und Ausstattungsqualität in Manufakturcharakter. Besonders interessant dürfte für Sie darüber hinaus sein, dass der neue Audi A8 in puncto Effizienz ebenfalls ein deutliches Zeichen setzt: mit noch kraftvolleren Aggregaten, bei bis zu 19 % reduziertem Verbrauch gegenüber dem Vorgänger. Ihre Entscheidung für den neuen Audi A8 ist die Entscheidung für Vorsprung durch Technik auf höchstem Niveau – und für Ihre Kunden.

Ihr Audi Partner informiert Sie gerne über Details und Verfügbarkeit des neuen Audi A8 als Mietwagen.



Mercedes-Benz

Ihr Taxi zu besten Konditionen.

Ein Angebot, das wir Ihnen nicht jeden Tag machen.

B 180 CDI

Kaufpreis ab Werk (inkl. MwSt.)	25.228,00 €
Anzahlung	4.803,74 €
Laufzeit	60 Monate
Effektiver Jahreszins	0,99 %
Mtl. Finanzierungsrate	349,00 €

B 180 NGT

Kaufpreis ab Werk (inkl. MwSt.)	26.418,00 €
Anzahlung	5.408,52 €
Laufzeit	60 Monate
Effektiver Jahreszins	0,99 %
Mtl. Finanzierungsrate	359,00 €

E 200 CDI BlueEFFICIENCY Limousine

Kaufpreis ab Werk (inkl. MwSt.)	33.915,00 €
Anzahlung	6.109,96 €
Laufzeit	60 Monate
Effektiver Jahreszins	2,99 %
Mtl. Finanzierungsrate	499,00 €

E 200 CDI BlueEFFICIENCY T-Modell

Kaufpreis ab Werk (inkl. MwSt.)	36.295,00 €
Anzahlung	6.818,31 €
Laufzeit	60 Monate
Effektiver Jahreszins	2,99 %
Mtl. Finanzierungsrate	529,00 €

(B 180 CDI: Kraftstoffverbrauch (komb.) 5,6-6,0 l/100 km, CO₂-Emission (komb.) 148-158 g/km; B 180 NGT BlueEFFICIENCY: Kraftstoffverbrauch mit Erdgas (komb.) 5,1 kg/100 km, CO₂-Emission (komb.) 139 g/km; E 200 CDI: Kraftstoffverbrauch (komb.) 5,6-5,9 l/100 km, CO₂-Emission (komb.) 146-153 g/km; E 200 CDI T-Modell: Kraftstoffverbrauch (komb.) 6,0 l/100 km und CO₂-Emissionen (komb.) 159 g/km)

Weitere Angebote unter
www.taxi-mit-stern.de

Daimler AG, Mercedes-Benz Niederlassung München, Auto-Henne GmbH – Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Infoline: 0 89 / 12 06-0, Faxline: 0 89 / 12 06-15 61, www.taxi-mit-stern.de

Service – Unsere Serviceteams sind gerne für Sie da: Arnulfstr. 61, Ingolstädter Str. 28, Landsberger Str. 382, Kidlerstr. 36, Otto-Hahn-Ring 20, Gauting – Julius-Haerlin-Str. 39, Grünwald – Südliche Münchner Str. 29, Wolfratshausen – Pfaffenrieder Str. 2, Starnberg – Petersbrunner Str. 7

Verkauf – Unsere Taxibeauftragten beraten Sie gern: Michele J. Cocco 0 89 / 12 06-14 48, Nilüfer Bicen 0 89 / 12 06-14 36, Helmuth Schlenker 0 89 / 12 06-13 24, Massimiliano Stagnitta 0 89 / 12 06-17 08